Begugöpreis:

Bierteljährl. 10,50 iRt., menefl. 8,50 ust. frei ins Haus, voraus jahlbar. Bolb begig: Monatlich 2,50 ML, exfl. Ju-fiellungsgebühr. Unier Kreizband für tichianb und Defterreid - Ungaru SRt. für bas übrige Ansland 10.75 ML, bei idglich einmal Zustellung 8,75 ML, Bolibelbellungen nehmen an Dänemort, Holland, Luzemburg, Schweben u. die Schweiz, Eingetragen

in die Boft-Beitungs-Preislifte Der "Bormarts" mit ber Conntage-beilage "Boll u. Beil" ericheint mochentagilio smeimal. Countage einmal.

Telegramm-Abreffe: "Soglalbemofrat Berflu".



Mugeigenpreis:

bas fetigebruchte Bort 75 Wig. (antäffig

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaftion und Expedition: 6W. 68, Lindenfte. 3. Bernfprecher: Mmr Morinblan, Rr. 15190-15197.

Conntag, den 2. November 1919.

Dormarts-Derlag G.m.b. B., GW. 68, Lindenfte. 3. Berniprecher: Mms Morisblas, Rr. 11753-51.

Heraus aus dem Baltikum!

Dliegen über Deutschland.

Genoffe Bliegen, ber neuerdings Deutschland besucht bat, gibt im bollandiichen Barteiorgan "Det Bolt" eine ausiübrliche Darstellung seiner Eindrude. Da Bliegen ein guter Renner der deutschen Parteiverhaltniffe ift und fich einer grogen Objettiontat befleigigt, werden manche feiner Ausführungen auch bei und Intereffe finden. Er fagt:

Das deutide Boit bat fein Gleichgewicht berloren. Es fieht feinen Musweg und in feiner übergroßen Roffe bat es den Geifteszustand femandes angenommen, ber denft; es ift nun boch alles gum Zeufel, tomme was will, aber laß mich selbst möglichst in Rube. Es ist nicht ausschließlich eine Frage von Essen und Leben; ich möchte beinabe sagen: es ist nicht in der Hauptsache die Wagenfrage. Menschen und Rlaffen, die materiell genfigend verforgt find, find wenigftens chenio unlogisch gegen alles und gegen alle giftig, wie der ärmite Broletarier. Es herrscht ein Geist der Fe m dich aft von allen gegen alle. Hier weat der Wind des Burgerhasses, der zum Burgerkrieg führen muß, wenn die Dinge nicht umsehren und das Vertrauen in die Zusunft nicht wiederfommt. Unter Diefen Umftanden ift eine ftarte Regierung erforderlich, die weiß, was sie will, und ge-stügt auf das Bertrauen der Masse oder wenigstens einer großen Masse, heilend eingreist. Aber eine starfe Regierung kommt nicht dadurch zustande, daß einige füchtige Kerle das Ruder in die Hand nehmen. Dagu ift auch eine bestimmte Wefinnung im Bolte not-Dies muß nicht allein bas Bertrauen haben, bag bie Berionen gut ausgewählt find ; es muß auch ben Glauben haben an bie Möglichkeit, daß bie Menge in Ordnung gu bringen ift. Es ift aber, als ob gar fein Boit mehr borhanden mare. Es gibt nur noch Individuen, die ausschließlich nur noch an sich selbst denfen. Es berricht ein Minimum von Gemeinschaftesinn und ein Maximum von Selbstsucht. Es verfteht fich bon felbit, daß diefenigen, die die Mittel befigen, um fich andere ötonomisch zu unterwerfen, diesen Zuftand aufe bofte auenuben fonnen und das auch nach Rraften tun. Dagegen gabe ce nur ein Rettungsmittel: eine geichloffen auftretende Arbeitertlaffe, bie ihre öfonomifche und politische Macht gebraucht und bie gefellichaftliche Organisation und die nationale Bieberberftellung in die Dand nehme.

Aber die geichloffene Arbeiterflaffe ift nicht bor. hanben. Der Weift ber Anarchie geht auch unter bem Broletariat um, wilde Streifs horen nicht auf. ibre Aussichtelofigfeit führt gu Gemalttaten, benen bie Regierung entgegentreten muß, ba die Organifationen die Menfchen nicht in ihrer Sand haben. Als Silferding auf der Lugerner Ronfereng fich bitter über die Barte bon Roste beflagte, fragte ihn Bernftein, mas er getan haben murbe, als aufrühreriiche Elemente baran gingen, Die Bergmerte gu gerfioren, wie es in Beftfalen ber Gall mar. "hatten

Ste es geichehen laffen ?-

Ani die Frage fann niemand, ber auch nur eine Spur bon Bernnwortlichteitsgefühl bat, eine bejagende Antwort geben. Das tat auch Dilferding nicht. Er tat fo, als ob es nicht seistehe, bag man hatte Bergwerte gerstören wollen. Aber daß Streifende oder gewalttätige Eiemente, die sich unter sie mengten, bereits mit solder Zerstörung begonnen hatten stellt den Fall außer Zweisel. Zudem ist doch die gewaltsame Bese hung des "Borwarts" und anderer Zeitungsgedände doch Tatiache. Hatte man die Gedände in

Lette Mahnung.

Die Reichbregierung bat an bie Truppen im Baltitum, melde fich meigern, bem Befehl gur Radtebr Soige gu leiften, folgenbe lette Dahnung gefandt:

Gin lentes Bort ber Reichoregierung an bie Truppen im Bal-

Die Reichbregierung bat gegen bie noch im Battifum ftebenben Truppen, bie fich bis beute weigern, bas frembe Land gu raumen, notgebrungen bie icharfften Dabnahmen ausgeiprochen. Beber, ber nicht am 11. Rovember bie beutsche Grenge aberfchritten hat, wirb ale fabnenfilichtig und feiner beutiden Staatsangehörigfeit für verluftig erffart.

Die Bleichoregierung weiß, bag bie bermerflichften 3rreführungen angewandt worben find, um bie Truppen im Baftifum von ber Beimfehr abzuhalten und um weitere Deerebangebo. rige berbeigntoden. Man bat ihnen grfagt, bie Reichereglerung muffe je unter bem Drud ber Forberungen ber Entente fich ben Anfchein geben, ale arbeite fie mit affen Mitteln auf eine Raumung Lettlanbe und Litauene bin, im Grunde aber fei fie mit bem Borgeben, mie es bie Giferne Divifion unb abnliche Berbanbe betreiben, vollfommen einverfranben.

Das ift eine Buge! Ge gibt nur eine eingige Bolitit ber Reichoregierung in ben Oftfragen und bie beißt: Deraus aus bem Baltifum! Miles andere ficht fie ale eine perbreche. rifde Abentenrerpslitit an, bie fent fcon bas gange beutide Bolt in bie fchimmften Bebrobniffe geführt hat und brauf und bran ift, weitere unenbliche Schwierigteiten und Gefahren berbeignbridmoren.

Deshalb hat fie an ben legten unerhittlichften Mitteln gegrif. fen, um bie Brregefilhrten und Berleitrten in legter Stunbe gur Befinnung gu bringen: inbem fie jeben für fahnenfluch. tig und in fürzeftem Berfahren feiner beutfchen Staatsangeborig. feit für verluftig erflart, ber nicht fpateftens bis jum 11. Ropember auf beutfchen Boben gurudgefehrt ift.

Das bebeutet, bag jeber, ber bie Mudfche verweigert, feiner familiden Berforgungeanfprude in Deutschland Der. Iu ftig geht. Gr betommt meber mititarifche Begane irgenbmeicher Mrt, noch Invaliben., noch Allerbrente und er bat feine Anfpruche auf Unterfrügung, wenn er verwundet ober frant wirb. Wenn er nach Deutschland gurudlebren will, gilt er ale Lanbfrember und wird wegen Sahnenflucht beftraft. 3m Austand ift er ben Magnahmen ber fremben Regierung preisgegeben, ohne bas eine Regierung fich feiner annimmt. Much feine jenige ober gufünftige Brau und Rinber find trine Deutichen mebr ober werben ce nicht; auch fie verlieren ben Aufpruch auf irgenbwelche Fürforge von benticher Ceite,

Dies gibt bie Reicheregierung benjenigen noch einmal aufo einbringtidifte gu bebenfen, bie im Baltifum fteben ober ind Balrifum wollen und bie truben Ausfichten nicht achten, bie ibr Tun für bas Baterfand und für fie felbit nach fich siehen muß.

Augenblid ift naber ale fie glauben, we fie in bem fdweren norbifden Binter ohne Bufuhren an Munition, ohne Berbanbegeug ber But ber erbitterten Bulfer jener Lander bilflus ausgefest fein

Roch einmal, che bas Schlimmfte fommt: Deraus aus bem Beltifum! Burud in bie Seimnt!

Bauer, Schiffer, Bell. Davib, Graberger, Gefter, Glesberit, Rod, Dr. Deier, Miller, Roste, Schlide, Gomibt.

3m Ginffang mit blefem Aufruf bat ber Oberbejehlehaber Roste für ben Sanbespoligeibegirt Bertin, ben Stabtfreis Spanbau, bie Landfreife Teltom und Richerbarnim folgenbes ver-

"Bebe Unterfranung ber im Baltitum befindlichen Regierungen und Truppen, inobefondere burd Unmerbung, Lieferung von Material, Baffen und Brbensmittein, femie burch Bropagan. ba ift verboten. Bumiberbanblungen wochen mit Mefangnis bis gu einem Jahre beftraft, fomeis nach ben beftehenben Gefenen nicht eine bobere Strafe in Betracht tommt."

Rach einer Melbung and Riga haben Bolen, Lettlanb und Bitauen ein Abtommen über bie Befampfung ber Truppen bes Generale Bermondt abgeichloffen. Ein Bertrag swifden Lett. land und Eftland fam nicht guftanbe.

Schweizer Proteft gegen Blodierung Rufflands.

Mue Lorrach mirb und gebrahtet:

Auf bas Broteftidreiben bes Deutschen Gewerfichaftelanbes bat ber Musichus bes Schweiger Gewertichaftsbung bes befchloffen, beim Bunbesrat babingebenb vorftellig gu merben, bat beutiden Wehrmannern bei ihrer Ginreife nach ber Schweig teine Schwierigteiten in ben Weg gelegt

Berner beichlof ber Andicut bes Schweiger Gewertichafts. bunbes eine Proteftunbgebung gegen bie Ounger. blodabe Comjetruftanbe. Die Edweiger Delegierten follen bor ber Bafbingtoner Confereng ben Broteft begrunben.

Das bem Schweiger Bultemirtichaftebepartement verlangte Guinften über bie Geminnbeteiligung ber Mrbeiter. fcaft murbe auf Antrag aller Bentralverbanbe ablehnenb beichieben. Die Anfrage bes Schweiger Bunbebrates über bie Wiedereraffnung bes internationalen Tejephonpertehre murbe von Frantreich und Italien bejabend benutwortet. Gine Antwort Deutfdlanbe und Defterreiche liegt noch nicht por.

Bitauen erfennt bie Blodadenote gegen Ruffanb an. Mus Stodholm wird ber "Dena" gedraftet: Die litauische Negierung bat dem Oberften Rat der Entente bekanntzegeben, daß sie keinesfalls ohns das Einverständnis der Entente mit Sowjetruhland Frieden schließen werde. Geleichzeitig erflatt sie, daß sie die Blodadenste gegen Ruffand auerkennt und nach den Weisungen des Der Oberften Rotes banbeln werbe.

lungen, die giftige Sprache der Antijemiten, das Miftrauen

vielen mishilligt als nicht hineinpassend in die demokratische bei den Spartakisten, der rechte noch näher dei Scheidemann, Regierung. Jeder der bente Megierenden sieht diese als die und die mittlere Eruppe unter Hillerdings Führung steht am beite an die man nicht preisgeben darf, da so die kitzer wenig allerwenigsten unerschützerlich. Solch eine Stellung vringt nörig ist, um das Land wieder in Feuer und Planunen zu versichen. Latsacke ist es daß es Koske stets wieder gelingt, sede Während des Arieges baben die Unabhänglaen ein gutes

mahrideinlich eine andere fein. Sie feben die Sache lungen, die gistige Sprache der Antisemiten, das Vahrrausen das Vahrrausen das vergleichen der gegen jeden und jedes, die tolle Geldverschlenderung auch von Bustellich nicht über einen unerichöpflichen Geldschrieben, die wirkstellich nicht über einen unerichöpflichen Geldschrieben, die Nervosität ist auch in Regierungskreizen zu Taufe. Die Nervosität ist auch in Regierungskreizen zu Taufe. Aus die gientlich starke Gruppe geneigt wieder mit der Meur der kanfig zu Taten führt, die bei rubiger Ueberlegung anders ausfallen wirden. Vostes Regien ent der starken Faust wird von die kanfig zu Standbunkt eingenommen werden kank, ohne daß die Partei wirden. Vostes Regienerden sieht diese als die den Spartesssen. Der rechte noch nähre bei Scheidemann,

Jusammensehung der Arbeitskonferenz.

Laut Breffeburcan Radio ift der amerikanische Arbeitsfefretar Bilion jum Borfitenden der Internationalen Arbeitskonferenz gemählt worden. Bum permanenten Ge-neralfekretar wurde der Englander Butiler ernannt. In den Bablausichus wurden gewählt für die Regierungen: Delebigne (England), Gipil (Argentinien), Fon-taine (Frankreich), Mahaim (Belgien), Reumann (Danemart), Dia (Jopan), Castiglione (Italien), ein Bertreter ber Tichecho-Slowafei, Gulger (Schweig). Eine Stelle wurde für Deutschland freigebalten. Für die Unternehmer wurden gewählt Hodag (Tidecho-Clowafei), Guerin (Frankreich), Majoribanks (England), Guartieri (Italien), Muto (Japan), Sales (Spanien); für die Arbeitnehmer: Mertens (Belgien), Jouhaux (Franfreich), Stuart Bunning (England), Ouebegeeft (Holland), Caballero (Spanien) und Lindequift (Schweden).

Bergarbeiterftreif in Amerita.

Rach einer Melbung der "Evenings Rems" aus Rem Port ift der Bergarbeiterftreit ausgebrochen. 500000 Arbeiter haben die Arbeit niedergelegt. Nach einer anderen Meldung aus New York bom 1. 11. schäten die Arbeit erführer die Zahl der am Streik beteiligten Bergarbeiter auf 377000 Mann.

Das Repräsentantenbaus bat mit überwiegenber Mehrheit die Entschließung des Senats angenommen, in ber ber Kongreg berpflichtet, die Regierung bei ihrem Borgeben in der gegennoc gen industriellen Kriss zu unterstüt ben. Die das Rentersche Burcau aus Louisville meldet, wurde dort ein Batillon von Te-teranen aufgestellt, das den Beschl erhielt, sich nach den Koblen-selbern von Bestwirginia zu begeben. Der Berwalter der Brenn-itoffe, Garsield, das gemeldet, das das Koblenberteilungssystem, bas mabrend bes Arieges in Kruft war, von neuem in Birt. am teit trete. Gur die Ausfuhr burfte feine Roble gur Berrugung foin.

"Es ift nicht wahr!"

Ilne wird gefdrieben:

her Georges Elemenceau bat jüngft mit iconer Emphafe das derücktigte Manifeit der 83 deut i den Gelehrten und kenn fler in der Luft geschwenft und seinen Zuhörern versichert: Unter allen Berbrechen Deutschlands im Kriege sei dieses papierne Monument das surchtbarfte. Derr Dr. Behberg hat in leister Zeit eine Umfrage bei den Unterzeichnern veranstaltet und schigestellt, daß ein Teil fich bereits burch ben Tod ber weiteren Erörterung entzogen hat, ein anderer großer Teil unterscheieben hat, ohne den Judalb zu kennen, und sehr daß, sei es auf Erund der Siellungnahme des Auslandes, sei es als Folge etwas verspätet einzehender kritischer Regungen, seine Unterschrift am liebsten ungesche han machen wollte, eine lieine Anzahl Unenwogser, darumter der Dicklerkomponist Siegsfried Wagner, auch jeht noch foljenfest überzeugt ist: Es ist nicht wahr, bag Deutschland

noch felienselt überzeugt ist: Es ist nicht wahr, daß Beurschland Belgiens Acutralität ohne Awang verleht bot; es ist nicht wahr, daß deutsche Soldaten belgische Ginwohner an Leben und Besit geschädigt haden. IS ist nicht twader, daß das Wasser naß, daß der Dimmel dian ist! schreid Romain Aolland, gewiß kein eingeschener Deutschenfresser.

War das Maniseit wirklich ein Berbrechen? Mehr noch, es war eine Dum nicht eit. Wie konnten ober gerode bervorragende Gelehrte und Künster, "Tührer des Bolles", eine Dummheit begeben? Bunächit, Gelehrte und Künster sind zum mindesten in den Fragen der Bollist nicht die Führer des Bolles. Einigen den den

Ber bon ben abgestempelten Größen fieht in ben Reiben bes um Falle eines vollständigen Sieges nur ein Ersenntnis und Freiheit ringenden Bolfes? Die Botentaten der Ber frandigungsfrieden zu erreichen war. Denn Universitäten und Afademien, bon ihrem wohlaffestionierten König er fcreibt: mit Titeln und Orden reichlich begnadet, fieben mit gang wenigen aber leuchienden Ausnahmen fest auf bem Boben der Reaftion. Als nach der Revolution der Gründungstag der Atademie der Wiffen ichaften perfett werden sollte, bewegte die Führer des Bolles die welterschütternde Frage: Frad mit oder ohne Orden? Unde ein alter Geheimrat rief unter begeisterter Zustimmung seiner Amtsgenossen: "Die Orden, die mir mein König verlieben bat, trage ich solg bis in den Tod." Ein anderer äusierte sich höchst des friedigt über den Ansfall der Studentenausschuspadel: "Unter 60 Etimmen nur 7 sozialistische, alle anderen sür die nationalen Korporationen. Deutschlands Jugend dessum sich auf sich elbit!" So seht es seht um die Führer des Bolles. Ihre deutsstäten in allen Ehren. Rögen sie griechische Trauerspiele rezitieren, mögen sie Wurzeln zieden oder Beine absansiehen, mögen sie geigen, malen und dichen, von dieser Tätigkeit werden dur gewis unseren Bortoil haben. Rur in politis sich en Dingen sollten sie schwe erbracht haben. Die Wahrheit bleibt Bahrheit, mit und ohne Rannseit! daften perfett werden follte, bewegte bie Führer des Boltes die

und ohne Manifest!

Run aber ein Borschling zur Güte! In der nächsten Zeit wer-den unter Mitwirfung deutscher Ränner und Frauen, die weder durch Küdsichten auf Amt oder Partei gedunden sind, eine Reihe von Seiträge zur Katungeschichte des Krieges erscheinen. Die Unflagen des Auslandes über die deutsche Kriegsührung werben, an ber Sand ber beutich en Aften gepruft, ber Deffenilich foit übergeben werden. Richts wird in diesen hesten stehen, was nicht völlig erwiesen ist. Dier ist die Gelegenheit für die noch Lebenden der 88, ihre überragende Kritif in den Dienst der Wahrbeit zu stellen. Das Ranisseit "Es ist nicht wahr..." soll durch ein neues erseht werden: "Es ist wahr...!

Reventlows Salfdungen.

In der Nationalversammlung bat ber Minifter Genoffe David den gutreffenden Ausspruch getan:

"Diefe Einheit bes bentichen Bolles haben biejenigen gormalret und zerbrochen, die dom deutschen Bolle den Glau-ben genommen haben, daß es nur für seine Vertendi-gung kämpfe und ihm den Glauben beizubringen gesucht haben: Rein, Berteidigung ist viel zu wenig: Ervberungen, Machterweiterung, Unterwerfung der Welt, das ist das Ziel."

Diefer Cat veranlagt den Grafen Reventlow gu einem Artifel, ben er "Die fogialdemofratische Falfdung bom Eroberungskrieg" tituliert. In Wirklickeit ist dieser Artikel von A bis Z eine einzige dreiste Fälichung des Berfassers, auf dem Trick berubend, daß Graf Re-ventlow die Haltung der Mehrheitssozialdemokratie während des Krieges zu schildern vorgibt, dabei aber in Wirklickeit uns die Baltung, Aussprüche und Argumente ber - Iln. abhangigex unterichiebt.

Co bebauptet Graf Reventlow, wir batten die Taffache, dog deutsche Armeen außerhalb der deutschen Grengen in Fein des land ftanden, in unserer "Berbetungs"sucht als Beweis dafür genommen, daß Deutschland fich nicht mehr in der Defensive befinde. Gine bewußte Unwahrheit! Gerade wir haben - namentlich ber Agitation ber Unabbangigen gegenüber - in ber icorfften Beife bervorgehoben, daß angesichts der ungeheuren materiellen Uebermacht der Gegner die Bedrohung Deutschlands nicht aufge-hört babe, — worauf anders bat fic dem unsere Aredit-be willigung gegründet, Graf Reventlow? Aber wir haben uns allerdings auch mit der größten Scharfe gegen ben Grefinn ber Unnerioniften um Reventlow gewandt, die jedes Borriiden im feindlichen Gebiet jum Grund neuer bhantaftijcher Unnegionsforderun.

er fcreibt:

Die Erfinder ber fogialbemotratifchen "Rriegsziele" (gemeint ift der Berftandigungsfrieden. Red.) batten nicht die Aufrichtigfeit, den Maffen zu fagen und einzuhammern, daß Deutschland, eben um dieses bescheidene Ziel zu erreichen, siegen müffe.

Ja, haben wir denn das nicht ungahlige Dale gejagt? Wie oft ist bier bervorgehoben worden, daß nur bei ängerster Anspannung des Berteidigungs-willens der Berständigungsfrieden zu erreichen sei! Aber wir haben auch betont, das selbst die günstigste militärische Lage angesichts der ungeheuren lebermacht der Gegner an Menichen und Material eben nur hiergu, jum Berftandigungsfrieden, ausreichte. Das ift cs allerdings, was Graf Reventlow seinen Anhängern ber-sawieg. Richtig formuliert müßte der obige Ausspruch

Die Erfinder der allde utiden Rriegsgiele botten nicht die Aufrichtigfeit, den Maffen gu fagen und einguham-mern, daß Deutschland felbit bei den größten militarifchen Giegen nur eben einen Berftanbigungefrieben, nicht mehr, erreichen

Aber vielleicht ergablt uns Graf Reventlow nachftens, daß die Allbeutichen ftets nur den Berftandigungefrieden gewollt hatten. Ift boch feine gange Schreiberei nur eine großgugige Spetulation auf die Bergeflichfeit der Mitmelt.

Das Vereinigungsrecht der Reichswehrangehörigen.

Der Berband inaftiver Unteroffigiere und Mannichaften Deutschlands (Richtlapitulanien)", Ortsgruppe Groß.Berlin, batte für Freitagabend 7 Uhr eine öffentliche Berjammlung in ben Gophienfalen einberufen, ju ber fürsorglich polizeiliche Genehmigung eingeholt und auch erfolgt war. Tropbem erging in ber Reichstwehrbrigabe 15 folgender Befehl an die Reichstwehrangehörigen:

Reichswehrbrigade 15. drahtet unterm 30. 10. An den Kofernenmanern find heute worgen Plalate angeliebt, in denen ein Bund inaltiver Unterofiziere und Mannichaften zum Befucke einer Berjammlung auffordert. Die Brigade weift dorauf hin, daß die Regierung einen Kund inaltiver Unterofiziere und Mamischaften nicht genehmigt dat. Der Befus der Ber-fammlung wird verboten. Ich mache die Rompagnien, Abtei-lungen p. p. dafür verant wort lich, das vorsehender Be-fehl allen Unteroffizieren und Mannichaften noch heute be-t annt gegben wird. Reichmehrbrigabe 15.

Diefer Befehl wurde bei Barolebefehl verlefen und das direfte Berbot nachbrudlichft betont, wie beispielsweise bei ber & Rel. Botterie 2. Arti.-Regt. 15: "Ber trop bes Berbote an ber Berfammlung teilnimmt, wirb mit fofortiger Entlaffung beftraft."

Der Befehl fußt zumächst auf völlig falschen Boraussehunger Einer besonderen Genehmigung von Berbanden bedarf es nach ber Reichsverfassung nicht. Im übrigen hat unseres Wissens die Re-gierung den Berband inaftiver Unteroffizieve durch die Zat, das heißt indem sie mit ihm verhandelte usw. genau so aner. kannt wie die übrigen soldatischen Berussvereinigungen, s. B. den Berband der Berusssolden, auf dessen Tagung der Reichswehrminifter jungft perfonlich anwefend war.

Das Berbot verftoft auf alle Salle gegen bie Reicheverfaffung, denn ein Reichswehrgesetz gemäß Artikel 133, das staatsbürgerläche Rechte der Coldaten einschränft, ift bis beute nicht erlaffen. Welche Gründe bas ichroffe Berbot in Birklichkeit hat, lätzt fich nur er-Fragen der Hollich der nicht die Flührer des Konkes. Eingen den den den 16 if ihre Unterschrift leid geworden. Sehr degreislich, denn mit 16 if ihre Unterschrift leid geworden. Sehr degreislich, denn mit 16 if ihre Unterschrift leid geworden. Sehr degreislich, denn mit 16 if ihre Unterschrift leid geworden. Sehr degreislich, denn mit 16 if ihre Unterschrift leid geworden. Sehr degreislich, denn mit 16 if ihre Unterschrift leid geworden. Sehr degreislich, denn mit 16 if ihre Unterschrift der nacht der und kinnigen das den nahmen und damit allerdings den Unabhängigen das die Führerschaft verlagt ihr nacht im die Haben der keiger Beit ihre Verlagt ihr nacht in die Haben der Kreigen und der Kreige

Rettet Wien!

Bon Jofef Altmaier.

3d tonne fie nicht, die Stadt an der fconen blauen Donan; habe fie nie gefeben und nie getoftet. Und doch war fie immer Greine heimliche Liebe und Sehnfucht. Geit jenem Lage bor ben Berbifferien, da mir Gertaner Abichied nahmen bon unferem Riaffentameraben Beferich, ber nach Wien gu feinen Gitern gurudging. Wir waren alle noch nicht weiter gefommen als Frantfurt und die liebite Unterrichtsftunde mar Geographie, wo wir ben Ailas aufgefchlagen mit bem Finger um bie Belt fahren fonnten. Da ftand nun einer leibhaftig bor une, einer, ber genou fo ausfah, genau fo feine Alaffenauffahe abidrieb, genau jo bie Lehrer belog wie wir alle, und diefer eine fuhr nach Bien. Und ber Rlaffenlehrer gab ibm die Sand, lieg ben Stephandturm grufen und die Donau und bas Colof in Schonbrunn.

Geit fener Stunde liebten wir Bien, und bis beute' habe ich ben langen Jeferich nicht bergeffen. Schien es boch bamals, als

Saben biele Stadte gefehen, und wenn wir auch ftets gefunden, und feine Rolner, feine Munchener, und nicht einmal die Turme ber Notre Dame dauernd bezaubern tonnten, nachdem wir fie beftiegen und uns an ber Umgebung fatt getrunten; Bien ift uns geblieben als Stadt ber Traume, als bie fcone, beutiche, bie gemutliche, bie unfrem rauben, gerablinigen, bienenfleihigen Deutschland ben Reig und ben Schmelg geben follte, ben wir bei uns fo oft bermiffen.

Im Rrieg hatten wir fie faft bergeffen, obgleich fie unfer Berbundeter war. Die eigenen Sorgen waren gu groß, als bag wir endere mittrogen fonnten. Aur ber fleine öfterreichifde Offigier, ber einmal in unferen Schubengraben tam, fcmud und tangelnb, erinnerte uns wieder an Bien. "Benn der Arieg borbei ift . . Er ift ce! Bas wir jehoch bon ihr horen, fchredt uns ab bom Befud. Bir fürditen, fcmerglich enttaufcht gu werben und ein jahes Erwachen gu erleben bom jahrelangen Traum. Wir horen bon ihrem Balb, ben bie Bewohner abgeholgt, weil fie feine Robie Saben. Boren bon bitterfier, entfehlicher Rot, bon Sunger und Senchen, bon Jammer und Glend. Roffchreie, bag fie fterben muffe, wenn leine Siffe tame fur bie Stadt mit bem Prater an

Rinder haben fein Brot, fein Aleib; ihre Augen find tranenteer bom Beinen. Bie Magt Jeremias um Jerufalem: "Alle, die fie ohrten, schmaben fie jeht. Der Feind bat seine Sand auf alle ihre Kleinobe gelegt, die fie um Speife woggibt. Es ift niemand unter all ihren Freunden, ber fie troftet, benn fie ift ja zu greulich beruntergestogen. All ihre Raditen find fir unten und ihre Teinbe geworden

Bir Deutschen wollen und burfen fie nicht verlaffen. Reiner fühlt wie wir, was es heißt, allein und verkannt zu fein und keinen Freund zu haben in der weiten Welt. Die wir ims in froben Tagen an bur Melodien ihres Sohnes Schubert beraufcht, getangt und gefubelt nach bem Zatt ihres Johann Strauf, wir hören auch ibre Magelieber und ihre Trauerweisen. Trauern um den Biener Bald, ber nicht mehr ift, um ihren verlorenen Frohfinn und um ibre iconen Frauen, beren Antlit gefurcht ift von Sunger und Schmerzen. Wenn wir auch ihre Bringen erfannt baben, Die mit ungarischen Sangern und Geigern bes Morgens burch bie Strafen den langen Jeserich nicht vergessen. Schien es doch damals, als den langen lein jollen, wenn auch dock unter das Magen angen, ibrie den keiner Bestellung an das Jimmer wirden, als batten wir Auser geworsen auf ihrem Boden, als datten wir Auser geworsen auf ihrem Boden in Bien der und Brokenten dar ihrem das Auser das gezogen fein follen, wenn auch dort unten bas Rlagen anhub, wir Gefehrte, Rünftler, Staatsmanner, Beffre! Gebenft ber fterbenben beutschen Stadt im Guboften, beren Bege versandet und beren Quellen verschüttet find. Deutschland, verlaffe fie nicht, fo wird fie bich nicht vergeffen!

Und Du, Jeferich, wenn Du noch lebft, Dir danfen wir, daß Du und Die Liebe gegeben, ju Deiner Baterftobt. Die Schnfucht bleibt und die hoffnung und einft werben wir Wien bennoch schen, wie wir es geträumt: schon, reich, prangend in Blud und Connemidein.

Brogers Worteratorium, Mus Beimar wird gefchrieben: Die Beimar-Gefellicoft beranfialtete im Rabmen ber Daag-Berfoto- Spiele die Uraufführung von Rarl Brogers Ginnfpiel "Der junge Baum", ein Oratorium in Borten, wie es ber Dichter selber nennt. Broger batte bereits im großen Saale der Erholung eine Borfesung aus eigenen Berfen vonausgeschiedt, die beifällig aufgenommen wurde. Sein Bortoratorium "Der junge Baum" ift fein Drama, feine Handlung, aber innersich bramatisch bewegte Mensch beit Gestalten, die nicht nur reden, sondern innerlich bewegte Menscheit Gestalten, die nicht nur reden, sondern innerlich dewegt sind vom Drange des merdenden, leidendent, suchenden Ledens. Es sind vottstadende Menschen: Ein Ereis, ein Mann, ein Jüngling, ein Mensch, ein Reduct, ein Kepenar und zum Schusse eine Kinderstade, ein Kepenar und zum Schusse eine Kinderstade, ein Kepenar und zum Schusse ist die bange Krage an den Ewig-Unsichtsderen: "Wogu din ich?" und "Wo dist. Du?" Die Liede ist die große Ersösern, die auf Erden schan die

brauchen nichts mehr zu sogen. Peierliche Orgeltone hinter ber Bühne begleiten zeitweise die gefühlssichweren, gedankenvollen Warte, Die Sprache erhebt sich stredenweise zu schoner, jo die zu erhobener Kraft. In andern Stellen bleibt sie freisich im Gedränge und Gewühl der Sabe wie in einem Drahtverhau hängen. 22. Sch. wahl ber Gabe wie in einem Drahiverhau hungen.

Die Karussellusshnung. Die Wohnungsnot ist nicht nur bei uns, sondern auch in anderen Ländern ein schwieriges Kapitel. Das zeigen die berschiedenen Borschläge z. B. aus Amerika, die darauf dingielen, tred größtmöglicher Raumausnuhming doch die Wohnlichseit zu erhalten. Neber eine besonders orginelle Idec in dieser Beziehung berichtet die "Umschau" unter Beigabe sehr instruktiver Bilder. Ein Ersinder will seht ein einzelnes Zimmer nach Art einer Dreihöhne als Wohnung für Einzelversonen oder sinderlosse Esperare einrichten. In einer Ecke des Zimmers wird in den Ausboden eine Dreihsteide eingeseht. Auf dieser werden in einzelnen Abseilungen verschen Einmereinrichtungen eine in einzelnen Abieilungen berschiedene Zimmereinrichtungen ein-gebaut, und ber Maum sann auf diese Weise je nachdem als Schlaf-, Ankleide-, Schreib- ober Ehzimmer mit fleiner Kilche ber-gerichtet werden. Will man den Raum z. B. als Schlafzimmer baren Egifch nichts an der Ginrichtung zu wunschen übrig lagi. Die lehte Abteilung bringt, nach born gedreht, ben Bucherschrant nebit Schreibpult zum Borichein, womit bas Schreibzimmer bergeftellt ift.

Rene Filme. Im Sportpalaft gibt es ben "Glandal im Bil-toriaflub", ein Schundfilm nach Strich und Jaden, ange bem loriaflub", ein Saumpfilm nach ertig und gaben, ause dem langweilig. Dann folgt "Tropengift", ein afrikanischer Film, in den Tropen mit großer Mube aufgenommen. Der Berfasser rühmt die Echtbeit seiner Aufnahmen, aber auch die Rüdersdorfer kalfberge waren uns recht gewesen, wenn der Film nur etwas taugte. In der Paufe tritt eine Sangerin (Fraulein Zwarg) auf, die mit sehr angenehmer Stimme ein augerordentlich kilschiges und in schlechten Doutsch abgesaftes Lied singt. Dierbet eine intereffante Beodachtung: das Publifum, das den Riefenraum bis in die Gange fillt, genieht die Ailme ftumm und ohne jebe Meufe-rung. Bei bem Gefang flaticht es begeiftert Beifall, frob, swifden bem Zelluloidieben einmal lebendige Worte gu horen.

Die Berfaffung und die Frauen. Am 4. Rovember abends 8 tihr ibeicht im Deutschen Ligeum-Rlub, Lühowplay 8, Dr. Lilb Beug-Anapo aber das Thema: "Was gibt die neue Berfassung den deutschen Frauen?" Lingesthfrte Gafte 1 M.

müsse, wenn keine Hike Stadt mit dem Brater an ber schönen blauen Donau! Und wir Betiler selben unsere eiges new perschildischen Stadte, wo es an Wohnungen sehlt und an Meisenden. Seine Mann, ein Jüngling, ein Moder, ein Kebag und zum Schlusse den Anders sieden der Sodern de

1. Beilage des Vorwärts

Gegen die Schieber!

Die Gefahren und Androdiche bes Schiebehandels haben fürglich wieder ber breuftifchen Landesberfammfung Unlag gu Auseinanderfehungen gegeben. Die Regierung bat nun auf eine Unfrage geantwortet, fie wolle ber Berichiebung von Brotgetreibe und Lebensmitteln nach bem Mutland, die burch ben Tiefftand ber Baluta fo febr begunftigt wird durch eine Berftarfung des Grengichnhes und burch Erhöbung ber Strafen entgegentreten. Das genügt nicht. Dier muß mit eiferner Bauft gugefagt merben. Die örilicher Mahnahmen, die getroffen werden, mögen fie noch fo gut gemeint sein, fonnen nur eine geringe Wirfung erzielen, wenn nicht ein heitlich für bas gange Reich ein erfolgreiches Reffeltreiben gegen diese Salunten am Bolfdmobil bogonnen wird. Die Reffort-Juftanbigleiben miffen verschwinden Cine Stelle ift gu errichten, bie mit biftatorifder Bewalt ausgefiatiet fein muß, um biefen Schieberbanbel gu faffen.

liber es ift auch notwendig, die ftrafffte Grfaffung ber Brodufte bei den Erzeugern zu organisieren; denn diese find ebenfolde Baterlandsverrater, die lediglich, um Taufende von Mart gu berdienen, ihre Bollsgenoffen gugrunde geben laffen wollen. Richt etwa mit bem Boligeifnuppel foll eine vermehrte find. Das find Buftanbe, die gum himmel frinten. Molleserung erzwungen werben, nein, eine Einrichtung muß ge- Bor Monaten ift bereits in ber Preffe barau fchaffen werben, wo Konfumenten und Brobugenten woeben, bag fiber bas linterheinifche befeste Gebiet eine gest fiellung biom miffion bilben, die donn auf bem Banbe gu wirfen bet. Die Kommunalberbande boben bas Recht, besondere Berreter in die Kommiffionen gu entfenden. In ben Bezirken, in benen fich die Landwirte besonders romitent geigen, ft diese Kommiffion nur aus Berbrauchern gufammenzuseben. Wenn fich Landwirte bem enigegenseben, find die icharfiten Dagnahmen gu eegreifen. Das Bublifum aber felbft fann babel unterfrühend mitwirlen. Auf bem Sande milfen bie Beforben, Die Gen-Darmerle milhelfen, biefen Schieberhandel gu faffen. Während bes naten Bertreter ber Arbeiterichaft eingestellt und als Krieges und auch jeht noch zum Teil richtet man bas Hauptaugenmert auf bie Mormften ber Armen, die ein paar Pfund Rattoffeln bamfiern. Bei ben Großen ift angujungen, bann bort biefe fleine hamfterei von felbit auf

Much bie Cifenbabntontrolle muß beffer organifiert

dort fam. War aber Schieberware in Meisholz, bann fam eine Mafdine von Duffelborf, die bas Geschäft erledigte, fommt bauernd eine Majdine von Derenborf, Die in ber Regel nad Beierabend biefe Schiebertoire mitnimmt. Des weiteren geht aus ben Ermittlungen femor, bag ein Sabemaifier feligoftellt bat. bag Baggort, Die feine erbnungumaftigen Bapiere hatten, in bas Gleis 28 gestellt wurden. Um radiften Morgen, als blefe Bagen ausgetrogen merben follien, maren fie einfach nicht mehr ba

Dog unter ben Beamten Rorruption herricht, beweift folgenbes: Gin Gifenbahnbeamter bestätigt, bag er für einen Bagen Beis, ber burchgeschmuggelt murbe. 1000 Mart befommen habe, die auf ber Wateraffertigung berteilt murben. Des weiteren liegt uns eine Quittung por, in ber gejagt wird:

Beicheinige, daß ich . . , für einen Waggon Del 500 Mart erholien Sabe.

5, 8, 19, Es ift unmöglich, alle Gingelfälle anguführen, aber fragen muffen wir uns bocht Wie fommt es, bag biefe Beamten hoch Dienft verfeben ? Des weiteren wird und erflatt, bag die gesamten Allen, Die ber Untersuchungsquafchut Giberielb ber Efenbahnbireftion vor eiwa b Wochen ber Staitsanwaltschaft Giberfelb fibergeben bat, beute nicht mehr aufgufinben

Bor Monaten ift bereits in ber Preffe barauf hingemiefen ungeheure Mongen von Baren aus dem Auslande bereingefcoben murben, bie zum allergrößten Teile fur unfere Bollswirtichaft unerwänscht find. Darauf ift vom Reichmirtichaftsminifter Schmibt eine Berfügung ergangen, wonach in allen Stäbten über 100 000 Ginwohner und fonftigen wichtigen Birt-Schaftegebieten Bucherbegernate, insgesamt 58, on bie ortlichen Belizeiberwaltungen anzugliebern find. Um dem Mangel an Kriminalbeamten abzuhelfen, follen in diefen Bucherbeger-Silfeleiminalbeamte berpflichtet werben. Bugleich wurde bie fogenannte Ahrinfontrolle ins Reben gerufen mit ber Aufgabe, das unbefehte Gebiet bon bem befehten Gebiet in feiner gangen Ausbehnung, von ber Rordier bis gum Bobenfee, abguichliegen, die offne Cinfuhrgenehmigung eingeführten Baren gu befchlognehmen und werden, fo bon bie maggonmeifen Schiebergeichafte ben Reichemirtschaftellen guguführen. Die Beigeorbneten bes aufforen. Beites Burreifen ift unbedingt geboten. Landespolizeiemis erhielten mit ben Britern bes Undespolizeien Die Beigeorbneten ben

maschine, die die Rangierarbeiten in Reisholz machte, immer von bandlungen mit dem Reichstommisar für die Ein- und Aussuhr, um nur für einen fleinen Teil, der fir bie Durchführung ber Theinfontrolle erforderlichen hilfsfriminalbeamten, die Mittel gu erhalten. Die Abtigfeit ber Ermittlungsfielle bes Bentrafrates wwohl ale and bee Sandespollzeramtes wirb ungeheuer erfchwert burch die verschiedenen Zentralftellen felbft. Die notwendige Meform des Bandespolizeiamtes wird ben Boche gu Boche hinausgeschoben. Der Ctat bes Lambespolizeiamies bedurfte gut feiner Genehmigung nicht weniger als 6 Monate. Die Angohl der Beannen entspricht feinesmegs bem Bebarf. Die Begablung ift ungenugenb, ficht im foreienben Diffnerhaltnis zu der Rauftraft des Gefbes, gumat diefe Beamten boch etwas gegen Bestechung gefeit sein sollten. Auch ning bas Landespolizeiant eine größere Solbftandigfeit besommen; benn ch ift gu verzeichnen, bag bas Reichsbermertungsamt ben Rriminalbeamten bei ihren Mecherchen Austünfte verweigert. Dem Lelier bes Banbespoligeimmtes, Staatlanweit Dr. Fall, murbe bon ben leitenben Wenmten bes Reichspermertungsamtes die Be-fugnis bestriften, Grmittlungen bort augufellen. Diejerhalb muß eine Bentrafe geschaffen werden. mit allen Rechten ausgestattet ift. Rur fo tann man biefem Ge-findel beitommen. Mit allen Bebarfpartifeln ber breiten Maffe ben Bolfes wird jeht Wucher getrieben. Kartoffeln werden burch Auffäufer zu bem Saribandelspreis in großen Mengen aufgefauft. Rohlen werden bireft von der Zeihe burch Autos abgeschoben. Beitrauenfleuten, bie banach fragen, wird bon ben Berren Direfturen erflärt, daß fie über ben Berbleis nichts wiffen

Waren, Die von Schlebern vor 3-8 Monaten nach Deutschland eingeführt, werden jeht wieber nach bort gurudber. ich oben, ba ingwijden die Baluta gefunten ift. Dieje Buftanbe berlangen ein zudlichtalojes Borgeben ber Regie. rung. Beamte, die babei mithelfen, find wie biefes Gefindel als Berbrecher zu behandeln. Die Unterfrühung ber fogialbemofratiichen Arbeiterschaft ist the babei gewiß. Nachmals sofortiges riid-Guftas Beller.

fichtstofes Gingreifen!

Radidrift ber Rebaltion: Un eine gefinbliche Betimpfting der Kerruption und ber wilben Ginfufe tonn naturlich erft herangenangen werden, wenn Beutschland wieber fich ere Grengen bat. Golange ber Schleichbanbel bon und nach ben beschten Gebieben mit filler Dudung der Entente erfolgt, ift bagegen nicht wirksem angulompfen. Es ist jedoch zu boffen daß bie Wiebescherstellung ber Gronzen und ber Ratifisation bes Frie-Geradezu himmelschreiende Bustande haben fich in Dusselle amtes den Auftrag, die Organisation des Priedorf. Neis halz bermusgehildet. Es ist ein besonderes Berdienst des Untersuchungsausschusses Gerich, daß er viese Buhie nicht des Untersuchungsausschusses Gerich, daß er viese Buhie gunächt der Gereich, daß er viese Buhie gunächt der Gereich, daß er viese Buhie gunächt der Greicherherstellung der Gereich den Gereich den der Gereichen bens nicht mehr lange auf fich warren litffen wird. Bis babin aber fann burch energifche Magnahmen und burch einen zwedent-



n Leipziger Strasse - Alexanderplatz n_ Ullstein-Schnitt- und handarbeits-Muster in grosser Ruswahl

Damen-Bekleidung

Kleiderröcke aus praktischen Stoffen . 1975 2950 Kleiderröcke ans reinwoll. Stoffen 11500 13500 Winter-Sport-Jacken Mr June 10500 15000 16500 Winter-Paletots flotte Formen . . . 9800 13500 Winter-Ulster hell and dankel 19800 29000 Jacken-Kleider Sotte Gartelform . 19800 27500 Jacken-Kleider tesche lange Macharten 79000 97500 117500 Nachmittags- und Tee-Kleider 27500 39000 Gesellschafts-Toiletten in schwarz 79000 97500 127500

Pelzwaren

Fuchskragen Zobel- 49000 52500 79000 Fuchskragen search 9800 19500 25000 Fuchskragen Krent 57500 72500 79000 Iltiskragen 450°0 550°0 690°0 Rollkragen at Jacken 3500 9800 16500 Kaninkragen 4900 5900 6900 Kaninfelle 1578 2180 2380 Iltisfelle 2960 5900 6500 Kinder-Garn. Krages 3978 4800 6800

Blusen und Unterröcke

Bluse are dicken banmvolleren Flanelistoff, bell und 4900 5950 Bluse aus guter Glammelde mit Seldentresse, reich gurniert. 7650 Bluse sas welsser Waschnolde, ofen und grachlossen zu Bluse aus Craps de Chino, vierechiger Aussehnitt mit 8950 Schossbluse stickeret Waschselde mit fartiger Trikot-Unterrock mit Glans-Zanelle oder Mairé-4350 Moiré-Unterrock, sehvers and farble, mit flotten, 6400 Tuch-Unterrock, wells, warme Quality mit aparter Biendangaraierung a plissioriem Amats 6950 Trikol-Unterrock mit innen Taffet-Ansain,

Kleiderstoffe

Einfarbige Kleiderstoffe Mir. 890 1700 Foulé reine Wolle für Kleider und Blusen. . Mir. 1950 2950 Busenstoffe gestreift and kariert Mir. 1760 2460 Blaugrune Schotten es 100/130 cm breit in 2350 3850 Kostiimstoffe einfarb. ca. 130 cm br., marine Mtr. 2450 3950 Reinwoll. Kostümstoffe elec Qualitit. ca. 4950 7950 Reinwellene Melangen mederner Konthestell 5450 6900 Mantelstoffe elerante Flauschware ca. 180 cm 5000 6950

Damenpelzmäntel, herrengehpelze besonders preiswert

Seidenstoffe

Blusenseide glatt und gestreift . . . Mtr. 1750 2150 Jackenfutter en 100 em breit Mtr. 2450 3650 Hut - Samt achwarz Mtr. 3650 4450 Jackenkleider-Seide doppeltbreit Mtr. 4450 6650 Velours-Chiffon schwarz Mtr. 3780 4950 Crêpe de Chine in Violen Farben . . Mtr. 4250 6450

Herren-Bekleidung

Winter-Ulster Weiche Sinde in verseelledenen 52500 Ms 75000 Halbschwere Ulster offen und hochre- 32500 Hs 39000 Sportpelze artes in verschiedenen Pels- 65000 bis 97500 Hosen gestreift, in schweren Qualitaten . 5400 Ms 12000 Gummi-Mäntel is verschiederen Parben. 16500 ats 32500

Herren-Sakko-Anzüge blau-weiß gestreifter Cheviot, moderne Ver-arbeitung mit Rückengort v. Falten, Umachlag-Hose

Krepon elegantes helbsetdenes Gewebe für Ball und Gesellschaft, etwa 96/98 cm 3450 Batik-Seide u. Wiener Werkstätten-Seide Schirme

Rote Fahnen 9. Movember! Rofeph Ritterband, Bambergerft. 12 grenfe nagom 1888

Patent-Gehranchsmuster- und Warenzeichenanmelduppen Gutachten in Patentareitigkeiten, Koustruktionsturd arbeitungen, Modelunfertigung, An- und Verhauf vo Echutzrechten, Erwinstage Referenzen, 81/2 Ing. Haven, Berlie - Priedanau, Südwesteerse 10.

Vergessen Sie nicht

thre aften filte schon jetzt zum Umpressen zu bringen, de später der Andrang sehr groß ist.
Spezial: Umpressen von Volonrhüten:
Eckstein's Huifabrik, Eene Chausserstrade
1. Filiale: Charteheeburg, Schälierstr, 61, dicht am Bai.
2. Friedrichstr. 28t, neben dem Lustspielhaus
3. Schüseborg, Belsiger Str. 4, and Ahazienarr.
4. Handagener Str. 24b, Ecke Mederburningstr.
4. Handagener Str. 24b, Ecke Mederburningstr.
4. Handagener Str. 24b, Ecke Mederburningstr. Herrenhot-Reparatures invalidentir. 38 m. L. d. Filiates



Landgerichtsrat 4 D. Dr. iur. Wilhelm v. Kirchbach (Lüzewsir.) Langishr. Erfahr. Zuverläss. Rechtspeistand in owstr.) Langiaht. Erlahr, Züverlän, Rechtsbeistand II. Alimenten- u. Vertrauenssach., Gesuche, Verträge, Er mittelungen. — Beobachtungen. Tel, Lützow 2494.

Gelegenheitskäufe Speisezimmer, echt Eiche. 3050an Schlafzimmer, echt Eiche. 2175, --Herrenzimmer, echt Eiche. 1980, --Kilchen in allen Parben von 500,-Einzelmöbet, Kielmmöbet, Polstermöbet große Auswahl Rosenthalerstr.sa i u.12 (Lad.)



Zenuloid-Film-Abfille

Selfen billige Candwirtschaft (Bommern)



Sigenheim. Wer sich rechtzeitig Elgenheim granden kaute sich Edustellen A Grenze von Marlendorf, Nenfellin, Tempelbal nod Brit Geelgnet für Gemüse-, Obst in Karinfielbau. Begorm Arzahlungsbedingungen. — Näheres: Mariendorfa Grundst-dies. m. b. H. i. Lleus, Berlin, Manierstr. Telephon: Zentrum 46:8.

Seiden, Tüll schwarz und weiß 1250 100 cm breit . . . M.

Foulard In versch. Farbstel- 2800 lungen, 52 cm br. M.

Pailleffe schwarz, 84 cm 3 Q00





BERLIN SW19, LEIDZIGERSTRASSE 43/44

SEIDENWEBEREIEN INNOWAWES U. CREFELD

Baumwollrips miffelfarb, schwarz 0 200 02 cm breit ... M. C

Taffet-Chiffon schwarz, 88 cm 4500

China-Krepp Farben,*/wcmbr.M.

Gircus Busch

Notion .: Gr. Kinder-Yorst.

Tragikomisch.Pantomime in 3 Akt. v. Paula Busch.

Vorher das neue November-Pregramm !!!

Lissy Klätte

Georg Hertel

? Zanoba?

Ullrich- Duo

Hermann Voelten Richard Bellack

4 Schwestern Graff

Hugo Haneld Gr. Tonkünstler-Konzert Anfang 7. Sonntags 4-5 Uhr.

1. Feiertag etrei e

W. Wutzky, Berlin N., Oderberger Strade 36 Ersiki. Herrengesellschaft.

umor-

Quartett

Strausberger Platz

Opernhaus. Mona Lisa. Anfang 7 Uhr.

Schauspielhaus. Maria Stuart. Aslang 6% Uhr. Direktish Max Reinhards. Beutseken Theater,

7 Uhr: Cymbelin.
Montag O', Uhr: Paust L.
Kammerspiele.
12 U.: Niddy impekeren, Tänge
2/2 U.: ter Weihsteutel.

Uhr: Iwanow. Mig. 7%: Büchse der Pandora. Theater i. d.

KöniggrätzerStraße Nuthing Prize Munik.

7 Uhr: Eth Traumspiel.

Montag: Eth Traumspiel.

Montag: Sin Traumspiel.

Mittw.: Schieß Wetterstein

Mittw.: Schieß Wetterstein

Domerst.: Schieß Wetterstein

Preig: Komeraden.

Sonnab.Schieß Wetterstein

Sonnab.Schieß Wetterstein

Sonnab.Schieß Wetterstein

Abenda: Eth Traumspiel

Mont.: Schieß Wetterstein

W. W. B. B. Wetterstein

Kemödienhaus Nachm. 3 Chn Die Ebre.

Berliner Theater TUNE Bummel-Studenten

Residenz - Theater. Der gute Ruf. Das höhere Leben.

Von Hermann Sudermann.
Regie: Alfred Rotter.
Erich Kaiser-Titz. Olga Limburg. Harry Lledike, Rosa
Valetti, Bariette Olly, Emma
Bebser, Gunsid, Mamelok,
Erenkenderf.
Mitwoord & Uhr, kleine Pr.:
Retkäppehen.
Sesnabese & Uhr, kleine Pr.:
Hännel und Gretel.

Trianon-Theater. Johannistener. Täglich 1/8 Uhr:

Maskerade.

Von Ludwig Pulda.
Regie: Alfred Reiter.
Hansi Aratradi, Euges Burg.
Käthe Dorsch. Paul Blidt.
Jul. Patkensteis. Huge Flink.
Paulaletermann, Emmilwyda.
Mitwech 4 Unr. kleire Pr.:
Schneewittchen Schneewittchen. Anchembrodet.

Rose-Theater. Das Gesetz.

Walhalla-Theater. The Uhr: Pas Gesetz.

Sino Frau Wie Du. Königstadt-Theater

7.36 Alumaderatr. 21. 7.36 Variede-Spielplan. Burleske: Bakter wider Willen Casino - Theater

Großstadt-Pflanzen Stm 1/4: Elu sauberes Kleeblati

Theater um Hoftbuser Ter.

7ch: Moritoplatz 14 fla.

Jed. Abend 7th Uhr: Sifte-Sanger

Seem High der Styttiser Sänger. Sonnt nehm 3 Uhr ermäß Preiservoll. Absed - Programm I Eind frei! Eanches gestatet. ea-Kenzert. Beg. 7,30 Uhr. rkf. 11-10s u. 4-6 Uhr. oues Pregramm!

Volksbilline a Ballowpt.
3 Uhr. 's Jungferagill.
7% Uhr: Paul Lange und
Tora Parsberg.
Mentag: DieselbeVorstellung

Lessing-Theater irektion: Victor Barnowsky. Uhr : Der rote Hahn, 4; FrLJulie, Derline Kakadu Illia Durieux, Ilka Orüning, agny Servaes, Fritz De lus, ans Fischer, Eugen Küpfer, Emil Lind, Konrad Veidti. Joseph Till. Felnicin Julie

Emil Lind, Konrad Veidti.

Montag Ti₂: Fräulein Julie.

Der grüne Kakadu.

Dienat Ti₃: Christa die Tante.

Mittwoch u. Donnerstag Ti₃:

Fri. Julie. Der grüne Kakadu.

Freitag 7: Peer Gynt.

Sonnabend und Sonntag Ti₃:

Fri. Julie. Der grüne Kakadu.

Mont. Ti₃: Christa die Tante

Bestiechen Wilseld.

Beutsches Künstler-Thealer 3 Uhr: bles trae. Allabendich 2½: Cyprienne. (Leopoldine Konstantin, Kurt Götz, Erich Walter.)

Central-Theater 71/2 Uhr: Die Faschingsfee. TU.: Figaros Hochzeit

7U.: Figaros nochzent
Die Tribune
11th: Bermann Novak Heat
a s seinen Manuskripten.
3 Uhr: "Die Wandlung."
Th. Uhr: "Die Wandlung."
Eden-Theater
3 Uhr: Prinzessin vom NR.
17th. U.: "U. A. W. g."
Priedr.-Wilhelmst.Th.
3 Uhr: Jugend.

We unre Gretchen.

Kleines Theater. 7% Uhr: Helden. 6: Er kann nicht helehien.

Kominche Oper 12 Uhr: Matinee. 3% Uhr: Schwarzwaldmädet 7% U.: Liebeszanber.

Lustaptelhans 3% Uhr: 360 Prauen. 2% Ber Großstadt-Kavaller Metropol-Theater.

7 Uhr: Sybill Neues Operettenhaus. No, Uhr: Die keusche Susanne. 7% U. Die Bame vom Zirkus. Schiller-Theat. Charl. 3 Uhr: Wie es cuch refallt. 7/2 Uhr: Dep Meineidhauer.

Der Vielgelleble Theater des Westens 37, Uhr: Die lustige Witne. 11/4 U.s Die Fran im Hermelin

Theater d. Priedrichstadt Wallner-Theater : Die Geisham MiaWerbe Eine Ballnacht.

BLAUER SSARAFAN ussische Kleinkunstbühn Billowstr. A

Moskau in Berlin 14 musik. Kunsthilder. Russ.Baffett u. Balalaika Vorverkauf Theaterkasse II-I und ab 61/a abenda

Kammer-Säle Heitower Str. 1-4 (Hall. Tor) Heite sowie jeden Somitsg:

DUNTE UHNE

Konzeri . Theater . Kabarett Nachdem Großer BALL

Reichshall.-Theater Stetiln. Sänger

Verhand der Fr. Volksbühnen Sonning, ben 2 Revember, nachm. 2 Uhr: Schaufpielh.: Die Journalisten. machen. 21/2 Ube: Deutsch. Deer Freifchun.

Deungh, Dpernh.: Der greifgig.
Rachen. I Uhr:
Sollsbühne: 's Jungeerngift.
Schiller-Th. Charlottenburg:
We es und gefüllt.
Leffing-Theates: Der rote Hahn.
Linnier-Theates: Dies irac.
Th. des Bestens: Unitige Bitme.
Friedt-Bihelmst. Th.: Jugenh.

Bollsbliftne: Bochentags abends: Bauf Lange u. Tora Pareberg. a' Jungferngift. Der Schwarz-fünftler. Prebigt in Litanen.

Königstadt-Theater Alexanderatr. 21.
Heute 102 2
Voratellung 31/2 Kleine Preise 71/2 Varieté-Spielpian. Burieske "Doktor wid. Willen"

Admirals-Palast. Allabendlich & Ubr: Die lustige Puppe

Admirats-Kino Die belden Gatten is der Prau Ruth is mit Henny Porten.

Metropolkaharett

Bise Grube Hermann Strebel Käthe u. Nicki Ottmar u. Partner Leo Morgenstern Paul Steinitz Brigantino Sketch mit Fritz Berger - Anni Dotza

Künst Leit, Slegm Flatow Am Flüg, Ernst Hentschel SundiNeumunn-Konzerte S 20000000000000

Germania Prachtsäle

Dassage-Theater

Unfor den Linden 22-33. Dir. M. Soliman.

2 Uraufführungen 2

Grösster Sensationallim in 6 Akten Verland von Robert Liebmann.

Regie: Karl Wilhelm. Hauptrolle:

Hanne Brinkmann Magnus Stifter Reinhold Schünzel

Piccolo-Liebchen in 3 Akten.

Bauptiolle: Lu L'Arronge. Der luctigste Filmstar.

DESCRIPTION OF THE PERSON OF T Kabarett Braunes Diele

Alexanderstraße 55.

Margot Fried
Alfred Puchs
Heyrell Margot Fried
Alfred Puchs
Zisha Beyrell
Spiro-Horwitz-Duell
DiegroßeDichterschlacht
Carl Stöhr / Paul Förster
Am Filigel: Huns Sagawe

Männergesangverein "Liedertafel Berlin-West" Chormeister Fritz Stempel.

Sonntag, den 9. November, abends 31/2 Uhr. n großen Saale des Gewerkschaftshauses, Engeluler 15 Vokal- u. Instrumental-Konzert

unter Mitwirk, der Konzertslingerin Frau flerta Gelpelt sowie einer Künstlerkapelle. 270b Eintritt 1,50 M. Nach dem Konzert: BALL. Eintritt 1.50 M.

000000000000000000000000000000 des Ostens

Wrangelstraße 11 • Am Mariannenplatz

in den nächsten Tagen.



Flake 4 M. Guttmann Alexanderstr. 22.

Vorführung Rollendorf

Indas

Leopold Kramer Killry Lotto Die Zwillinge bes Berrn Gebaffian

Arnold Ricck

Alexanderplay u. UD 2Deinbergemeg 16 5. Wochel Mennn

Borten

Rose Bernd atth dem gleichtamigen Schauspiel von Gerhart Hauptmann

Kammerlicht fpiele und Wurfteftendamm 96 Comtesse Boddy

Lustspiel

POLA NEGRI Harry Liedtke

Mermann Thimig

Regie: Georg Jacoby Mogartfaal und W Friedrichftrage 180

Nachtafyl

Schauspiel mit Rudolf Meinert

Fritz Spira / Maria Forescu Regie: Rudolf Melnert

Films Dajenbeide 28 Mein

Lehr- und

Kultur-

Leopold Volksstück mit

Konrad Dreher Melita Petri Sabineimpekoven Leo Peukert

Co Schoneberg s. Woche Der C. Woche Galeeren ffraffing

Passtartischer Film aus der Verbrecherweit nach Batzao Yerr Paul Wegener

Regim Rochus Gliese Hasptdarsteller: Paul Wegoner Lyda Salmonova Ernst Deutsch Paul Hartmann

Winter-Garten Ruderverein "Vorwärts". Beute, Sonntag 4 2ihr: Unterhaltung abend im Boolohaufe. Regen Bejuch ermattet 221/13 Der Borfland. Heute

2 Vorstellungen 2 31/2 Uhr

Kieine Preise November-Spielplan

Evy Peter I. Solotänzerin von der Staatsoper

mit Amateur-Reiten. M. 100,— erhän derjenige, der dreimal stehend die Manege ummitet. Paul Jülich Außerd. d. neuen bervoer. Spezinlitäten. Humorist Mac Turc "Aphrodite" Komischer Jongleur

Aurora-Truppe Radfahrakt Alexandrolf-Perotti

Opernsänger Berchtesgadner Volksszenen

a. d. bayr. Bergen Zwei Hugossets Bühnenluftakt Dora Kasan

in ihren Tänzen Zwei Taidas Excentrik-Akrobaten Gebr. Hollert

Hans Graf Trio mit seinem komischen Watschentanz*

Lotte König Piston-Virtuosin Tschetschorke-

Marheinecke Moderne Tänze

Hente & U. Meister-3 Ergötzliche Geschichten Kiefst, Fontane, Walser,

12 Schauspiel-, Portr." Morgeostern tstark Konz. Dir. Hermann Wolff und Jules Sachs. Donnerstag, 6. November, 7% Uhr

Elassischer Lieder-Abend Emmi Leisner

Attitutienische Arien. – Gesänge m. Orget v. M. Franck.
Lieder v. Mozart u. Beethoven.
Am Klavier und an der Orgel: Prof. K. Straube.
Karten 8, 6, 4, 2 M.

Freitag, 7. November, 71/2 Uhr Konzert m. d. Philharmon. Orchester Adolf Busch

Ole gent: Richard Bagel. Violinkonzert v. Beethorea, Konzert (in ungar. Weise)

Karten 10, R, 6, 4, 2 M Dienstag, 11. November, 21/2 Uhr Lieder-Abend Beethovensanl.

Hertha Dehmlow skowsky, Faltis (Manuser, z. 1. Male). Schuber

m Klav.: Fritz Lindemannn. Philharmonie.

Konzert m. d. Philiparmon. Orchester Wilh. Jurtwängler

Edwin Fischer Bruckner: VIII. Sinfonie: Mazart: Klavierkonz. Es-Dur;

11. Klassisches Nachmittags-Konzent.

Boren, Laubenthal, Berliner Trio: Mayer-Mahr, Wittenberg, Grünfeld. Schubert: Forelien-Quintett. | Karten 4, 3, 2, 1 M

Kart, f. ob. Veranst. b. Bote & Bock, Werthelm u. a. d. Abdk.

Schuhe

Jeder neue Tag bringt neue Lieferungen eleganter Schuhe für Strassen- u. Gesellschaftszwecke in modischer Ausführung. Was wir bieten, ist gut und preiswert

Reparaturen rasch und sauber



Die Erzeugnisse der von Zwangswirtschaft befreiten deutschen Schuhindustrie sind an Qualität und Geschmack der besten Auslandsware ebenbürtig. Wir zeigen sie in reicher Auswahl

Eigene moderne Reparaturwerkstatt



LECHSTS DEELE

Copenicker Str. 68 (National-

DIREKTION GEBR. KÖTTNER

Detektiv - Abenteuer in 5 Akten.

Hauptrollen:

Max Landa Reinhold Schünzel Hanni Weiße

Ferner: mit Hella Moja

MARMOR

Berlins Tagesgespräch! Der Kolossalfilm

Otto Rippert Vorverkauf II-I. THEATER

MORITZPLATZ



Landes-Ausstellungshalle

Bruno

Kastner

Nur ein Diener.

Turmstr. 12 Wahnsinn

mit Conrad Veidt

HierzuViggo Larsen

Der Pürst der Diebe und seine Liebe.

Alexanderplatz-Passage. Friedensu, Rheinstr. 14 Prinz Kuckuck.

Migummi (Summi-

firefir. 50, nahe bem Alepanber-plah. 9-15%, 2%-7. 53/14.

am Lebrier Bahnhot. Geöffnet von 10 bis 7 Uhr. Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 3 Uhr. Bintrittspreis 50 Pfg.

Ausstellung zur Bekämpfung d. Geschlechiskrankheiten

Ständiges Cager, rein orientatilche und ägnptische Jigaretten von 220,— M. an.

Goldflake 290,- M. Capstans Navy Cut 285,- M. M. Guttmann, Berlin 0 27, Alexanderstr. 22.

Bisher abgeschlossene Versicherungen:

2 Milliarden 430 Millionen Mark.

Die beträchtlichen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmera zugute.

Neue vorteilhafte Versicherungsformen, insbesondere Invaliditätsversicherung,

Gewährung der Versicherungssummen in Renten und die

Mitversicherung ergänzender Witwenrente ermöglichen denkbar vellkommenste Fürsorge.

Auskunft durch die Bank oder ihre Vertreter an allen großen und mittleren Plätzen. 1812*

Friedrichstraße 131 c, wiften Oranlenburger Zor u. Bahnhol Friedric

Bei Beftellung eines Gebiffes Bahngleben gratis. Umarbeiten ichledifigenber Gebiffe in 2-3 Tagen.

> Blomben von 3 Mart an. soriffine Garantie.

Invalidenstraße 151, vorn I.

Spegialität:

Aronen - Brüden - Stiftsähne - Goldplatte.

Ballichausin, Beiebriche. 158, Ede Unter S. Cinben

bis 85.-Quecksilber bis 55.-Messing

Kupfer
sämiliche Metallabfälle!
Zaturgebisse kauft zu
allerhächsten Fabrikpreisen Metallschmeize Baruch

Fennstraße 48 Tel.: Moabit 2348 Beußelstraße 29.

Sin neuer Geist

Vorwärtsstrebenden und Erfindern

bieten nich gute Verdienst-möglichkeiten i Forden Sie daher solori kosteniose Zu-sendungunserer Aufklärung und Auregung gebenden Broschure. P. Brdmann & Co., Berlin, Königgrätzer Str. 71. !!! (Beld!!



Berliner Sitzmöbel-Industrie G m. b. H.

BerlinC2, NeuePromenad.1 Eckhaus am Bahnh. Börse,

(lubsessei! Eigenes erutki, Fabrikat.

Lagerbesuch erbeten!

Sehr preiswerte Wohnungs Einrichtungen

Riesenläger Speisezimmer Schlafzimmer Herrenzimmer Wohnzimmer Bunte Küchen Dielen-Möbel

finden Sie m bekannten Mobel-Haus der Firma

Rosenthaler Str. 46-47 181 Müllerstrasse 181 Tellrahlung gostaffet !



Isolierten Kupferdraht, Litzen und Wachsdraht,

kauft höchstzahlend *
Ingenleurhureau Schlichting
Berlin W 9, Linkstraße 10,
Tel Ultrow *705 und *518.



3 Einkaufastellen Metalischmeize Cohn

1. Brunnen-Nup Nr. 11
stratie 12. Bahahotstraße 2
am Anbauter Bahahot
4. Neukölin, KalserPriedrich-Str. 229
nahe Hermanaplati.
Tel: Norden 1883
Neukölin 1819

Spottbilliger -Verkauf. Seltene Gelegenheit.

Kaffee gebr., Ptd. 1350 Kakao prima . 1550 Bordeaux-Wein 1678

Glühstrümpfela ohne Konkurrenz, 155 Steh- u. Hängelicht 155

Zigarren von 0,65 an. VieleandereAttikel

Parfümerien in reicher Auswahl sehr proiswert.

Verkauf nur an Private u. Vereine. Versandhaus

Skandinavia, Markgrafenstr. 72. II. Verkaufizeli v. 10-8 Uhr.



Waren Export Engres Einzelverkauf

wie alljährlich preiswertes Angehot in Angebot in Ferngen, Muffen und Pelzhüten

Fuchsgarnituren in großer Auswahl

Reparatoren o. Umarbeitung prompt and billigst

Gegründet 1894, m Namon sparen field 1 Einzelverkauf au eine Trappa Damendisier 30, 75, 100 M. Backfischelster 45, 50, 50 M. Hintermantel 55, 30, 30, 40 M. Rocke World 55, 20, 30, 40 M. Rosione 95, 120, 150, 200 M. Extra-clasha Banner Wetten our Marke Damen

Modelle 1 leideeplüsch-, Astracaga und Brettschwanz-Mante Eister, Kostilme-nedest unt, Herstell-Preis Max Moscrytz, Beach & 59

Eingang mar durch der Eingang Hauntlur.

Raiferallee.

Gang in ber Rabe haben dir ein gang mobernes Rentenhaus.

neofenen. Gineigstungen verschen, der 33.500 MR. 1005 bedeutend zu er-debenden Misten für 100.000 MR. zu verkaufen.

Isr. Schmidt Söhne Leipziger Straffe 112. Zir. 12600/3 3066 10371/72

Wcisslack Mobel

Louis XVI. Schlofzimmer Joseph Dreyfuß Kurfürstendamm 213 Steinplatz 53 .8.

Alte Gebiffe

Platinftiftgahne

Friedrichstr. 7

marine. Die höchten Pretfe. Nähe des Brite-Alliance-PL Golde, Silber furft.

Golde, Silber furft.

Stau Russe, Stau, Polisterwaren Kasse und Teilgablung.

Befanntmadjung.

Geldschrankschlosser als fiolonnenführer werben fofort eingeftellt. 81/16 Panzer A.-G., Berlin N 20, Badstr. 59.

Indtige Iifaler

Beschäftigung bei 16/15a J. C. Pfaff, A.-G.

Schneidergesellen. Eritliginge Schneibergelellen (Nöde u. dolen) tönnen jajort nändige ürbeit in erfillaff. Geichälfen in Kodenbagen erbeiten. Bahverdaltniffe merben bom bier erleichtert. Freie Reife. Logis wird verlechtert. Airele Reife. Auflärung über frühere Arbeitshellen, Aller in Familienverg. finds, richten an Gulaberg-Agerling Ang. an Guidberg-Agerins Ann.-Byreau in Kopenhagon.

Großbant fucht aum baltmöglichften Untritt einen verflecten Effettenbeamten.

geriangt 2700 Fahron, Mauerstr. 80.

Großes Pianomagazin

sucht sofort [*
einen lichtigen Reinstimmer
der auch nacharbeiten kann
und
einen lichtigen Polierer
für dauernde Beschaftlaung.
Offerten erbeie- unt. U. 39
an die Hauptexped. d. Zrg.

Ilimtiger Drechfler, weicher selbhändig arbeiten fann, wird gefucht. 2785 Albert Lebmann, SW 68, Lindenstr, 71/72.

Tüchtige Tijchler nash Reidmung verlangt "Ifa" Frankfurter Allee 41.

Morgenröcke Arbeiter, welche flott liefer Bunen, beichaftigen gegen Bo lage von Probrarbeit und Leg

bel bequemer Zahlweise ab-:: Zugeben = Bel Barrahlung 10% Nachiaß auf vor-geschriebene feste Preise.

(Umarbeitungen preiswert)

- Briefe erbeten Kriegsanielhe wird in Zahlung genommen

Pelzwarenfabrik Kallis, Berlin NW 87

Verzogen von Gneisenaustraffe to

Die Sielle den 1. Bürgermeisters der Stadt Sonne-berg 1. Th. ift neu ju beiegen. Gerignete Bewerber mören fich melden. Sonneberg 1. Th., den 30. October 1819. Der Gemeinderst.

15 eingearbeitete

1 Ankerwickler,

1 Elektro-Mechaniker,

perfekter Dreher, Frilser u.
k diektorenbauer gesucht.
Leute mit nur in Zeugnissen kommen in Frage.
Dipti-ling. H. Hagen.
Wasserburg a. Inn. Oberb.

Möbel- und Bautligler

Frant & Bernstein, Scharrente, 11/18, Suin. C.

Musternäherinnen

ir unfer Blufenoteller

Musternäherinnen für Blusen und Rieider

bei hohem Lohn. Mebeliogeit 9-4 Mbr. Frank & Bernstein

Scharrenftr. 11/13. Tüchtige

Pohzuarbeiterinnen nuchen bei hubem Gehalt und bauernder Stellung 70.3 Mertes & Co., Linden-Ser. 33. Cehtmädchen, jungeo. Fahron, Manerite. 80.

14-16 jahrige Bolen und Boteum depen Starck, Michael & Co.,

Bluse and kraftig. Winterstoff, 45.-

Masche-Ausstallungen

Damenstrümpfe schwarz Baumwalle, m. Doppelsohle 6.90 Damenstrümpfe Wolle, 16.75

Beaumw., hellgrau mell Herren - Strickjac

Damen-Schlupfbeinkleid kräftiger Trikot, marine. 22.75

Berlinc

Strickwolle 50 Gr... 4.90

Trikot-Leibhöschen für Kinder 60-80 cm 9.75 90-110 cm 11.75 Baumw., hellgrau mellert 13.50

Herren - Strickjacke Wolle, grau mellert.... 29.00 Herren-Socken Wolle 8.50

Jerren-Mäsche

Nachthemden

Farb. Oberhemden 51.00 Herren-Kragen m.Ecken 5.00 mit Manschetten 51.00 Stehumlegekragen 6.50 Oberhemden weiß, 61.00 Farbige Serviteurs 3.75 mit Manschetten 61.00 Farbige Serviteurs 3.75 Selbstbinder farb. gemust 7,50 rot abgesteppt 51.00 Herren-Hüte in groß. Auswahl Sandarbeiten

Spitzendecken

Vorgezeichnete Decken weiß Leinen mit Einzatz und Besatz cremefarbig, für Plattatlohatickerei Echig Rund 60 cm. 21.75 60 cm. 29.50 65 cm. 14.75 80 cm. 24.50

Derlina

75 cm., 36.00 75 cm., 46.00 85 cm., 24.50 130 cm. 58.50 90 cm. 48.00 90 cm. 51.75 130×170 83.00 160 cm. 92.50 130 cm. 105.- 130 cm. 112.- Kissen 42>65 cm..... 14.75 Lasfer. 36.50 160×200 278 - Kaffeewärmer 3 teilig 12.25

hlerke, 96 em.... Meter 78.00 | Koper - Velvet in vielen Ag. 50

Konigst 11-14

Reinseid. Bluse a. Chinakrepp,inhellenod 68 .-

Mobel Dier Stockwerke

Am Freilag, ben IL Ottaber, absorbs 10% Uhr verfchieb nach längerem ichnerem Leiben unfer Kollegs

Emil Giorth

im Alber von il Jahren.
Geine aufopfernbe Mifgfeit und Pfilichtrene in ber Arbeiterbewegung wird uns allen ein leuchtendes Sorbild

Burch fein rubiges und ehrliches Wefen erwarb er fich Littung aller, die ihn fannten. Litr werden fein Andenten fiete in Chren halten.

Die Erbeiterfchaft ber 6. 9. D. bes R. 23. D., Deer - Schanewelbe. Die Beerdinung findet um Dienning, den 4. Konember, mittiggs & Une von der Seichendulle des Geweindefried-s in Ober-Schönewelds aus fast.

tod sveltägigen fdwerst

Otto Ludike

Für die oleien Deweife relichet Teilmahme bei er Beerdigung unferes eben Gobnes und Brubera

Harl Schulze

orn wir hierwit allem enwouden und Be-innien, sowie der Schuisse her Junend, gang de-nders Derra Blotter igen für die trofiteichen und unselnen inwiglien

Gummiwaren - DP. med. Laans

L Sehröder & Co., Berlin HW6,

Murring Llist Zur Ausscheidung aller schärfen und kranken Stoffe aus Bitt und Sälten, gegen Blut-andrane, rotes Elesicht, Haut-inreinigkeiten ist mein Bint-reinigungspulver Salfaris seit über 29 Jahren wirkzam orprobt. Sch. 230. Uebl. 3 Schecht. 723. Otto Relettel, Berlin 41. Elesobahnstreße 4.

Speisezimmer lans Cennert,

Nach sechajähriger Tätig-keit als Assistenzarzt und Oberarzt Urichow-Kranken-haus habe ich die Prazi-nuines verstorbenen Bruders Dr. Leo Stein übernommen.

Bruno Stein,
prakt Arzi 271b
und Spezialarzi für innere
und Nervenkrankheiten,
Schönlinßer Straße 19 L
Telephon: Humboldt 6122.

Dr. Bier, Arzt. Spezialarzi

Friedrichstraße 190 II. Eingang Kronenstraße,
Spr. 11—1, 5—7, Sonnat. 11—1.
Erfolgreiche Heilmethode,
llarn- und Blutuntersuchung.

Spezialarzt Dr. med. Wockenfuß

Friedrichstr, 125 Oranico-spr. 11-1, 6-2, Sonnt. 11-1 Erfolgreiche Behandtung Harn- u. Blutuntersuchung

Spezialarzi

Dr. med. Kooben. Exprobte und schmerz-tose Behandlung Friedrichstr. 81, Begenüb Königstr. 56 57, Begenüb Spr. 10-1 u. 4-7, Sonnt. 10-1. Separates Damenzimmer

Spezialarzt Dr. med. Lommer Barn- und Blutantersuchung Dehand, schnell u sicher ohn Berufsstörung. Teilzahlung Brunnensir 105 (nahe Rosen-shaler Platz). Spracht. 9-1 u. 4-8. Sonnt. 9-12

Spezialarzt. Erfolgreiche Behandlung.

Königstr. 34/36 Alexanderpists. * 10-1, 5-8, Sonnt, 19-1.

Kaemorrhoiden schwind, schnell u. schmerz durch Myrobalanum, siche bew., Eusert, Anw. 4,30 M. Om Reichel, Berlintä, Eisenbahns.

Wie ein Wunder

San-Rat Haussalbe Drattania de Piecht, lisuijuct, bes Belasched, Krampfadern der Frauen u. deret, in Originaldosen 22. 975 ernflittlich is der Eicfanten Apotheke.
Berlin 213. Leipziger Strake 75 (n. Dömboffpi)

Pelz=

Kragen, Muffen, Mänte).

modernne Formen,
beste Verarbeitung,
gegen bar u, erleichterte
Zahlungsbedingung.
Pelzhaus Abuco, Leipziger Str. 58 L

Spezialarzt Dr. med. Coleman | 0000000000000000 Stiedrigfitate 91/92 ode Povotheen- & Seitabling

Spezialarzi Dir.: Löser senior

nur Rosenthaler Str. 69-70, 81, 49, Sonnt. 9-1 Spezialarzt Dr. Hasché Friedrich Mahre 90 geledrichterabe. Geftattet.

Dr. med. Harl Reinhardt Berlin, Potsdamer Str. 117 (n. d. Lûtzowstraße) Spezial=Arzt

bewährte fachendanische Behandlung-Unentgeltt. Auskunft in auftifär. Gratis-Broschüre. Beschreib, sämtlich, Hellverfahren;verschibes, Brief 1.55 M.). Sprechstund, v. 4,12-2 mittags, 4,20 bis abenda, Sonntags 5,11-1.

- Spezial-Behandlung Kühn Per 1301

Spezial-Behandlung Aerzitiche Löser, Münzsir. 9 nahe Alexan

Dr. med. Hollaender Aufklärende Broschüre Hr. X. Bortin, Leipziger Str. 108 | tagiter 11-1, 5-7 Uhr. Hamburg, Kolonnaden 26 | Sonntags 11-1 Ubr.

Lombard-Haus H. Grait, Lepz. Str. 75 III n.

Hischafe Beleihung of
Gelegenheits
kaufe, Uhren,
Brillanten,
Schmucksschen, J.

10-50% unt. Ladenpr.

Elektromotore

Gleichstrom :: Drehstrom

Ingenfeurburean Schlichting Bertin W 9, Linkstr. 10. Tel. Litzow 3705 und 8518.



Zigaretten tfirt, emrifan und dapptifde, Copfien Rang Cut 286 Wart.

Zigarren 100 Stud 70, 85, 400, 120 St. Rauchtabak garantiert rein, überfeeisch, etppenfeet, Phund 25,— Rort, bet 10 Pfund 23,— Murt,

L. Manheimer, Berlin, Bergmannett. 1 (o. Kreuzberg). Eiserne Oefen

Transportable Kachelölen, Rechherde, Gaskocher,

Waschkessel, F. H. Max Lademann, Berlin SW.19., Seydelatr. 12/13.



Buchführung



Zigaretten ohne Midst. Banderote F. Rein. Tabak, kein Ersatz. 1000 Stck. Mk. 245,- franko.

Rauchtabak

Minelschnitt für alle Pielfen, 60 Paketell 120 – franke, Versand gegen Nach-nanme. "Harilal" Tabakwaren Bremen-M.

ANDERS

am Bahnhof Wedding Größtes Haus direkt am Nettelbeckplatz

Damen- und Herren-Garderobe Pelzkragen u. Hüte Auf Tellenhlung

Möbel u. Polsterwaren

1-n.2-Zimmer-Ehrichtungen und einzelne Möhelstücke

Küchen-Einrichtungen iesen-Auswahl, blittg. Preise Sehr kulante Bedingungen Kredithaus "Anders"

Größtes Haus direkt am Nettelbeckplatz Reinickendorfer St. 16 0600000000000000

Sie nur b. Fachmann



Skunks, Marder, Alaska-Brau- und Kreuzfüchse, Berrenpulse, Sportpelze, so-wie Damen-Pelzmäntel. Big-Fabrikst, daber billig. Re-paraturen nach beuesten Modellen. J. POCZIEP, Kürschner-Kotthuser Damm 15. Bitte a. Hausnummer acht

Alte Gebisse funtil. Janne bis III. 13,bring, Bebarf, auch jung, 3. helanni tsell. ifen ftels Bir. 2 Fifcher, Bellenlliancepl. fia

Möbel

Schlafzimmer mit Parentbosen 2390, Küchen

In allen Farben 350 an.
7 teilig m. Rehm. M. 575,—
6 cm of number
Wohn- H. Schlaizimmer
von M. 1405 an.

Speisezimmer Eiche, m. Auszug- 3250, Einzelmöbel wie Kleiderschränke, Vertikos, Beitstellen, Spiegel, Rube-betten usw. Zuperst preiswert.

Auf Wensch Zahlungserieichterung. Kluge Charlottenburg,

Wilmersdorfer Straße 19.

SUWELEN Brillauten, Perien, Perienschnüre und sonatigen Edelstein-schmuck, Altgeld, Silber, Piatina kaufen

Reimanie & Co., Juwe-Leipziger Str. 97-98 und Königstr. 36.

Bodvogesellschaft an der Kreisbahn Berlin-Nordost G. m. b. H., Berlin, Markgrafenstr. 76.

Privati Corlisimmereinrichtung (buntit Giche).
1 Büfett I Seitenickande
benn i Americhe. I Soin
mit Umben I Ausalebtifen, 6 Leberiühle, elegam,
malije, ocht preiemeet.
- Wieldgetitigt I Hureaustnrichtung, Refer bell, 1
Schiebeitich. I Bureausichennt, 1 Seifer, 6 Stilbie,
1 Roslischand, 2 Ausecustilige, – helle Adume mit
Gos und reichem Kebengeich fönnen übernommen
merben. Albertes bei

Kreusch, Niederwallstraße 5, IV Bormittags 10-12 Uhr. Mgenten unb Sanblet gwedios! 2676

elze Waren, alle Sorten, eigener Verarbeitung, Spezialität: Püchso. M. Goldstein,

Pelzwarenhaus Hackesch. Markt_ Resenthalerst. 40/41 - 10/41 -Vor Verkauf von

Platin Metallkoutor Alte Jakobser, 138, Moritapi, 12 58

Bull 1872 KUHLA-PIANOS Verkauf direkt ab Fabrik - Magazint

N31, Wattsfr. 17-18

MÖBEL Tischlerei . F. Kernien, Neme Mönigstr. 19b. Gegründet 1894. Wobazimmer Schlafzimmer misezimmer Herrenzimm.

Yaffillg. Former

Ginwendungen gegen die Buteilung ber Rohlenfarten.

1. Die bestebende Einteltung nach Brottommiffionen wird nachmole in Erinnerung gebrocht:

Sen.
An Unberlagen ift belaubringen;
A. Bei Jung beim Umang.

1) Politielliche Almerkeung — bet Jung aus einer anberen Gemeinbe des Kollemerkbahrs Groß- Berlin anherbem eine Belörtnigung der bisbertigen Bobushingemeinbe über die Kuldaabe idmilicher Kohlenfarten und des Kunbenliken-Ausweiles dieser Gemeinbe.

2) Miervertrag.
3) Bescheinigung ber Brottemmissen über die Sahl der jum Sausdolf gehörigen Bersonen und Untermitser.
B. Bes Bersonenstands-Vermehrungen, die nach der folgenden Clarething : bet 1 - I Perfonen eine Kochfares zu 12 3tr. für den Hausdalt. 3- 6 7-10

bei 1— I Perforen eine Aochtarts zu in 3t. für den hausbalt.

3-0

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

3-16

Berlin, ben 29. Ottober 1919.

Magistrat.

Debutation für bie Mohlenverforgung.

Buchhandlung Yorwarts G. m. D. H. Berlle SW. 68, Lindenstrate 3

Eine

grundlegende Schrift des Sozialismus: Friedrich Engels, Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft

6. Auflage . Mk. 2,-

MOBEL

Listerung kompletter Herren-, Speise-, Schlaf-und Wohnzimmer ab Pabringsonde m. eig. Lastesto nach jedem Ort.

MULLER Berlin, Alexanderstr. 31. Tel. Kgst. 1737.

Ereibriemen,

Spiralbobert, Naturstehl, Jo-instationomaterial, Weifing, Rupfet, Inn usen, auch in feinen vollen, fauft lings, Kumus, O 112, Signer Ste St. Leiephon: Meg. 119, 10/18

aucherdauki

ARGENTINIEN.
Dr. G. Indelecio Gomez,
Rechtsanwait, promoviert
in Würzburg und BuenosAires.
Robert Foscus,
Ingenieur u. Parentanwait
Buenos-Aires.
Reconquista JI.
Tel.-Adr. Pincus, BuenosAires, A. B. C. Code.

Artigurgan (gel. geich) hell fegliges Berth emt inden obne Beruhentinden 300000 fac bewährt. Wenat lich über 100 Beilberichte. Mit B Cprocbt, Bochum 228. Berlin N.: A. Gaul, Schönhauser Allee 27

MOBEL Nur in gang gediegener Austührung Speise-, Berren-, Schiaf-

zimmer STABERNACK

Möbelfabrik Berlis W. Petedamer 77 (Am Kleistpark) Str. 77 Bachhandlung Vorwärts

Bartla SW. 68, Lindenstraße 3

Die Stimme aus dem Grabe Reden von

Oesammelt u. besprochen Preis Mk. 1,50

Alabelhaus für Gelegen-heitotänte, Lothringer Etr. 55, Nofentönler Glog.

2. Beilage des Vorwärts

Groß-Berlin

Der große Canger ichmettert feine berühmte Arie. Das Bublifum fist in atemlofer Sponnung: gleich tommt ber Anolleffett, das hohe C. Man geht ja nur ins Rongert, um das zu bören. Es ist febr heih im Saale, und es herrscht jene eigentümliche Armosphäre, die gedisdet wird von einer töftlichen Mischung von Parlümschweiß, Stussen und Aunstebegeisterung. Der Sänger schwitzt hestig und denst mütend: "Man könnte auch für bessere Lust hier sorgen!" und dann weiter: "Gottlob, doß es das letzte ist, bald hab ich es siberstanden." Das Publikum gafft und wundert sich darüber,
daß ein einzelner Mann so laut singen kann. Die Backsiche
sind entzückt und sinden alles reizend an ihm, seine
Loden, seine edle Haltung und seine Krawatte. Eine
altliche Jungfrau lauscht mit seinem Lächeln und
streist dann mit wütenden Bliden ein junges Pärchen,
das sich undeklimmert und zörtlich die Sonde brieft. das fid unbefummert und gartlich die Sande brudt. Eine junge Frau, Schlächtermeiftersgattin, bochfrifiert, in feibener Blufe und mit einer Berlentette, ruticht unrufig fin und ber, thr ift febr warm und außerdem bruden die engen Stiefel; tie wartet sehnsüchtig auf bas Ende. Ein bider Wann startt gebankenboll in den Saal, er übersalägt gerade im stillen, viewiel Miete er wohl im Abend bringt. In seiner Ede schläft rubig der alte Saaldiener, er hort dieses konzert schon seit Jahren, es fann ihm keinrellei Sensation mehr dieten. Er wacht immer erst nach dem ochen C auf, weil es dann zu Ende geht. Ein diederes Thepaar siet bedähla an seinem Tische die Mardershe dasser Shepaar fist behablg an feinem Ti'che, bie Garberobe haben jie fich vorsichtshalber schon beforgt. Jest versucht ber Gatte möglichst geräuschlos eine Stulle auszuwideln. Das Bapter fnistert mitten im hohen C. Sofort überall emportes Zischen, eridreckt halt er inne. Ein langer Jüngling, binter eine Saule gestemmt, betrachtet tieffinnig seine Rägel und ber fuct feiner Rachbarin einen feurigen Blid zuguwerfen, aber leider ohne Erfolg, ba fie fdon nach einer anderen Scite bin

Das Lied geht zu Ende, das Bublitum wird unruhig. Es besinnt fich auf seine Pflicht, begeistert und kunftverftändig zu sein. Alle Handgelenke werden loder. Der lange Jüngling gibt bas Signal. Schon in die letten Tone hinein brohnt sein Handeflatschen. Der Sturm bricht 'os, jubelnde Begeisterung. Da capo-Rusen. Man springt auf die Tische, um ben großen Mann gu feben. Blumen werden auf bie Bubne geichleppt, und pioglich benft man erichredt an bie Garderobe und die noch unverzehrten Rafeftullen. Die Mut ftronit nach außen. Mur einige Begeifterte bleiben noch und idreien. Aber umfonft, der Sanger ift verldwunden. Er hat fich den Schweiß abgewischt und widelt jest in der Garderobe forgiam feinen toftbaren Dals ein, um fich nicht

Bur Spaltung der Kommuniften.

Man forgt füre Broletariat am beften burd bie Spaltung und tommt gu biefem Biele leicht burch rabifale Saltung. Reift man bas Daul recht topfer auf, fo führt bas ohne Balten jum Schrei nach "em'ger Revolution" und ju bem Ruf nach "Spalten" Jun Rriege fing bies Treiben an und geht jest luftig weiter, und wenn bied Bert recht gut gebeift, find alle Echreier beiter. Sie feben nicht, bag ftillvergnugt ber Junter icont ibr Banten, denn mo bas Mautwert Derricher ift, tommt die Bernunft ins Wanten. Ja, ja, man ift mal robifal, und beebalb gibt's fein balten. Frift auf an's Bert, bie R. B. D. fein fauberlich gu fpalren! Gs Iche boch ber Borofenichmall und boch bes Terrors Balten ; boch auch die neue A. B. D. und hoch bas weit're Spalten !

Für Die heimgetehrten Rriegegefangenen.

Der Magiftrat wird ber Stadtberordnetenberfamm'ung in Rirge eine Borlage gugeben laffen, bie ben Betrag bon 600000 DR. gur Gemabrung bon Birticaftsbeihilfen an beimfehrende Berliner Rriegsgefangene forbert.

Die Bufunft unferer Mildwirtichaft.

Die Zukunft unserer Milchwirtschaft.

Der Deutsche Milchwirtschaftliche Reichsberband hielt in Berlin unter harkt Leteiligung aus allen Tellen
bes Reiches seine Abgeordnetenversammlung ab. Der wichtigkte
Bunkt der Tagesordnung betraf die Stellungnahme zur
Aufbehung der Imangswirtschaft und zur Preisgestaltung. Der Berichterstatter Echwarz-Conn anerkannte, daß zurzeit die Jmangswirtschaft noch not mendich iei.
Ginen kusen weisen Abdau hielt er sur irgend möglich iei.
Ginen kusen weisen Abdau hielt er sur unzwed mäßig.
Der Kardinalsehler der Abdau hielt er sur unzwed mäßig.
Der Kardinalsehler der Abdau hielt er sur unzwed mäßig.
Der Kardinalsehler der Abdau hielt er sur unzweden, mitten
u. a. haatliche Wittel zur Beschaftung hochwertiger
Kutterm ittel bereitzesellt werden. Mis Grundbedingung für
die Preisgestaltung sordert der Redner die Frijebung solcher
Hutterm ittel bereitzesellt werden. Mis Grundbedingung für
die Preisgestaltung sordert der Redner die Frijebung solcher
Hutter vittel der eine energische Bestämpfung des
Schleich andels und des Schiebertums und Berücksichen.
Weiter berlangte er eine energische Bestämpfung des
Schleichfandels und des Schiebertums und Perücksichen.
Der zweite Refarent Riemschen muse, der sorderte, daß während der
Dauer der Zwanzswirtschaft seinen werben nach ein Kollereibetriebe.
Der zweite Refarent Riemschen musse, da sonst eine Konitolle unmöglich sein. Die Zudelligung einer größeren Areisipann en
bielt er für unumvännelich notwenden. In der Aussproche aab möglich fei. Die Zubilligung einer größeren Preisspanne bielt er für unumöniglich notwendig. — In der Aussprache gab ein Redner Kenninis von der in Anbalt geplanten Reuregeein Moner Kennins von der in Andalt geplanten Reurege-lung der Mildberforgung. Tangd wird der Abdalt der Zwampswirtschaft erstretz mit der Wahgabe, daß mit der Auf-hebung der Zwangswirtschaft eine Leistungsverm in-berung nicht berhunden sein sall, indem den Produzenten Zwangsklieferungen in dem bisher erreichten Leistungs-umfange aufersent werden. Der Redner bielt einen Breis den 1,50 M. wer Liter für angemen. Stadtend Dr. Fischer Rüssbern der Redners des dentischen Berkenstellers eine Redellers n (Bertreter bes beutschen Stäbtetages) vertrat febr entidieben Antereffen ber Rommunen. Er beionie, das in absehoarer Beit die Interessen der Kennsmanen. Er beiorie, das in abseldschen die Anteressen der Kushebung der Awapswirtschaft site Wilch garn iht zu den sei, sie werde mindesperd nach einige Jahre beibedaten werden müssen. Mit der Zeitsehung dan däcktivreisen, die Brodustionskosen ausreichand decten, seinn natürlich auch die Brodustionskosen ausreichand decten, seinn natürlich auch die Städte vollkam men einverstanden. Seinn natürlich auch die Städte vollkam men einverstanden. Einen Literpreis von 1.50 Mt. für den Produzenken bezeichnete Tr. Pischer als geredezu ungeheuersich. Ein derart seher Preis würde zur Folge kaden. das die Jam serer diese Preis wirde zur Folge kaden. das die Jam serer diesen Prais überdieten. Ban sinem anderen Redner wurde darauf auswerklam gemacht, das wenn die Anangedemirtschaftung der Arbeits überdieten. Von einem nicht die Lutlasse zu selbst draude, da die Tädich produzieren würde, als er selbst draude, da die Lächsbreite bei weitem nicht die Untopen sollt daum nech ein Kandwirt mehr Vilch produzieren würde, als er selbst draude, da die Lächsbreite bei weitem nicht die Untopen der deren. Las Lauptziel müse die Helbst den Schung der Arbeitschafte die Sehung der Frand des Gegennibere die Versammlung simmte schließich den Schungrichen Leitzigen zu. Menierung kiet eines Keichs mit dage sehes und teilte mit, daß in der Reichslettsbelle ein ertibreckender Gescheniburg der eines Keich mit dage eines Gescheniburg der eines Keich mit dage sehes und kelte mit, daß in der Reichslettsbelle ein ertibreckender Gescheniburg der eines Keich mit dage eines Gescheniburg der eines Keich mit dage eines Gescheniburg der eines Keich mit dage eines Gescheniburg der eines Keich mit dage eine ertere Gescheniburg der eines Keich mit dage eine Arbeitsen Gescheniburg der eines Keich mit der geschen gete der der der Gescheniburg der eines Keich mit der geschen gete der der der Gescheniburg der eines Keichen der Gescheniburg der eines Keichen der Gescheniburg der ein der Geschen gete der der der der der der Geschen der der der

Gin Morbanichlag im Botel.

Erofe Aufregung rief Sonnobend ein Raubmorddersuch und die Berfolgung der Kauber in der Wittelstraße berdor. Der Bädermeister Willy Eder hard aus Euden erhielt der einigen Togen den Besuch eines Mannes namens Rosenden der har ihm Konfütieren zum Kauf andet, die er in Berlin legen haben wollte. Der Bädermeister sam nach Berlin, um den angedlichen Berläufer in seinem Sotes aufzusuchen. Es stellte sich jedoch hetaus, daß dieser in dem angegedenen Sotes nicht wohnte. Der Bädermeister ging nun in ein Tase und sah Rosenden vordiebendenen. Er bestocht hinaus und sprach ihn an. Dieser iogte, daß er gleich wederstommen und ihn dann mit in sein Sotes wehmen werde, wo er die Ware stehen dahe. Bald darauf kun er dann in Begleitung eines Bare fieben babe. Balb barauf fam er bann in Begleitung eines gweiten Mannes borgefahren. Beibe fuhren mit bem Badermeifter

nach ber Mittelftrage, mo fie ein Zimmer bes Dotels Riga auf-fuchten. Dort zeigten Rojenberg und fein Begleiter bem Bader-meifter auch einige Konfituren, fielen bann aber ploplich finter. rud's über ihn ber und ichlugen ihm mit bem Knauf einer nietzer and einige könftluten, steine dam wer publich at et er üd s über ihm her und schlugen ihm mit dem Knauf einer Viktole mehrere Male so beftig auf den Kopf, daß er zujammendrach. Der Bädermeister bat in jeiner Lodesangst
jlehentlich um jein Leben und ließ die Räuber auch ruhig gewähren,
als sie ihm die Brieftosche mit 6000 M. roubten. Der Urderfall
war jedoch von dem Hotelwirt gehört worden. Als er dinzitam,
liefen beide Käuber mit der Brute donon, Velzzemachtmeister Teichert vom 8. Redier, der gerade des Weges sam, versuchte
beide festzunehmen, dach gelang es ihm nur noch, den Begleiter Rosenbergs seitzunehmen. Dieser seize hich heftig zur Webr und zog auch seine Pistele und zeuerte doraus einen Schuß auf den Beamten ab. Die Augel drackts diesem jedoch nur eine Wunde am Kingtinger der linsen hand dei. Der Bechaftete versuchte sich jest selbst zu erschliche ihn nur leicht am Kopf. Kaasdem ihm die Wasse abgenommen war, ließ er sich absühren. Er ist ein wohrungsloser Elektromanteur Hand Krause. Son dem geraubten Eide fand man bei ihm über soon Me, den Sich sat der Mücktige Käuber mitgenommen. Wer er ist, seht noch nicht seit der richtiger Käuber mitgenommen. Wer er ist, seht noch nicht seit richtiger Käuber mitgenommen, den er sich beilegte, nicht sein richtiger Kause. nicht fein richtiger Rame.

Gefahrbrohende Bufammenbrangung bon Blüchtlinge. maffen in Groff-Berlin.

Der Bobnungsperband bat an ben Reichstangler und ben preugifden Minifterprafibenten nadftebenbes Telegramm gefdid: Der tagliche Bugug bon 70 Biliditlingsfamilien ift fest auf über 100 gestiegen. Mehrere taufend Bindtlingefamilien befinden fich bier obne Bohnung. Dagu die harte Bohnungenot ber Ginbeimifchen und ber ungebenimte Bugug bon Auslandern, fo bag bie Lage bochit gefahrbrobend ift. Bir bitten bringend die Merche- und Stanieregierung, Die Mogregeln gur Ablentung bes Gladtlings. ftromes noch Grof. Berlin energifd ju berftarten und anguordnen, bais bie maffenhaften Benmtenberfenungen nach bier aufhoren. Berner wird ichleunige abhilfe gegen bie unbefdrantte Einwande rung bon Auslandern erbeten.

Beitere Zwangeeinquartierungen in Groß-Berlin.

Die bom Bohnungeverband Groß. Beritn in Die Wege geleiteten Magnahmen gur Unierbringung obrachivier und flüchiger Familien werben gegenwartig in einer Reibe weiterer Gemeinden durchgefilbet. Die Aufrute gur freimilligen Dergabe entbehrlicher Wohnraume, Die bor lurgem bon ben Gemeinden erlaffen wurden, haben auch in ten Bororien nur einen lehr geringen Eifolg gebabt. So find beilpielemeile in Bantow auf biefen aufruf nur 4 Melbungen eingegangen. Inielpedeffen ift. auch in Bantow die Zwangseingnartierung veridat worden, und gwar auf Grund einer Erbebung über die Andnubung aller Bohnungen bon bier und mehr Armmern. Der Blagiftrat Spondan bat nleichialls neue Berordnungen gur Unterhringung bon wohnungelofen Familien erlaffen. Jede private Bobnungebermittlung ift in Spandan ausgefchloffen worben. Gin neuer Mieter fatt nur bon bem findnichen Bohnungeamt augemieten weiben, und ber Spandauer Magiftrat will in jedem Falle bon ber ibm berliebenen Beingnis, Die Blieter gugumeifen, Gebrauch maden. Auch die Untervermietung von Bodnungen und Zimmern, iowie die Vermietung nichtleterer Wohnungen unterliegt der Genechtungung des städti den Bohrungoamis. Ueber die Teilung gröherer Bohnungen und die Zuweriung von Mitbewohnern bat der Mageitrat Spandon eine Bekammadung erlaften, die genaue Richtlinien fiber die Durchführung Diefer Ma nahmen enthalt.

Stäbtifcher Arbeitenachweis für Daueperfonal.

Um ben Difitanben out dem Gebiete ber Stellenvermittlung fir meiblides Sausperional entgegengutreten, eröffnet ber Wibeitenichmeis ber Giabt Berlin in ber nachften Bode gwei neue Ab-teilungen für Dansperional im Baffane-Raufbans, Friedeichte. 110, und in ber Sageifte 11. Roben feltem Donsperional werben eben-ialls Baid- und Reinmachfrauen, Saushaltaanshifen und Ansbeffer unen vermittelt,

Da Bertreterinnen ber Dausfrauen und Sausangeftellten bie Bermittinngetatigfeit ausliben, ift bie Gemabr gegeben, bag bie

Intereffen beiber Gruppen mabrgenommen werden.

"Liebe Herren", antwortete Audolf. "Ich hatte ja in ber Zeitung von dem zerriffenen Rod gelesen und dieser Rod war genau so zerriffen, wie die Zeitungen es beschrieben hatten. Da dachte ich bei mir: Donnerwetter, der ber-

"Wann muffen Sie wieber im Dotel fein ?" fragte er.

"Um neun Uhr

"Schon. Um halb gehn kommen gwei herren, bie in Ihrem hotel einsehren wollen."

"Id berfiehe, ich verftebe," antwortete Rubolf. "Bas aber wollen bie beiben Betien fein? Das Dotel Bum bergoldeten Bfau' ift eine besondere Urt Dotel, und ungewohnte Wafte meden Auffeben."

"Sie haben recht," antwortete Rrag, "mas follen wir benn porftellen ?"

Bergethen Gie", ontwortete Rudolf, "aber Gie muffen ein Trapegfinitler und ber Berr bort ein Banteifanger fein. So ift nun einmal unfer Sotel."

IX. "Bum bergolbeten Bfau" IL

"Bankellanger!" rief Reller. "Trapeztünftler!" fagte Arag — und beide laditen. "Die Herren follten unsere Fremdenliste sehen", erklörte Audolf eifrig. "Es ist ein ganz besonderes Publishun, das im Hotel "Im vergoldeten Pjau" einfehrt. Da das Hotel in der Nabe bes Dafens liegt, tommt es bor, bag biefer obet jener Seemann bei uns einfpricht, fonft tind es fast nur beute, bie ber Artiftenwelt angehören. Simpson, ber Schlangenmen di

Montrofe.

B. Reumann

Detettiproman son Sben Glbeftah.

Ein gut gelleibeter Mann ?" fragte Reller. "Ein fehr feiner Berr, höchst anftandiges Trintgelb, ein pornehmes und priesierliches Auftreten. Leiber babe ich ihn nicht um feinen Gegen gebeten, als er wieder fortging, benn id) abnte bamals nicht, wer er war, ich habe ja fo felten Gelegenheit, in die Kirche zu gehen," lispelte Rudolf unzufammenhängenb.

"Bie tamen Sie auf ben Gebanten, daß es Abbe

"Ich will ber Reihe nach ergählen," antwortete Rubolf. "Um zwei Uhr wedte ich also ben Herrn. hat jemand nach mir gefragt? mar bas erfte, mas er fagte. Thomas Uri, antmortete ich, denn wenn man fich ben Namen ber Gafte gleich merft, wird man immer freundlich behandelt vorfichtig fein und mich nicht berraten". 3ch erwarte einen Berrn, fagte er, führen Sie ihn gleich herauf, wenn er tommt. Raum fünf Minuten fpater ericien diefer herr. Es mar ein alterer fehr bornehm ausschender Herr, mit garter, rofiger Haut und weichem Bart. Benn ich's mir recht überlege, kann es ein Bischof gewesen sein, ich habe allerdings nie das Glid gehabt, einen Bischof zu seben. Aber so hab' ich ihn mir immer borgestellt, mit solchem Gesicht, bas geradeju Grieden ausftrablte. Run, diefen Berrn, ben ich mir erlaube, einen Bifchof gu nennen, obgleich er vielleicht nur ein Pandberleiber aus ber Dafengegend mar, biefen Beren führte im felbft gu Deren Thomas Uri hinauf, und fie fprachen cine halbe Sumbe fehr leife gufammen auf herrn Uris 3immer".

"Baren Sie benn bet biefem Gefprach gugegen ?" fragte

Reller. Rein, allerdings nicht, aber es wurde so leise gesührt, das der es wurde so leise gesührt, das ich draußen nichts berstehen sonnte. Rachdem eine halbe Augenblid ein Zimmer zu überschen. Die kleinste Berdings nicht, aber es wurde so leise gesührt, das ich draußen nichts berstehen sonnte. Rachdem eine halbe Einebe berkrichen war, klingelte Gerr Urt und bezahlte seine die der Artistenwelt angehören. Simpson, der Schlangenmen ch der Artistenwelt angehören. Simpson, der Artistenwelt angehören. Bindson, der Artistenwelt angehören. Bindso gleich ber eigentliche Ausgang vom Dotel burchs Bestibil unb!

ben Torweg führt. Im Café blieben famohl herr Ilri wie ber Bilchof vor ber Bar stehen und begrüßten ben Wirt." "Geren Whist?" fragte Keller.

Ja, Whift, obgleich biefer Rame beffer auf einen jungen Geden als sur den Wirt past, der ein furchtbar dicker, schwerfälliger Wann ist, gang rot und gang weiß, denn er sieht kod wieder auf den Hobe ist hier gewesen, und darauf stopste ich den
singer Wann ist, gang rot und gang weiß, denn er sieht kod wieder auf den Hobe ist bein Sod wieder auf den Hobe feiner lebenden Seele etwas davon gesagt,
einer weißen Müge auf dem Kopf. Herr liri kannte den
Wirt, der allerdings nicht mit ibm sprach, denn der Wirt bin zu klug, um die Geselmuisse des Hobes au verraten und ipricht selten, das, strengt ihn zu sehr an, aber er gab ihm din genng, um zu verstehen, daß solche Geheimnisse seine Hand über den Bartisch. Ich keine diese Begrüßung.
Sie bedeutet vertrauliche Freundschaft, ein Grunzen bedeutet wiedererkennen, ein steines Räuipern bedeutet Wilkommen. Schein stedte.
Wenn er sich aber von dem Schenktisch losmacht und bervorfommt, weiß und rot wie ein drohenbes Morgengewolf und ben Bug bebt, bann bedeuter es Abichied, meine Derren, berjemand nach aus aus meinem Jaus, Elender, bedeutet es, und was ioll Rein, Herr dann ber arme Rudolf machen? Sie werben also begreifen, den Namen was ich aufs Spiel sebe, meine Herren, und Sie mussen sehr

Rrag marf ihm einen Gelbichein gu.

"Beiter", fagte er ungeduldig. Rudolf ftedte ben Schein mit einer Behandigfeit in bie Tafche, wie nur ber fie befigt, ber aus alter Gewohnheit auf

einen Schein berauszugeben bergift. Ich begab mich auf Herrn Uris Zimmer," fuhr Rubolf fort, "was ich siets zu tun pflege, um nochzuschen, ob die Reisenden etwas vergessen haben. Menschen sind so ver-Benn bie Menfchen etwas Bertpolles bergeffen haben, behalte ich es - bis fie wieberfommen und banach fragen. 3d bin moblgemertt ein ehrlicher Menich. Benu es etwas weniger Bertvolles ift laufe ich binter ben Gaften ber und betomme bann immer ein fleines Trinfgelb. 3ch öffne alio bie Tur und nehme einen lleberblid über bas Bimmer. Riemand versieht es wie ich. meine Berren, in einem einzigen "Boler mußten Sie, bah es Abbe Dontrofes Rod fei?"

Borficht beim Mieten von Wohnungen!

Jebe Bobnung ober vermietbare Raume anderer Art miffen innerhalb 24 Stunden, nachdem fie gefündigt find, oder fefiffeht, bag fie gu einem bestimmten Termin frei werben, ber gufianbigen Bohnungeinipeltion angezeigt werden. Erft wenn biefe erflart, bag fie bem Bermieter einen Bewerber für die Raume nicht guweifen will, ober erft nach erfolglofem Ablauf einer Boche feit erfolgter Angeige bart ber Berfügungeberechtigte bie Raume ander-weit abgeben. Rach Bezeichnung eines Bewerbers für die Miet-raume burch die Bohnungsinipeltion find Mietbertrage mit anderen Bewerbern ohne Genehmigung der Bobnungsinspettion nichtig. Inhaber von Bohnungen
oder Räumen sonstiger Art, die lettere nach Infrafttreten dieser Berordnung bezogen habeu
und bon der Bohnungsinspettion dem Bermieter nicht frifigerecht zugewiesen find, tonnen ben ber 28 ohnungsinfpettion zwangsweise entfernt

Raberes ergeben bie Saufenanichlage.

Rafernen für QBohngwede.

Auf eine Anfrage des Ministers für Boltswohlfahrt hat die Reichemehr-Besehlöstelle jest mitgeteilt, daß die für Deereszwede nicht mehr ersorderlichen Rafernen in erster Linie den Ge-meinden zur Linderung der Bohnungenot miet-weile überlassen werden sollen. Die Bildung von militärischen Kommischonen, die im Einzelfall die örtlichen Berhältnisse zu prüfen haben, ift bereits angeordnet.

Morb auf ber Landstrafe. Auf ber Chausses Baaren Span-bou wurde der 30 Jahre alte Landwirt Gichler aus Baaren er-ichoffen und beraubt neben seinem Fuhrwert aufgefunden. Der Tatort liegt in ber Baufiner Beibe gwifchen ben Dorfern Bagren und Baufin. Gichler war morgens um 4 Uhr mit einer Labung Rartoffeln nach Spandau abgefahren. Unterwegs muß der Mor-ber auf den Bagen geklettert fein und bat ben Landwirt burch einen Schuß in den Hanterlopf getötet. Co der Neberfallene gleich tot war, ließ sich nicht feststellen. Auf der Ebausser war eine Zo Meter lange Blutspur zu sehen. Der Täter hat dort sein Opfer vom Wagen gezerrt und auf der Chaussee berart gebettet, daß der Kopf vor das Wagenrad zu liegen sam. Das Fuhrwerf wurde dann über den Kopf des Neberfallenen gelenkt, so daß dieser die gur Untenntlichteit verftummelt worben ift. Geraubt murbe bie libr des Landwirts, wöhrend die Brieftafche bei der Leiche ge-funden worden ift. Die Staatsanwaltschaft hat sofort die Er-mittlung nach dem unbefannten Täter eingeleitet.

Der Bortrageabend über Bolfewirtichaft bon Erwin Barth am Montag, abends 7 Uhr, muß ausfallen. Rächfter Bortrag am Montag, ben 10. Rovember.

Befchäftigung Ginheimifder. Geitens der Polizeirebiere wird barüber gellagt, daß Arbeitnehmer, um Arbeit annehmen au durfen, wiederholt polizeiliche Beideinigungen barüber verlangen, daß fie bei Ariegsausbruch in Berlin gemeldet waren. Als Grund wird angegeben, daß der lehte Arbeitgeber die bereits erteilte polizeiiche Bescheinigung einbehalten hat. Es wird darauf ausmerstam gemacht, bat die Einbehaltung dieser gang person-lichen Bescheinigungen ungulässig ift, der Arbeitgeber bielmehr bei der Entlassung die brotizeiliche Bescheinigung fiber den Aufenthalt in Groß.Berlin berauszugeben bat. In Bufunft wird bie wiederholte Ausftellung poligeilicher Beideinigungen an biefelbe Berfon abgetehnt werben muffen, ba die hierdurch entftebende Debrarbeit nicht mehr gerecht-

3m Zoologischen Garten toftet der Einfritt am diesem ersten Rovember-Gomman nur 30 Bl., für Kinder unter 10 Johren die Hälfter ebenso für das Aquerium, das die 7 Uhr obends geöffnet ist. Bon 4 Uhr nachm. ab die 20 Uhr Mistärkonzert.

Grof-Berliner Lebensmittel.

Brot und Debl auf "Weigen". Bertin. Auf Abidnitt K 20 der Einfubrzuschlarte 4, Siund ausl. Weizenmehl. Die Abidnitte find beute dis Mitiwoch abzugeben. Die Abidnitte find beute dis Mitiwoch abzugeben. Die Abidnitte 4da dis g der Kartoffelfarte werden Nonlag ungfiltig. Die vom 10. dis 16. Kovember auf die Abidnitte 4da dis g entfallenden 7 Pfund Kartoffeln dürfen don heute ab entnommen werden. — Bom 4. dis 8. Kovember Bjerbefleisch und Bierbesseischung und Abidnitt 1 der Pferbedeligiarte. Eine gleichzeitige Belieferung aller Bezugsberechtigten ift wegen ber geringen Borrate nicht angängig. Die Geschäfte werben vom Magistrat bekanniggegeben. — Auf die Reichssleichkarte ausl. Rindergefriersteilig, 4,75 R. pro Biund. — Bis Mittwoch in den Bezirken der 106., 107.

108., 100., 111., 112., 114., 171., 202., 220., 221. und 227. Droffommisson pro Kopi 125 Gramm Käle.

Charlottenburg. Kuf die Algemeine Groß. Berlimer Lebensmittellarte 250 Gramm ausl. Hallenfeldie (Röldmitt 73) vom 7. die 15. Robember, 150 Gramm int. Gallenfeldte (Röldmitt 94) vom 31. Oliober die 3. Robember, 150 Gramm Telgwaren (Abiduitt 95) vom 7. die 15. Robember, Mil Eberlottenburger rote Rabunugsmitteilarte 250 Gramm Rammes dabe (Riddmitt 95) vom 21. Abidum vol. 3. Robember, 150 Gramm Telgwaren (Ablanit 95) vom 7. dis 15. Robember. Auf Eborlottenburger rote Kabrungsmittellarte 250 Gramm Rarmes lade (Ablanit 255) vom 31. Ottober dis 8. Robember. 1 Badapen rote Grühe (Ablanit 255), verlängert dis 15. Robember. Auf Rährmittel-Zujahlarte für Zugendiche 200 Gramm Telgwaren (Ablanit 44) vom 7. dis 15. Kodember. Im Robember an die Ritegsbeichädigten, die 30 Krozund mehr erwerböunfählg sind, 1 Bid. Beizengrieh, 1 Sid. Heternährmittel. 1 Kid. Grampen und 1 Pd. Telgwaren. Zum Robember einmalig an ichwangere Armen vom 4. Romat ab 2 Pd. Beizengrieh, 2 Pd. Zwiedungslarten (Krünlenernährungslabteilung). An Kinder im 2. Lebenstehre 750 Gramm inl. Heternährmittel und an Kinder im 2. Lebenstehre 750 Gramm inl. Heternährmittel und an Kinder im 2. Lebenstehre 750 die Auf A. (1.30 M. side 500 Gramm). Auf die Rujahnährmittelarten A. I und A. II.: Defersächen: 1 Stund und 36 (0.90 R.) Auf Bezungsschine mit dem Aufernährmittelen: Eihulder: Big zu 1 Kinnd vom (2.50 M.) Für werdenbe und füllende Alitier: Eihulder: Big zu 1 Kinnd vom (2.50 M.) Für werdenbe und füllende Alitier: Eihulder: Big zu 1 Kinnd vom (2.50 M.) Für werdenbe und füllende Alitier: Eihulder: Big zu 1 Kinnd vom 19. 15 R.

Jethen Für Kranle: Eier: Einelder: Defenderer Defammingdung Rentölln. Benverteilung vom 250 Gramm Karmelade auf M. sindit 84 und 150 Gramm Kaipwaren auf 87 der Groß-Berliner Lebensmittellarte. Für die Ebeisettlunden der 6. Brottommissen die einight. Dienstag 125 Gramm Karmeladen auf Ablanit 84 und 150 Gramm Kaipwaren auf 87 der Groß-Berliner Lebensmittellarte. Für die Ebeisettlunden der 6. Brottommissen die einight. Dienstag 125 Gramm Kaipwaren auf 87 der Groß-Berliner Lebensmittellarte. Für die Ebeisettlunden der 6. Brottommissen die einight. Dienstag 125 Gramm Kaipwaren auf 87 der Groß-Berliner Lebens
Glid 45 Sig.). 150 Gramm Telegwaren auf 87 der Groß-Berliner Rebens-

(Ståd 85 Blg.).

2ichtenberg. Geranmeldung 150 Gramm Dofersioden auf Abschnitt 93 (19 Bl.). 150 Gramm Teigmoten auf Abschnitt 94 (20 Bl.). 500 Gramm aust. Kartosselssätemedt (2,90 M.) auf Abschnitt 94 (20 Bl.). 500 Gramm aust. Kartosselssätemedt (2,90 M.) auf Abschnitt 418 E. J. G. K. S. ein Pädchen Bubbingpulver auf Abschnitt 418 E. J. G. K. S. (45 Bl.). Ohne Boranmeldung 500 Gramm Marmelade auf Abschnitt 419 E. J. G. K. S. (1,30 M.), ein Pädchen Sähsoss auf Abschnitt 419 E. J. G. K. (50 Bl.), ab 3. Vonember in Apotheten und Deogerien. — In sähtischen Sächen Betcheringe (Bid. 1,80 und 2,10 M.), tebende Karpten, Bradaufstrich (Dose 1,75 M.), heringe in Budse (2-Bld.-Dose 6,40 M.). — Kustlichuberbezugestarten 100 Gramm Ratmelade (2-Bld.-Dose 6,40 M.). — Kustlichuberbezugestarten 100 Gramm Ratmelade (250 Gramm unst. Edilentückte auf Abschnitt 10 bis 60 Sondersarte (63 Bl.), in sechs durch Anschlieben Betauntgemachten Geschöften.

Priedrichsfelderen Geschöften.

Priedrichsfelderen Geschöften.

Priedrichsfelderen Geschöften.

Priedrichsfelderen (83).

Paswawes. 250 Gramm Pattentschie (63 Bl.) Abschnitt 74 der

Rariossellärkemehl (63).
Novanwes. 250 Gramm Hülfenkulite (63 H.) Abidnitt 74 ber Lebensnititellarte, 150 Gramm Graupenmehl (18 H.) Abidnitt 75, 250 Gr. Maismehl (1,45 M.) Abidnitt 54 ber blauen Lebensmittellarte, 250 Gramm Grühluppen (30 H.) Abidnitt 55, 500 Gramm Rarwelade Abidnitt 56. Montag und Dienstag find die Abhdnitte 74, 95, 54, 65 und 66 ahzugeben. Barenausgade von Reetiag die Somntag. Friedrichshagen. 125 Gramm Kartosselmehl (54), 900 Gramm Marmelade (55), 250 Gramm Teigtvaren (56).

Broff-Berliner Parteinachrichten.

Achtung, Genoffunen! Mittwoch im Jugendheim, Lindenstr. 3, II. Dof L III, pantlik abends 7 Uhr, Bersammlung der Bertrauend-derionen für die Fronenagitation bezw. Beistherimmen der Abiellungen und Wahlbereinsborstände.

Frauenabende.

19. Mbt. bei Rühn, Schreinerftr, 63, Montag 74, Uhr. Referent: toffe Deilbut: "Das Recht ber Frau". 33. Abt. bei Gillwaldt, Butbufer Str. 24, Dienstag 74, Uhr.

Referent: Genoffe Unger. Wittenan. Donners tag 71, Uhr bei Böhm, Dranienstraße 60. Referent: Genoffe Lehrer Meife: "Mutterschuh und Jugendichnt". Lantwis. Donnerstag 71, Uhr, im "Baradiesgarten", Rühlenstraße. Referentin: Genoffin Todenhagen: "Die Frauen und die Bersassum".

13. Abt. Mortag. 74, Uhr, bei Biesnowski, Bringenftr. 110, flionarfonfereng. Die Abrechnungsbucher find mitgubringen. 19., 20., 21., 22. Abt. Dienstag 74, Uhr Sihung ber Funftionare

bei Steffen, Landsberger Allee ISO. 25. Abt. Montag. 7¹/₂ Uhr. Zunktionärsihung bei Richter, Reme Königite. 24. Ericheinen unbedingt ersorberlich. 215. Abt. Montag 7 Uhr Sthung aller Bertranensleute ber 28. Abt. bei Rompel. Boltasir. 44.

Razareibfirchtrasse.

Z. B. D.-Funktionäre bes Tiemenskonzerns. Morgen, nachmitiggs 31/3 ubr, im Lokal "Bur Schleuse" am Bahnhol Jungsernheibe, michtige Konserenz. Alle sich zur S. B. D. besennende Bertrauensleute werden deingend ersucht zu erscheinen.

A. G. G., Brunnenstraße. Rorgen nachmittag 4 uhr bei Krüger, Dustiktenstraße, Ede Scheringstraße, Konzen nachmittag füntlicher Junifernahe, Ede Scheringstraße, Konzen von der S. B. fieden.

Beamte und Arbeiter, die am dem Soden der S. B. fieden.

Beamte und Angestellte der Berwaltungsbehörden. Dienstag, abends 7 uhr, im "Bildeinshof". Bildelinkraße, Ede Anhalistraße, Migliederberjammlung. Sämtliche Beamten und Angestellten, die auf dem

Boben ber S. B. D. ftegen, find biergu eingelnben. Bebe Beborbe mu f

Migabit und Dansabiertel. Morgen, abends 74, Uhr, in ben Arminiushallen, Bremer Str. 73, Frauenberfammlung. Bor-rag: Aufflärung über geschlechtliche Stigiene. Ref.: Genestin Dr. Rate

Freglis. Frauenleseabend Montag, 8 Uhr, bei Thiel, Albrecht. Ede Kingfrage. Frauen und Genossinnen find herzlich eingeladen. Jahlreiches Erscheinen deingend erbeten. Karlohorst. Somnabend, 7 Uhr, Rebolutionsfeier im Real-gamnasium. Konzert. Festrede: Genosse Robert Schmidt. Karten 1,50 R, dei Zubrmann, Friedrichsselde, Waldersecht. 42 und A. Deitmann, Verlähnert Bestecht.

Jugendveranstaltungen.

Abt, Gaboft. Morgen 7 Uhr abende Mitgliederversammung mill wichtiger Tagesordnung bei Rabfer, Reichenberger Str. 154.

Dortrage, Dereine und Dersammlungen.

Dortrage, Vereine und Versammlungen.

Urania. Der neue Bortrag "Nit dem Lustschiff nach dem Bobensee" wird in dieser Boche alladendlich wiederholt werden mit Ausnahme von Kittwoch und Freise. Am Kittwoch iprickt in der Reibe der Gelehrtenvorträge Geheimral Broiesso Dr. Galle aus Potsdam über den Sternenvorträge Geheimral Broiesso Dr. Galle aus Potsdam über den Sternenvorträge Geheimral Broiesso Dr. Galle aus Potsdam über den Gelehrtenvorträge Geheimral Broiesso Dr. Galle aus Potsdam über den
kinnen noch einmal ihren Bortrag "Das schowe Schwabensand". Aufgerdem sindet am Wittwoch, nachmittags 4 Uhr, eine Kiederholung des Bortrags "In den Bergen Livols" zu Ueinen Preisen statt. Im Fortaal
pricht am Dienstag Proiesse Dr. Schwahn über dem "Kond als Geltim",
am Kittwoch Dr. W. Berndt über "Die individuelle Entwicklung des
Remschen", am Donnerstag Oberleutnant hondung über "Das Függwesen
während des Krieges 1916", am Freitag Prosessor Versuser über "Gußfüblige Läuschungen". — Reichsbund der Kriegsbeschädigten.
S. Kodember, abends 7½, Uhr, im "Dresdener Weiellschaftschaus", Dresdener Shahe 116. Reserent: Kam Mende "Unser Sentenwerquung".
Ausnahme neuer Ritglieder. Versire 1 (Zentrum). Rontag, 8 Uhr, im
Eichabelhgarten, Eissabethstr. 30. Kam. Plander: "Das neue Rannschaftsversorgungssesehr". Ausnahme nener Aufglieder. Witglieder Aufglieder Heistimiers.
Begirt I (Tübebi). Worgen, abends 7 Uhr, in Schubmachers Felbäten,
Stalikee Strage 126, gemeinsamer Jahladend. Anschliebend geselliges Bedjammensein.

Gerichtszeitung.

"Schwester Gertrub". Unter diesem Ramen war in Risolos-see die underehelichte Gertrud Seidel wohlbefannt, die auf der Anklagebank der Straffammer des Landgerichts II Blad zu neh-men hatte, um sich wegen schweren und einsachen Diebstahls zu deransworten. Sie war der mehreren Monaten in der Familie bes Dr. Eroner in Misolassee als Stühe in Tätigseit getreten.
"Schwester Gertrud" zeigte sich im Dienste sehr anstellig, willig und freundlich und hatte bald die volle Zufriedenheit der Frau Dr. E. erworben. Riemand ahnte, daß dieses so unverdättige Rädchen schon Vorstrasen wegen Eigentumsvergehen erklitten hatte. Wie die Beweitsanfnahme ergab, hat sie mahrend ihrer mehrmonatigen Tätigkeit im Daufe des Dr. C. wiederholt Ge-legenheit gefunden, wahrend der Abwesenheit der Dienstherrschaft aus offenen ober berichloffenen Bebaltern gablreiche Gachen fich angueignen, barunter Bofde in großer Renge, aber auch Schmudfachen, die einen großen Wert hatten. Als die Diebstähle befannt wurden, hat fie in der ersten Aufregung ihre Taten eingeräumt, im geftrigen Termin aber legte fie fich aufs Leugnen, was ihr allerdings nichts half. Das Gericht verurteilte fie gu

Aus aller Welt.

Wegen ein paar Mohrrüben erfchoffen.

Als ber Feilenichleifer Anoipe and Branbenburg a. Sabel mit feiner breifigjabrigen Chefrau an einen Ader bes Gartnereibefipere bei Nompel. Boltalte. 44.

36. Abt. Montag 71, Uhr Sihung der Ferkranensleute der 28. Abt.

36. Abt. Montag 71, Uhr Sihung der Funktionäre und Betrieds.

der's der Schrifte auf die Frau, jo daß diese tot. zu Boden sant.

A7. Abt. Nontag 1,8 Uhr Sihung der Parteisunktionäre del Adam,

Razaretblirchiragie.

E. P. Turksian der Bertranensleute der Beitranensleute der Beitres der Betriebe.

Gin nachahmenswerten Meilere.

hat mit den Geschäftsleuten ein Abkommen getroffen, wonach an die heimkehrenden Rriegsgefangenen Stiefel, Rleidung ufm. zu ermösigten Breifen abgogeben werben. Die heimlebrer gablen aber nur die Salfte, wahrend ber Rejt von der Stadt getragen wird. Welche Borfebrungen getroffen find, um Schiebungen gu verhindern, wird leider nicht angegeben.

Wetterausfichten für bas mittlere Nordbentichland bis Montag mittag. Biemlich felter, doch noch ziemlich falt und überwiegend bewöllt bei mägigen nordönlichen Binden. Reine erheblichen Riedenschläge

Pelzbesetzte Paletots 210 - 300 - 450 -

Pelzgefütterte Paletots in marine, grün, 435. =

Fuchsform Colliers on M 55. an Pelzkragen grosse, brette Passender Muff von M 65. Alaskafarb. Füchse von M. 105.

Form in Biberette.

Passender Muff...... 265.-

Eleganfe Pelzmänfel in Breifschwanz, Sealbisam, Maul-wurf, Astrachan und Elektric-Seal

ARHE

Winkelhaus Deutscher Cognac

Besonders vorteilhafte Angebote

Kostümstoffe in gemischten Farbenionen, verschwommenen Karos, Streifen und im Herrenstoffgeschmack, Br. 130-140cm, Mtr. 19-22-bts 86 M.

Einfarbige Kostümstoffe

Reinwollene einfarb. Kostümstoffe Gabardine, Cheviots, Twills und Tuche, Breite 130-140 cm. . das Meter 64-70.70 bis 116 M.

Reinwollene einfarb, Kleiderstoffe Popelin, Köper- und Krepp-Bindungen in großer Farbenauswahl, Br. 70-130, Mur. 17— 25.70 b. 64 M.

Karierte u. gestr. Stoffe. Block-, Strich-u. Phontosiekaros sowie schoutsche Muster, Band-u. Phantosie-Streif, Br. 100-130, Mtr. 13.50 19 – b. 78 M. Rockstoffe in einfarb, gemischt. Farbentonen, Karoeu. Stretten, Br. 130cm, Mtr. 19-22-bis 81 M.

Mantelstoffe. Flausch- und cheviotartige

Blusenstoffe, Kunstseide, seid. Krauselstoffe und Flanelle, in gestreift, kariert und einfarbig, Breite 70-80 cm/ das Meter 13.40 18.40 b 33.78 M.

Kunstseidene u. schappseid. Stoffe Krepp-Taffet-u.Panamabindungen. in neuzettigen Farben, Br. 75-110 cm, d. Mtr. 18-40-bis 63.50 M. Seidene und kunstseidene Stoffe Karlert und gestreit, in reichhaltiger Auswahl, Breite 90-105 cm, das Mtr. 23,80 28- bis 48 80 M.

ा विद्यात वाद्यात काद्यात काद्य

Bedruckten handbemalte Kunstseide Neul Zwef- und buntfarbige Muster im Punkt-, Blumen- und Phantastegeschmack, Brette 75-80cm, das Meier. 15- 18.50 bis 29.80 M.

Schwarze Kleider- u. Kestümstoffe.

Schwarze halbseidene und seidene Stoffe. Eolien, Chinakrepp, Seidenkaschmir und Kunstseide, Breite 75-125 cm. das Meter 17- 20- bis 88 M.

Schwarze klare Stoffe. Reinwollene und reinseid, Schleierstoffe, Seidengaze und Grenodin, Breite 70-110 cm, das Meter 20,50 21,60 bis 48 M. Bedruckte baumwollene Musseline u.

Madapolams. Hells und dunkle Farben-stellungen. Brette 76-80cm, d. Mtr. 6.50, 7.50b 12 M. Baumwoll. Batiste u. Schleierstoffe bedruckt und einfarbig. Blumen-, Punkt- und Streifenmuster für Kleider und Blusen

Breite 70-80 cm . . das Meter 7.50, 9- bts 17 M. Breite 98-115 cm. das Meter 12- 13.20 bis 28 M. Weiße baumwollene Schleierstoffe Glott und bestickt. Brette 70-110 cm dcs Meter.......7.20, 12.30 bts 18.50 M.

Baumwollene Flanelle in verschiedenen Stretlen, Br. etwa 80 cm, Mtr. 11- 12.80 b. 15.20 M.

Hemdentuche und Madapolams Gute Ware, Br. etwa 80 cm, Mtr. 7.50, 10 70 b. 16 M

- Neue Stoffe für Nachmittags- und Abendkleider

Eolien und Krepon. Ganz- und halbseidene Stoffe. Brette 75-110 cm

Chinakrepp. Wetchfallendes Medendes Gewebs. Brette 100 cm

Handbemalte Robseide. Ferbenprächtige Muster in verschiedenen Geschmacksrichtungen

Eoliens und Schleierstoffe in gestickt und broschiert. Große Musterauswahl auf hellen, mittleren und dunklen Grundfarben. Breite 100-110 cm, das Meter 24.20, 50— bis 52 M.

Izhute

Einzelverkauf

Pelzmäntel in neues

Hene Königstr. 21 Ordonn

Kein Laden, 2. Stock

Bitte genau ant Firma DI

zu achten.

Einen Poften

sbaranigte IL 875.

mit Mirritte M. 485.-Schlaf-, Speise-u. Wohnzimmer

Ergänzungsmöbel

riefig billig, folange Borrat

Johiungserfeichterung auf Wunsch! Lagerung b.Jon. 1920 toftent. Neugebauer,

Charlottenburg, 128 Wilniursborfer Str. 128 Ede Edillerstraße. Rein gaben.

Die Preisliste für Herbst und Winter sowie die neue Schnittmuster-Liste sind erschienen

अवस्थान व्यवस्थान व्यवस्था



Für Handwerker, Kaufleute, Arbeiter, Landwirte, Beamte, Wärter und alle die enigen, weiche im öffentl. Leben stehen, ist meine Dt. Diemst-Anker-Uhr eine willkommene billige Uhr. Sie entspricht allen Anförderungen, die man an eine gutgehende Uhr stellt, hat einfache, präzise Konstruktion und fibertrifft an Dauerhaftigkeit und gutem Gang selbst viel tenere Uhren, so daß dieselbe jedermann zu empfebien ist, der eine starke, zuverlässige Strapazieruhr braucht.

Soweit Vorrat - zum alten Preise - M. 17.50 erhältlich - mit Leuchtzifferblatt . . . M. 19.50

8. Möbis, 14 Benthstr. 14

Möbel

und kompi. Wohnungseinrichtungen Herren-u.Spelfezimmer Wohn- u. Schlafzimmer

Hervorragend schön und preiswerr in allen Preislagen u. Stijarren Klubsessel und Sofes

in Oobelin und Leder Spex.-Abtellung f. Vermietung kompletter Einrichtungen, daher stets viele Gelegenheitskäufe

M. Markiewicz

12000-Karbid-Lampen

Achtung, keine Lichtnot!

Achtung, kelne Lichtnot!

Karbid billiger vie füns. Std. ca. 5 Ptg.

Garantiert keine Explosionsgefahr!
Geruchlos. Brenndauer bestimmt
8 Stunden. Solide, dauerhatte Ausführung mit Messinstropfventil und
Messinggewinde, daher nicht rostend.
Verkanl zu Engrosproßen von 3,56 M.
Im Fahrradhaus von

Carl Kautz, straße 42.

Sonntags vormittags geöffnet!

Billigste Bezugsqueile übr Wiederverkäufer. Erbitte Lagerbesichtigung
ohne Kautzwang. Karbid auch in

ohne Kaufzwang. Karbid auch in intifitien jederzeit vorrätig. Bei größerem fort Spezial-Offerten! Zahle field zurück.

Samt. File. Velour. Formen Carl Reich Umpreshate schnell und preiswert Trauer, Kinderhule in größter Auswahl Keine Filialen, nur ein Geschäft



Reines Gesicht

Zähne mit echtem Friedens-kautschuk von 4 M. an Elzahl. Zahnzlehen mit Elnspr. fast vollk. achmerzios. aldkronen von 30 M. an. Zähne ohne flaumenplatte. marbeitung schlechtsitzender Gehisse. Reparat. sof.

Max Becker Planohaus Osten Andreasstr. 47L

Siektro-Motore

Biesborf Gud Ranledorf Züb ber Mibe v. Bhf. Sabowa Di. von M. 25,— un. Bebentenbe Wertfteigerung. Billen=Grundftucte in ber

Falkenhagen = West ir. a. Bhi. Geegefeld, nachfte Stat. w. Anlage w. Dbimarten. Beft. Garten-

Gartengrundftude

Eigenheim-Gefellichaft Nieschalke & Nitsche, Berlin NO 43, Reue Rinfollogie in



Ein wohlschmeckendes und leicht verdauliches Nährmittel

aus Eigelb und Milch gewonnen ist Dr. Hoffbaner's (ges. gesch.)

LECITHIN - EIWEISS (5% Eigefb-Nervstoff und 95% Mitchelweiß enthaltend),

Ueberraschende Erfolge bei all-gemeiner Körperschwäche, Unter-ernährung, Nervosität, Blutarmut.

100 Gramm 7,78, 1/2 Pfd. 18,80, 1 Pfd. 36,- Mark. Alleinige Verkautsstelle Eleianien - Apotheke, Berlin 213. Leipziger Str. 74, gegenüber Dönhoffplatz. Zentrum 7192.

Wir warnen Sie!

zu heirsten, ehe Sie nicht die hochwichtige Auf klärungsschrift von Br. Bergoer: "Aerafliche Beleitrungen und Ratschläge im Eheleben gelesen haben. Soeben in 19. Auflage, mit zwei farbigen zerlegbaren Modellen des weiblichen und männlichen Körpers, erschlenen. Das Buch ist trotz des delikaten Themas sehr dezent geschrieben und durchaus nicht zu vergleichen nitt den zahlreichen Schundschriftun gleichen Titels. — Freis mit Modellen 5,00, Nach-nahme 3,60 M. 164/17
Linser-Versand G.M.b.R., Berlin-PankowNr. 100

Grammophon - Gramola - Apparate

wonn Lampe nicht brennt! - Keine Phantasiepreise!

Mehrere 1000 Grammophon-Platten

Von beute an fast alle Katniegnummern wied. Heferbar.

honographen - Katz

Alexanderplatz, Direksenstr. 20 Telephon:
Weinmeisterst 2, Chausseest. 82 Königstadt
Große Frankfurter Straße 144 49 u. 3727
Neuk 811 n. Bergstraße 4 Lützew 3633

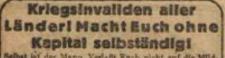
Zähne, naturgetreu, wie echte, Priedenskautschuk, bestes Material, pro Zahn von 6 M. an (keine Kriegsware). Spezialität: Goldkronen von 50 Mk. an. Telizablung gestattet. Garantie 5 Jahre.
onendate Behandlung, speziell f. Kranke u. Norvõse.
nzichen unentgeltt. Reparaturen, Umarbeitungen sof.
Max Fabian, Dentist,

Neue Rünigstr. 38, I @ Min. vom Alexande



Zigaretten Mura Seibstverb. u. Gastwirte. M. Deasen, Berlin, jelf Alexanderplatz 2, 1 Tr. gegenüb. Lehrervereinsh. Photoapparate
Prismenbrinokels kauft zu
günstigen Preisen Steckelmann, Potsdamer Str. 125. Zahn-Arzt Wolf, Potsdamer Str. 55,





Selbet ist der Mann, Verladt Ench nicht auf die Mild taligkeit Eurer Mithünges, Der Erweit unseres amarik. Poatkarten-Photographie-Apparates Mod. J. in einer

lige Bild and Postin aurgoughtomen, de Lifolg seferialenthar, erméglicht Euch ohns
Fachrenninisse Sibstantigkeit med dansenden lebenstithuges Einhummen Jo nach Amdanser. Abeliakraft und
Fähigkeit nachweishar
von 1900-2000 Mk rein
Netto-Verdienst pro Mons
Geilbe Erfinelung d. Neure
Kein Film, keine Flette.

Sherall möglich im
Freian, im Zummer, hel Tag, bei Nacht (Münstlich Licht).
Jedermann ist Eow Kunde i Verwendbar im Heim, im
Restaurant, auf dem Lande, zur Kirmeß, Jahrmarkt
naw. Grober Verdienst für Raisende, welene Hans für
Hann bearbeiten. Kriegnisralide en andere Fenalspakral
Wirliefern Euch den kempil tien Apparat, mit Zutaten,
arwichtling, auf Abrahlung gegen Abtrellung Euser
Invalidenratte oder Prasion an eine Bank als Sicherheit zur Decktung der Teilstallungun. Apparat geht zeichet
me Euren Besitt über! Zutaten zur Ergänzung und zum
Gaschäfteletrieb überall bei unseren organisierten

Niederlagen käuflich.

Jederngen ist obne Torkenstelsen Photograch durch
Erwarb unseres Spoglist Ameteur Poetkorten
Photographie-Apparaties Mod. 5 to Volkepreisen. Jede Familie sodie ihn besitzen, zur Apfrahme
em Photographien there Kinder und Angehörigen, bei
Familienfestlichkeiten, Ansütigen, Vereinen usw.

Familienfestlichteites, Ansöngen, Vereinen usw.
Lizons-Vertretor, Loller unserer Niederlegen in allen Landern, Benitsen, Städtig und
Dörfern Eurepas gesucht resuche Errichtung von Verkann- und Zutsten-Depots, Stetig sich vargrößerndes
Nachheiteilungsgerühlt, ahnlich wie Kodak-Apparate
und Plims. Enerms Unsalten, großer Verdiengs
für rührige Beren, sund Offiniere a. D. Benötigtes
Kapital je nach Größe des Beauta von Soco-100 000 Mr.
Deptsche Zentrale wird demnächst eröffnet. Nabersedurch suron, General-Vertreiter Usse-Pax Company,
Wies XIX., Langackerganne 7 m, IslagrammAdiense i USAPAX WIEN.

Platina zu allerhöchsten Preisen Zahnplatin-titte 8,50 M. bis 48 Mk.

140%s. Alte Gebisse bis 1000 Mark Sliber, Gold kauft Frau Linke, Blücherstr. 40, v. ll.

ORIENT-TEPPICHE



Soryfaltige Zahnpflege schülzt vor Krankheiten, denn die Krankeitserreger finden an uns awischen den Zähnen, in den garenden Speiseresten die günstigsten Entwicklung: bedingungen. Man benutze daher die no.hdesinfizierende Zahnpasta Kaliklora, die Mund und Zähne sorgtältig reinigt und dezinfiziert, den Zahnstein auflöst, üblen Geruch beseitigt und durch köstliches Aroma erfrischt. Man achte genen auf Namen und Firma. Große Tube M. 2.— Kleine Tube M. 1,20 Hersteller:

Queisser & Co., G. m. b. H. Hamburg 19.

ameraden!
Barum fo minles?
Inft Euch nut! Suchet Nat und Hife
burd Deutschlands
große Arlegerbont - Fetrung
"Neue Araft". Stutigart.
Sanda fogleich Cure Adrirfe!

Möbel

Teilzahlung Schlafzimmer

Destehend aus:
1 Schrank, 1 Waschtollette m. Marmor u.
Splegel, 2 Betten mit
Patenthöden u. Srell.
Auflage-Matratzen, Z
Nachtische mit Marmor, i Handtuchbalt.
2 Sröbie

Auflinge-Martanen, 2
Nachtlische mit Marmer, 1 Hendtuchbalt
2 Stühle 1950.—
Ferner
Kompil-Wohnzimmer
Küchen, einz Möbel,
in grußer Auswahl
Gellf, Giehep
Alexanderstr.16



Prozesse, Rat. Beistand, mäßige Preise. Telltahlung. Ehe. Alimenten. Straft Landgerichters: Dr. v. Kirch back. Gesellschaft m.b. ff., Alexanderstraße 48 (am Alexanderplatz, gegenüber Tietz) 19-31 (Hanz Erfoise Beobachts, Sonnt 10 12

Berth & Mittelmann

Gegr. 1878. Bankgeschäft Gegr. 1878.

Berlin C. 19, Petripiatz 4
gegenüber der Petrikirche in

Fernsprecher: Zentrum 2878, 7103 und 11541.

Fernsprecher: Zentrum 2373, 7103 und 11541.
Geschäftsstunden 10-1, 3-6 Uhr
Sonnabend Geschäftszeit 9-3 Uhr.
Anmeldung anständischer Effekten kostenios.
Gewissenhalte Beratung bei Anlage der
freigewordenen Kapitalien.
Beste



Weiße Otenlack-Schlafzimmer

Töchter- und Kindersimmer, Wäsche- und Garderobenschraßen. Di-lennuch I. Größer Auswahl. Dtriet ab Fahrüs.
Weiß-Ofenlack-Möbel-Industrie Grüner Weg 51, Fabrükgebäude Fernyprecher: Königstadt 4158

Leichteste Existenz-Gründung! Alleinvertretung ein, gesgeschütztig Bedarisartikels zu äuß günst. Bedag Nur 2-500 M. Bet lebkapital erforderlich. Auszunft kösten los durch Nr. R. S. 5487. Hansenstein & Vogler A.-G., Magdeburg. Meine großen Möhel-Läger mit Spellezimmern, Gerrenzimmern, Schlefzimmern, Gerrenzimmern, Schlefzimmern, Leder-u. Gobolin-Garnifaren, Diäßichofas, Trumeaus, Schrönten, Derflios, tompletten Köcheneinrichjungen ubm. frem enr ge-alligen namngleien Beichtaung in der Reunnenftrage Rr. 7, Ner's in Nr. 166 nahr Reinmydier flug bei Möbel-Lechner, Gaupteingang Möbel-Lechner, Brunnenftrache ?



Hochwerfige Qualifat!

Chem. Fabr., GLYZEROL" G.m.b.H.
Berlin NO 18 - Palisadenstraße 77



3. Beilage des Vorwärts

Das erste Flugblatt.

Auf die politischen Memotren der älteren Barteigenossen solgen bereits die Jugenderinnerungen der zweiten Generation. August Wirmig dat die seinen unter dem Tiet "Frühr of", die Schrifzeit eines Wentergrießen, soeben im Ragdehutger Burtelverlag (W. Blannflich u. Co.) erschritzen lassen. Die sind eine freudige Abenracht u. Co.) erschritzen lassen. Die find eine freudige Abenrachtung auch ihr sene, die den Schriftlesser Winnig zu sachen wusten. Dies Buch einer Proleitsberingend hat den keinen Alem des frischessen einer Allem des frischessen einer Allem des frischessen einer Allem des frisches einer Braden Blanden einer ausgegenden Riche. Der es schried, ist durüber zum Picter gewoorden. Unter Bradenius schrift schildert eine Episode aus der Zeit des Sozialistengeleges.

Ungeführ gwifden meinem achten und neunten Johre erreichte die erste leise Welle des politischen Lebens meinen Kreis. Mein Bruber Bermann, ber etwa eif Jahre alter war als ich, botte monderlei Gefchafte, die er vor der Fantilie forgfältig verbarg. Er arbeitete in einem Grabergbau mit vielen fremden Leuten gufammen. Unter diefen Leuten war ein Mann nomens Lambert Schmitt, beffen Rame fiets mit bebeubungsvollem Tone genannt wurde und von einem Schimmer geheimen Blufims umgeben wat. Rit biefem Manne ftand mein Bruder in gewiffen Beziefningen. Lambert Schmitt war ein fattlicher Mann mit großem ichwarzem Sollfart und lebkaften dunkeln Augen. Er ging auf der Strufje enpos vornübergebeugt. Oft saben ihm die Leuise nach und tuickelben sich in die Ohren: Das ist er! Wich sesselbese Vann; die heimliche Hochachtung die ihm die Leufe zollten, zog mich zu Ginmal besuchte er meinen Briber, ba botte ich ihn fprochen. Ich laufchie auf jedes Wort. Seine Stimme flang, als ob fie aus einem leeren Gewölde fam. Bei deefen Besuch gab er meinem Bruder eine Handvoll Zeitungen und nannte ihm einige Namen.

In ben frühen Abendstanden biefes Toges fum ich mit meinem Bruber Frit von einem Ansgange gurlid. Rurg vor bem Tore fab ich meinen Bruber inmitten oines Haufens junger Leute fieben und gur gleichen Beit Bambert Schmitt aus einer Rebengaffe beraustommen. Er ging auf den Haufen der Leute zu und zog meinen Brider heraus, mit dem er auf die Geife trat und redete. Wir faben ihnen eine Weile git und gingen bann weiter nach haufe. Co fing in der Stude eben an gu bimteln. Meine Mutter fag am Lager meines Baters, wir beiben Jungen hatten uns abfeits gefest und merrteten auf bas Abenbeffen. Da horten wir bie Sanstür haftig öffnen und zuschlagen und eilige Schritte die Areste herauf-tommen; gleich darauf trat mein Bruder hermann in die Stude. Er trug ein großes Bürdel unter dem Arm und ging fagleich wieder auf den Flur hinaus. Ich folgte ihm und fat, wie er das Buidel erft in einen alten Rarb warf, es wieder berausrift und zu einer Rifte ging, in der allerlei Gerumpel lagerte, auch bort wied unichtüffig fteben blieb und auf bem Flur umberblidte. In bem Augenblid flappte wieber bie haubtur. Da wandte fich mein Bruber um, fah mich und gab mir bas Bilndel. Berftede es fdmell auf bem Boben! fagte er und ging an die Treppa. Ich bufche, fo ichnell ich unrusigte ibn und er lief fich bon meiner Mutter die alte Bibel fomnte, die Bobentreppe hinauf und batte ploblich eine große Angli. geben, in ber er einige bergilbte Familienpapiere aufdemochrte.

In dem haftigen Wirrwarn melner Gebanken war bas eine lebendig, bag diefes Bimbel fort milfie, wenn meinem Bruber fein Schaben geschehen sollte. So leitets mich mehr ein undewugter Trieb als eine Kare Absicht; ich lief zur Luke, stieg auf das Doch und froch mit bem Bunbel bis gu bor Rerbe, me ich vorbem fo oft frammend gefelfen batte. Da legte ich es nieber und ging gurud. In ber Stube maren febt brei Stadtpoligiften, Die fich bamit beichaftigten, bie Anften ber Schrante und Apmmeben burchgumuffen. Rein Beuber und meine Mutter standen babei, mein Bater hotte fich obgefehrt und lag ftill in seinem Beite. Die Polizisten waren bald ferrig und gingen auf ben Fing, wo fie alle Bebätter burchfuchten, bann in bie Ruche und in die Schlaffcimmern. Gie hatten auch noch auf ben Boben und in die Ställe geben muffen, boch war ihnen bie Arbeit wohl fcom zu läftig geworden, Als fie weggingen, fragte meine Mutter, ben Bochmeifter, ph biefe Durchfuchung weitere Folgen batte. Er ermiderte atgerialh, fie hatten ja nichts gefunden, aber es fet body ichlimm, bag fogun Bente, die bei ber Stadt in Lobn und Brot ftanben, mit ben Denuffraten harmonierten.

In der folgenden Woche storid im Greisdlatt, es feien am lehten Sommag sozialdemokratische Flugschäften in der Stadt berbreitet worben, doch fei es leiber nicht gelungen, die Berbreiter festzustellen

und ster Schriften habhaft zu werden. Ich las diese Beisen mehrere Mase und jedesmal kam dabei bas Gefühl des Stolges über mich. Auf weinem Bruder aber lag fest ber Schimmer eines neuen Gelbentums. Moine Mutter batte micht gerubt, bis mein Bruder ihr die Babrbeit fiber bie Schriften gofagt bette. An einem der nächsten Tage ichicke fie mich auf das Dach, daß ich bie Schriften erns ihrem Berfted bole. Ich iet es und gab fle ibt, und fie berburg be in bem Strobfad, mit dem eine un-serer Stallinen gestätten ibar. Später sond ober mein Brudet diesen Blat nicht sicher genutz und er brachte sie nach bem Schlofgarton, we sie eine bosse Liste aufnahm, die dann, soviol ich weiß, noch lange bas Berfied file neuangelommene Schriften war. Brifden Lambert Schmitt und meinem Bender war haufig vom Bulvernurm die Nede, womit sie die alte schöne Linde nabe dem bergogliden Maritall meinige.

Die Folgen dieser Greitzuisse blieben jedoch nicht aus. Mie meinem Anter ging es bem Cribe zu. Ich hatte gwar feine Ahnung devon, de mein Berftond not! nicht fo meit reichte, um nitr fiber bie Rranthoit meines Baters Gebanken gu machen. Ich batte immer mur von anderer Leute Gierben gehört und andere Beute begraben seben und dachte nicht deras, daß auch wir an die Reihe sonmen könnten. Aber meine Muttife und die Alteren Geschwister wußten, daß es zu Einde ging. Ausly die Stadtbehörde rochnete bamit und ichried bie Itelle eines neuen Antengrabers aus. Als mein Bater das erfnbr, wunderte er fich jehr, benn er meinte, es fet ger leine Frage, dog ber Dienst in der Familie bleibe, in der er feit undentlich langen Zeiten fei, Schen bei ber Aufteilung bes fleinen, aber wertvollen Grumbbeftiges, ban wir nabe vor ber Stadt batten, hatte mein Bater bamit gerednicht, bag mein altefter Bruber Bari ben Dienft erhielt. Dun fam lie Aubidrolaung ber Stelle. Das beunrudigte ibn und er lief fich bon meiner Mutter Die alte Bibel Dunfeln in ber Stube. Mur die fleine Strebenfederne ichben bon

Darunter war eine Urbinde, bie bas albeste Stud war und bon uns allen wie ein Beiligtum gehirtet wurde. Gie besogie, bag an bam und bem Tage im Jahre bes Beils 1588 ber unbofcholtene Rarf Winnig an Stelle feines Baters mit bent Amie bes Antengribers betraut und durch handichlag verpflichtet worben fei. Dies Planier gab er meiner Mutter, die damit am folgenden Toge zum General superintendenten ging, ber als Beriteter ber Riregengemoinde ben meiften Ginfing auf die Bofebung ber Stelle batte. Gie tom febr niebergeschlagen guvill und fagte, das der Generalsuperintendent ihr das Schriftlid ebgenommen batte, im ibrigen aber nicht guning für und gehimmt fei. Mein Bater fonnte das alles nur fonve faffon und redett tageleng davon, das dies Amt nun vierhundert Johre in der Jamille gewesen sei und ums unmöglich genommen werden könne. Dann entschloft er fich zu einer Singabe, bie er selber mit seinen steifen Sanden niederschrieb und an den Stadiungistat fchidte. Gen aiter Poligeibiener, ber und immer freundlich gefinnt were, verständigte meine Mutter, daß es nichts mehr gu relien gabe, die Demokratengestückten bitten alles verborden. Der Zustand meines Baiers wurde von Tag zu Tag schiechter, und da ihm die Aufregung und Unrube sichtlich schoeten, so wurde ausgemacht, daß er von allen diefen Dingen nichts mehr erfahren burfe. Aber als bald barouf im Kreistslatte belannigemacht wirde, das die Behörde einen neuen Totengröber boftellt batte, erfuhr er es boch. Er raffte fich noch zu einer öffentlichen Erklärung im Kreisblatt auf, in der er an die viechundert Jahre Totongraberdienstes unserer Familie erinnerte, bann breiste er fich mie dem Geficht gur Wond und fpunch nichts webe. Das war in ber Aboentszeit. Gin trauriges Belbnachtofest folgte, bann tom bas Embe.

Es war in der Abenddammerung eines froftsaren Windertages. Seit zwei Tagen batte wein Bater beftiger als forijt geröchelt und gefiebert. Meine Mutter war auf furze Zeit von ihm gegangen, um bas Bieh zu flittern. Rur ich war in der Stiebe und tousschie beklommen auf den Atem vom Lager meines Baters ber, auf dem ichon der Scharien bes Abends lag. Da borte ich einen ichweren, tiefen Seufger, gorte ein Reden und Streden auf bem Strobbelt und trat ichnichtern nabet. Da war mein Bater gestorben.

Die Leute glaubten, mein Bater murbe auf feinem aften Antiebader begraben werbon, auf dem fein Togewerf lag. Aber bie Behörde hatte die Erlaubnis dazu nicht gegeben, so sehr meine Mutter barum auch gebeten batte. Mis wir barum an bem allen Cothesader vorbelgogen und den Weg nach dem tablen neuen Fried-kof nahmen, wurden viele aus dem Cefolge unwillig und rederen lant gagen bas Gebot bes Magifinnis. Der aber, für ben fie biet noch ein lehtes Wart einlegten, lag strad und flarr in seinem Sarge und fillere nichts mehr von biefem Stoeite.

Ich hatte die Band meines Bruders Frit gefaht und arbeitete mich an seiner Seite durch den hohen lacken Schnee. Die Floden hingen sich an meine Wimpern und verschundigen dert met den Tromen gu einem Bluffe.

Ben Roend faften wir gang allein mit umferer Mutter im demugen burch das genfter auf bas leere Bett meines Baters.

KOSTUME LEOPOID Gadiel Königstr. fesche Modelle, Leopold Gadiel 122-26, 11th for this Daniel

Mäntel für Winter welche, mollige, größte Auswahl, 135.—, 150.—, 195.—

Ganz besonders schöne Gesellschufts- M. Nachmittagskleider, Perl-, Tüll-, China-Krepp usw. Plüsch- Samt- Astracham-Mäntel Auswahl gewaltig, auch große Weiten.

Seidene Morgenröcke: eleganteste Modelle! Batik + China-Krepp + usw. Jungmädchen-Mäntel @ Jungmädchen-Kleider

Jungmädchen-Tanzkleider: bezaubernd schön, Ching-Krepp 275_ Till 295.-

Entzückende, schwere wollene Madchen-Mantel, 60-100 cm lang

Knaben-Paletots u. - Pylacks Knaben-, Kleier u. Sport-Anzuge alle Groben



schöne Seide, Chifton, Volle etc. u. sehr schöne wollene Flanell-Blusen

nnaben-Tag- p. Nachthemden

Eleganteste Pelzmäntel ans Persianer, Astrachan, Scal-Sisam. Maniwurf und Seal E ectric

Kragen and Muffen aus Iltis, Opestun, Alaskafuchs, Kreunfuchs, Blaufuchs und Welffuchs.

Entzückende Knaben- u. Mädchenmänte in eleganiester Ausführ, und allen Größen.

Reinwell, Madchenkleider * Tanzkleidcher Schulkleider.

Seal-Electric-Pelzmützen

Flauschstoffe, Qualitat, für Herren-und Damen-Uister. bildschöne Macharten vorzügl. Verarbeifung.

Gestreille Seidenstoffe für Blusen und Kleider 16,50 M.

Hermann Enge straße 85, 86, 87. intermäntel. Jackenkleider. Kleider

Mäntel aus Seal-Plüsch und Velours du Nord + Kostbarste Abendmäntel + Samtmäntel in vielen Farben + Mäntel aus weichen, flauschigen Stoffen in heil and dunket + Mäntel aus guten, praktischen Stoffen 156 M., 96 M. + Mäntel und Jacken für Jugen dliche 69 M. 42 M. + Mäntel mit Hamsterweste 322,50 M. + Nachmittagskleider aus Kammgaro und Gabatin 364 M., 289 M. + Gesellschaftskleider + Tanzkleider + Kleider für Film und Bühne + Wollene Kleiderröcke 39 M. + Schottenröcke 37,50 M.

Herren-Strick-Past 4,60 ML.

Remwollene 275 M., 25 D M., 225 M.

Pagr 33,75 ML.

mil bunter Kante Stuck 5,75 M.

Perserteppiche

in grosser Auswahl för Speise-, Wohn- u. Herrenzimmer Verbindungsteppiche u. Galerien in allen Arten.

Deutsche Teppiche

feinster Qualitäten Perser und moderne Muster 595,00 M. 860 to M. 210,00 M.

Beltvorleger: Verbindung mtücke bests Qualitates 120, 93, 60 M.

Gardinen u. Betidecken

Künstlergarnit, 148 M 116 M. 05 M. Halbstores and Browth 110 M 98 M 97 M Bettdecken ther 2 Betton ans engt a Sibe-Steppdecken, glo H 190 H 175 H

Bentralftelle für Ginigung der Sozialdemokratie.

Um Montag, ben 3. November, abenbe 7 Ubr, im Zophien Lugenm, Berlin, Weinmeifterfir. 16/17 : Generalversammlung Groß - Berlin.

1. Bortrag bes Gen. Dr. Koslitzt Der neue Militarismus, & Bahl bes Berline Borftandes.

Bollahilges und pfinftiliches Ericheinen ber Dittalieber ift Bflicht. Der Borftanb.

Zentralverband der Angestellten

Jachgruppe 10. Seltion Bug en gros!

Montag, ben 3. November, nachm, 51, 21hr, i. Schultheih-Ausschanf, Neue Jafobste, 24/25:

"Wie etlangen wir einen guten Tarif?"

Die Seftionsleitung. 3. A.: Deiner.

Metallarbeiter-Berbandes, Berwaltungoftelle Berlin!

im Behrervereinstane, Aleganderplag, fiatifinbenben Versammlung.

Tagesordnung: 1. Der Berbandetag in Stuttgart. Berichterftatter: Rollege August Saas, Roln, Mitglied ber Landes-versammlung. 2. Berichiedenes. Bartei- und Berbandsbuch legitimiert.

Jachgruppe 10: Textil-Großhandel und Industrie.

Berfammlung 3

Dienstag, 4. Rovember, abends 71/2, Uhr, in ben Dufiter- Weftfälen, Raifer-Wilhelm-Strafe 30/31.

Settion: Beizwaren, Herrenhüte, Mühen.

Mm Dienstag, 4. Dovember, abende 7 Uhr, findet im Borfen-faat ber Minfiter-Feftfale, Raifer-Wilhelm-Str. 30/31, eine

Berjammlung -

Cagesordnung: 1. Brundenangelegenheiten. 2. Der neue Carif. 2. Wahl bes Fach-geuppenvorliandes.

Fachgruppe 15:

Mm Moutag, 3. November, abende 71/2 Uhr, findet bei Edmann, Charlottenburg, Scharrenftr. 38, am Bilbelmplat, eine

Tagesordnung: L. Grundfühliches jum Ratefpftem", Referent: Rollege Dr. Arifche.

Settion 15b: Ungestellte des Siemens-Konzerns.

Mitglieder Berfammlung fatt.

Deutscher Boller - Bund. Besirtaverein. Berilin. Um Mittwoch, den 3. November 1819, abendo 7 Abr., in den Muster-Salen, Raifer-Wilhelm-Str. 31:

Haupt = Versammlung.

Die Tagesordnung wird dofelbst betanntgegeben. Auch nichtorganisserte Policre sind eingeladen. Der Vorstand. J. L.: P. Grahl.

Bertin SW 61, BelleM-Minnee-Bir. 7/10.

aller Rolleginnen und Rollegen ftatt.

Tagreordnung : Bericht über bie Gehaltebemegne

ätowierungen

werden in kurzer Zeit sicher, mög-liches ohne Berutsstörungen, entfernt C. Weissert, Invalidenstr. 147, Ecke Bergstraße.

Sprechst: 40-12 u. 4-8. Sonnt 10-1. (Auskunft kost nites) Im letten Jahre über 1000 Tätowierungen entfernt.

Aditunn!

Erfindungen

(patentfah Ibeen) merden aus-gearbeitet, angemelbel u. finan-gert. Unbemittelte fostenlos. Rinfports. Consulta, Charlottenburg L.

Rit ber am Mittwoch, den 12. November 1918, abends 8 Uhr, im Sofal von Offe Aoppen, Beig, Willem-Renge 1c, flatifinbenden Ordentl. Ausschuß-Sitzung Metallarbeiter! Mchtung!

Der Ginberufer.

Zel. Dollenborff 4160 -63

Alte Gebisse

bis 1000 Mark

Blotin, Blattuffifte, Gold,

E. Hausdori,

oreden bie Herren Aebeligedernad Aebelinehmer-Altglieder
des Ansjähuffes hiermit eingeladen. Zogesordnung:
1. Befolmstaffung über den
Aeranigliag für das Gefähltsjade 1938.
2. Bahl der Rednungsprüfer
für das ablaufende Gefähltsjahr. Un alle der G. P. D. angehörenden Mitglieder bes Dentichen Grideint bollgablig gu der am Dienstag, ben 4. Rovember, abende 61/2 Uhr,

Berlin-Britz.

ALEXANDERSTRASSE 541

an der Prenzlaugr Straße

Neue Eingänge moderner

nur erstklassige Erzeugnisse, Riesenauswahl.

Flausch-Ulster. Elegante Samtmäntel. Astrachan-

mäntel. Mäntel mit Pelzkragen. Entzückende

Mantelkleider. Reinwollene Kostümröcke. Seidenund Wollkleider. Elegante Seidenblusen.

Wundervolle Kleider für Jugendliche

Seide u. Wolle. Lichtfarb. Seidenkleider das Schönste

Menberung ber Sahung, 19. 20. 49. 23, 47, 68, Riffer VII der Sahung für Sausgewerde. Aenberung der Dienft-

4. Aenberung bei gebrung.

8. Berfchiedenes.
Univogen, weiche Einsichtnicht machen, milfen 2 Cage vor.
Beatun der Sitzung ichriftlich im Raffenletzt eingereicht werden.
Der Berftand
Krauts

1. Borfigenber.

Kranken-und Sterbekasse d. Maurer Charlottenburgs

(Infduhinfie). Tin Counabend, ben 26. Re-vember, abends 7½ libr, im Lofal Moljahn, Spreefer, 17: Mitgliederversammlung.

rate, Berichiebenes.
Die Kollegen, die Kriegeteilsnehmer waren und fich noch nicht angemelber daben, find gang besimbere eingelaben.
279/2 Der Vorstand.

Innungs-Krankenkasse der Bach-, Schiefer- und Ziegeldeeker-lanung zu Berlin.

Einlabung gur erbentiichen Lindichuff & Sinung dum Freitag, ben 14. Rosem. Der 1919, abbn. 8 Uhr. im Refig :-rant Bollichläger, Abolbertft. 21.

Der Verstand. Georg Krebs

Am 7. November 1919, abends 6 Uhr, beginnt im Augusta Oymnasium, Charlottenburg, Canerstr. 37, unter der Leitung eines bekannten Redners und Volks-wirtschaftlers ein al wöchentlicher 2565 Allgem, Urtskrankenkasse

Redner-Kursus

sowie wirtschaftlicher u. politischer Bildungskursus,
der für die Teilnehmer, Männer und Frauen, kostenios ist
Es wird nur eine Einschreibegebühr von M. 1.— erhoben.
Uebungstage: Dienstag und Freitag.
Dienstag und Freitag.
Rechtzeitige Anmeidung erbeten aff: A. Gebhardt,
Charlottenburg, Suarezstr. 4 I.
— Die Kurze dienen keiner Parteil —

Kofn Laden Berliner Möbel-Groß-Läger i Minuse vom Fabrik eb. Berliner Möbel-Groß-Läger Bahnt, Borse

Jesten Spezial- Wohnungs -Einrichtungen

großer Boften befefter Bintwannen, gabeichaffein, Suppentöpfe, lerner großer Bolten gebrauchte Emaille - Zeller, fiefe, flache u mittel.

1 großer Boften Reftaurationetifche Do. Do. Gartentifche n. Stuble,

20 Barmetifche, 20 Gemujefchueibemafdinen,

25 Tismafdinen ver 5 x. 10 Liter, I Sanerfohlmafdine, 15, Messepuhmafdinen, 400 Weihblerkafden. Besiektuma: Stabtbahndogen Kanifiz, 156 von 9—4. Alhere And. dark Berein für Kinder-Bollstüden, Uhland 6.68, Shindergervick 4.



Berm. Hesse Sale Königladt-Kalino, holymarifitt. 72

Berliner Schneiderei-Genossenschaft E.G.m.b.H.

Am Rosenthaler Brunnenstr. 185 Am Rosenthaler

Winter-Paletots, Ulster und Joppen 131/4

Herrengarder oben nach)

fertig am Lager au billigen Preisen.

Anzüge in blan, breuge u. grau 280 u. 290

Einzelne Hosen in allen Größen vorrätig

Kindergarderoben 1-1 Phantasiewesten

Arndt = Hochschule

Am 17. November beginnen folgende

Sprachkurse

Lateinisch, Englisch, Französisch, Russisch

Räume: Wilhelmsgymnasium, Bellevuestraße 15, am Potsdamer Platz

Alle Auskünfte und Kartenverkauf durch

das Arbeitsamt der A. H. F. 3665. Berlin-Steglitz, Breitestr. 22

Beginn der Vorlesungen im Januar 1920

HEINRICH HENNES

1. Es entfallen auf ben Abidhuitt K 20 ber Ginfuhr-

Befanntmadjung.

1/2 Bfund amerifanisches Weizenmehl

1/2 Pfund inländisches Weizenmehl

nach Babl bes Bezugeberechtigten.

L linter Eusschluß nachtröglicher Annahme find die Bor-anmelbe-Ablichnitte vom Sonnlag, den 2., die Miffwoch, den 3. Rovember 1919, bei den Aleinhändiern ab-

jugeben.

Inlandsmehl fann ohne Doranmeldung in den durch entsprechende Platate fenntlich gemachten Kleinhandeisgeschäften sosot entnommen werden.

A. Die Kielnhändler haben die Anmeldeabichnitze zu der oben aufgerusenen Anmurer am G. Kodember 1919 der der Großblindlern adzugeben.

Die filt dus Inlandsmehl entgegengenommenen Abschnitze find um Donnerstag, den 27. Rosember 1919, dei den Großbundsmehl entgezeigenommenen Abschnitze find um Donnerstag, den 27. Rosember 1919, dei den Großbundsmehl entgezeigenommenen Abschnitze find um Donnerstag, den 27. Rosember 1919, der Bert den Großber 1919.

Lettlin den Officker 1910

Berlin, ben 30. Oftober 1919.

Magiftrat.

Abteilung für Rahrmittel.

Submission.

Die Kriegsmetall Aktiengesellse' aft in Liquidation, Berlin W 9. Potsdamer Str. 10/11, verkauft auf dem Submissionswege:

Lagernd Hamburg: 1. 1 Block, nach Angabe Rotgus, Gew. ca. 7 500 kg 2. 2 Metallblöcke, Gemisch Blei, Antimon u. and. Met. Gew.

Lagernd Marienfelde:

3. ca. 2400 kg Tinot in Büchsen 4. ca. 110 t. Zinncadmiumlot mit ca. 2% Sn, 12% Cad. 86% Pb.

Diverse Lagerorte, Angabe nach Anfrage: 5. ca. 15 t doppelseitig tombakplattierte Flußelsenabfälle mit ca. 8% % Cu.
6. ca. 180 t Kupfererze 6-7 % Cu.
7. ca. 15 t nicht handelsübl. Hartzink (Brocken- u. Krätze-

mit ca. 8½ %. Cu.
6. ca. 180 t Kupfererze 6-7 %. Cu.
7. ca. 180 t Kupfererze 6-7 %. Cu.
7. ca. 181 t nicht handelsübl. Hartzink (Brocken- u. Krätzestückel).
8. ca. 5 t Stein aus zinnhaltigen Elektrolysens hlämmen mit ca. 6 %. Sn. 4 %. Pb. 19 % Cu.
9. ca. 6 t Irreguläres Weißmetall mit ca. 30 % Sn.
10. ca. 13 t diverse Possen Kupferzienschlamm, Krätze, Weißmetall und Späne, Metallasche und Weißmetallsachiache m ca. 15 % Sn. 24 % Pb. 44 % Sb. 12 % Cu.
11. ca. 13 t Weißmetallkrätze mit ca. 9 % 3n. 7½ % Sb. 55 % Pb. 11/2 % Cu.
12. ca. 5 t Bleiasche mit ca. 16 % Sn. 452 % Pb. 4.6 % Sb. 1,575 % Cu.
13. ca. 33 t gerösteten Zina-Elektrolysenschlamm mit ca. 7.9 % Sn. 6545 % Pb. 345 % Sb. 6,425 % Cu.
14. ca. 103 t Nickelkupferstein m. ca. 3355 kg Cu. 4040 kg Ni.
15. ca. 149 t Nickelkupferstein m. ca. 4283 kg Cu. 900 kg Ni.
16. ca. 103 t Nickelkupferstein m. ca. 4283 kg Cu. 900 kg Ni.
16. ca. 104 t Kupfer-Nickel-Sauen m. ca. 394 kg Cu. 900 kg Ni.
17. ca. 35 t Nickelerze mit cn. 710 kg Cu. 14.5 kg Ni.
18. ca. 505 t Nickel- u. Kupfernickelstein m. ca. 14637,5 kg
Cu. 28475,6 kg Ni.
19. ca. 400 t kupferhalt Muffeirückstände mit ca. 22 % Pb. 250 gr Ag. p. t.
21. ca. 100 t zinn-, blel- und silberhaltige Rückstände mit ca. 27 % Sn. 21 % Pb. 125 gr Ag. p. t.
22. ca. 80 t zinn-, kupler- und bleinaltige Rückstände mit ca. 3 % Sn. 7-8% Cu. 10-12%, Pb.
21. ca. 40 t zinn-, blel- und silberhaltige Rückstände mit ca. 6% Cu.
26. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 6% Cu.
27. ca. 60 t kupferhaltige Muffeirückstände mit ca. 6% Cu.
28. ca. 129 t Muffeirückstände mit ca. 6% Cu.
29. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
20. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
20. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
21. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
22. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
29. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
20. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
20. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
21. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
22. ca. 100 t Muffeirückstände mit ca. 10% Cu.
23.

Gebote sind bis zum 20. November 1919 ein-schließlich bei der Kriegsmetall Aktiengesellschaft in Liquidation eintrellend, einzureichen.

Gebote bleiben bis zum 4. Dezember einschließlich für den Bieter verbindlich.

Beriin, Ende Oktober 1919. Kriegsmetall Aktiengesellschaft

in Liquidation. Zigarren Beeistagen,

Zigaretten,

per Mills 88.—, 126.—, 160.—, 200.—, 270.—, 265.— M. ous mur reinem Tabat. — Rur folange Borcat. — Dänischer Kautabak, singercoffen.

Zigarren-, Zigaretten-Vertrieb, Berilo NO. 18, Große Frankfurter Str. 87.

alte Gebisse!

Gew. Blat.-Jahub. M. 5.50, jed. nicht unfer 3.60 Anlauf: Betiin W. Araufenstr. 58-58, 3mmer t taglig 10-6 Uhr. 70-2* Dogfer, Beetin.

Stammeln, Lispeln, Nervosität und Angstgefühl vor dem Sprechen, Atemnot etc. teseltigt gründlich Dr. Schraders Speziat-Institut

lür Stotterer etc. 1670.

Berlin W. Lützowstraße 30.

Spr. 4-7, auß. Sonnabend u. Sonnkag.

der der stotterfrei singt, erhält eine fließende natürl. Sprache



Julius Apelt Berlin SO., Adalberistraße 6

Die Kriegsleiden des Kronpringen.

Unferem Karlsruber Barteiblatt, bem "Bolfsfreund", wird gefchrieben:

In bem Brief, ben ber ebemalige beutsche Rronpring an feinen einstigen Orbonnangoffigier b. Rechberg fchrieb, finbet fich ein Sab, der folgendermagen laufet:

"Sie tonnen fich schwer einen Begriff babon machen, was ich in den lehten Jahren des Krieges unter ber Erkenntnis biefer Berhaltniffe gelitten habe."

36 muß gesteben, daß fich meine Menschentenninis wieder um ein Rapitel bermehrt hat. Ich hatte gleich anberen ebenfalls Ge. logenheit, den ehemaligen Kronpringen anlählich einer mehrmonatigen Abkommandibrung ind Große Hauptquartier genauer gu beobachten und mit ihm einen Teil seiner damaligen Umgebung, die ein eigenartiges Leben beliebte. Ihr Beispiel wiederum wirste anstedend noch unten bin, wenn auch in Heineren Ausmagen, fo boch in unendlich vielen Fallen. Der pflichtbewufte Teil ber Gol. baten, melde bomals in jener Gegenb lagen, big oft in ohnmach tigem Born und in Heffter Berachtung die Jahne gufammen über Die Maitreffenwirtichaft von Dom le Mesnil, Rom es boch bor, daß ein Feldwebel an lehigenanntem Orte, welcher biefe Art bon "Trauer" eiwas fonderbar fand und in burchaus gemäßigter Beife feiner Meinung Ausbrud gab, guerft eingefperrt und dann ichleunigit weiter nach Beften berfeht wurde. In der Maitreffen-wirticaft eines Teiles ber Offigiere bes bamaligen Großen Saupt. quartiers war die bielgerühmte preugifche Ginfachbeit grundlich gum Teufel gegangen.

Much bezüglich ber Ernahrungsweife im Rafine bes Großen Generalftabes tonnie man eine merfwurdige Auffaffung ber Dinge beobachten. Die Mabigeiten waren dample berartig reich haltig in Qualität und Quantität geworben, daß Falfenhann verschiebene-male — zu seiner Ehre sei es gesagt — eingriff und ben Ruchen-gettel, besonders für die Woendmabigeiten, schmälerte. Die be. ruhmten Donnerstagaben be, benen ber bernunftigere Zeil ber Offigiere bes Großen Generalftabes meiftenteils fern blieb, erreichten in ber Regel gu fpater Racht eine folche bobe ber Stimmung, bag man glauben fonnte, Tollbausler baufen im

gweiten Giod bes linfen Gligels ber Brafeffur.

Eine besondere Meierei in der Rabe bon Megieres lieferte tagtäglich eine Menge Mild und Butter an bas Rafino bes Großen Generalftabes ab. Auger ber Butter, beren Berbrauch gegen Begahlung febem einzelnen Offigier im Rafino und auf bem Bureau gu ben Raffeepaufen in Menge freiftanb, tonnte jeber ber Berren Damals allwochentlich mehrere Bfund Butter burch bie genannte Meierei erwerben und nach Deutschland an feine Familie fenben. Das gleiche mar mit Reis und Billienfrüchten aus Marfetenbereibeständen ber Gall. Dag manche ber Offigiere einen übermäßigen Gebrauch von dieser Ginrichtung machten, ift feifftebende Tatsache; jo auch ein gum Chef der Luftstreiffrafte kommandierter Ober. feutnant en feinen herrn Bapa, einen preugifden Minifter. Biele Offigiere liegen aus ben jo erworbenen Beständen von Butter ufw. ihren jeweiligen Maitreffen burch bie Buriden ins Saus bringen. Mir ift ein Gall befannt, wo fich ein Offigiereburiche freiwillig gur Front gurudmelbete, um bas Treiben bes Generalitabebauptmanne. au dem er tommundiert war, nicht langer mit anfeben gu muffen.

Das non oben gegebene Beispiel war es, welches bemoralifies rend nach allen Richtungen hin wirfte und bedeutend mehr gum moralifden Bufammenbrud bes beutiden Beeres binter ber Front, in ber Gtappe beitrug, als bies bie icarifte Agitation radifaler Clemente vermochte. Ramen bann die Front-truppen gur Rubestellung in die Etappe und wurden bort eine Beitlang zu Wachdienften verwendet, bann wirfte bas Beifpiel biefer Empponoffiziere, welche ja lebten Enbes nur bas Beifpiel nachahmten, auf die von der Front kommenden Offiziere oftmals berart ein, bag biefelben ebenfalls außer Rand und Band gerieten Die Berpflegungebeftanbe ber Mannichaften murben babei in biel gu bielen Fallen nicht einwandfrei behandelt. Die Mannichaften wußten dies, ohne es unter den damals bestehenden Verhältnissen andern zu können. Gerade der Umstand, daß ein großer Teil der Offigiere ber ftanbigen Grappentruppen aus bem Bollen lebte, während die Mannichaften oftmale nicht wußten, wie fie ibren

Sunger fillen follten, wirfie aufreigenb.

Diefe Migftande und ber Umftand, bag es brei Arten von Offigieren an ber Front gab, bon toelden bie erfte Art mit ben Mannichaften bis in den Graben ging, die zweite Art nur bis an die bicht finter Front liegenden Quartiere gelangte und die dritte Art bafür befannt war, bag fie nur bann erfcbien und Reben hielt, wenn es galt, Die Mannichaften gu etwas befonberem anzuseuern, trug zu wesentlicher Spannung bei und brochte die Stimmung der Mannschaften in Siedehite. Besser als es je irgend ein Flugblatt an der Frant vermocht hätte. Jedes Ding hat seinen Spannungsbogen. Auch die seelischen

Rrafte eines Meniden ertragen nur eine gewiffe Belaftung. Dann brechen fie gufammen aber aber ichaffen fich, wenn ber geeignete

Augenblid fommt, in explosiver Beije Raum.

Giner biefer Explofioneforper beftand in ber Birticaft eines Teiles ber Offiziere und ber ehemalige deutsche Aronpring hat mit bagu beigetragen.

Der Betbruder der Alldeutschen.

In den in der "Boff. Zig." erschelnenden "Erinnerungen" bes Grasen Czernin wird in der achten Fortsetung über die Friedensbersuche des Jahres 1917 gesprochen. Dabei veröffentlicht der frühere österreichische Außenminister einen Brief des Reichstanzlers Michaelis, worin der Nachfolger Beihmann Hollwegs Deutichlands Rriegsziele auseinanderfest.

Rachbem Michaelis heuchlerifch betont hat, daß Deutschland feine gewaltsame Berschiebung ber Machtverhaltnisse erstart er: "Deutschland sei bereit, die besetzen französischen Gebiete zu raumen, musse sich jedoch vorbehalten, burch die Friedensverhandlungen das Gebiet bon Long wy und Brien wirticaftlich für fich nugbar gu maden, wenn auch nicht durch dirette Einverleibung, fo boch durch rechtliche Sicherung ber Rugung." Er fahrt dann in

feinem Briefe fort :

36 modte für bie Berhandlungen freie Babn bafur behalten, bag Belgien mit Deutidland militarifd und mirtidaftlich berbunben mirb. Die bon mir aus einer Aufgeichnung über die Rreugnacher Berhandlungen borgelefenen Bedingungen - militariide Rontrolle Belgiens bis jum Abiclug eines Soup- und Trupbundnte mit Deutschland; Ermer & (ober langfriftige Bachtung) bon Buttich und ber flandrifden stafte - find bie Ragimal-forberungen ber Oberften heeresleitung und ber Marine. Die Oberfte heeresleitung ift fich barüber flar, bag biefe Bedingungen ober ihnen wefentlich angenaberte nur gu erreichen find, wenn England ber Griebe aufgegwungen merden fann.

Dag Michaelis auch Aurland, Litauen und Bolen fowie ben Anichluß Rumaniens forbert, ift bei biefem Agenten ber Allbeutschen felbstverftandlich. Czernin erwidert dem Reichstanzler, daß fein Standpuntt ein ich weres Friedenshindernis fei, in direftem Biberipruch mit dem Billen des Reichstages ftehe und deshalb unverftandlich fet.

Bie ber öfterreichifche Minifter über bie Greunde biefes Beibruders gedacht hat, zeigt folgende Bemerfung:

Der Grad, in welchem bie Allbeutiden bie Gituation bertannten, mar birett verölliffenb. 3ch war bei ihnen ber-magen verhatt, daß fie mich mieden und ich wenig Gelegenheit hatte, mit ihnen gu berhandeln. Bu belehren waren fie übrigens nicht. 3d entfinne mich auf einen einzigen gall, in welchem ein Bertreter Diefer Preffe mich in Bien auffuchte, um mir bie Bedingungen gu entwideln, unter welchen feine Gruppe Frieden gu folitegen bereit fei: Annexion Bel. giens, eines Teiles von Dftfranfreich (Longwh und Brieb), Rurlands und Litauens, Auslieferung ber englifden Blotte an Deutschland und ich weiß nicht mehr wie viele Dilliarden Artegeenticabigung uim. 3d empfing ben herrn in Gegenwart bes Befandten bon Biesner, und wir batten beibe ben Ginbrud, bag in bem borliegenden galle nur ber Argt belfen tonne.

Es gab bamals feinen Argt für die Rarren und es wird auch beute feinen geben. Im Kriege mußten sie durch die Entenie zur Bernunft gebracht werden. Im Frieden nuch es das deutsche Bolt besorgen, wenn es nicht wiederum für die Sünden dieser Gesellschaft bugen soll.

Die Aufhebung der Ortsschulaufsicht.

Die Bestimmungen über die Aufbebung ber Ortsichnlauf-ficht find jeht ergangen. Unberührt bleiben die bisherigen Befugmife ber Schuldeputationen, der Schulvorftanbe und in Schlestpig-

Bolitein ber Schulbifitatorien.

Die bisherige Aufficht über die öffentlichen Schulen foll in der Regel in erster Linie auf die Lehrfräfte der einzelnen öffentlichen Anstallen, insbesondere auf Retioren, Hamplehrer, erste Lehrer und alleinstehende Lehrer übergeben. Auf wo dies nicht möglich ist oder wo durch örtliche Schwierigfeiten eine andere Regelung wünschenswert erscheint, sind die Kreisschuluspektoren werden despondere gesehliche Aufgeben, wie die Erteilung von Urlaub an die Lehrer, soweit dies bisher den Ortsschulungsektoren zustand, vorleichen beiden, wie die Erteilung von Urlaub an die Lehrer, soweit dies bisher den Ortsschulungsektoren zustand, vorleichen bleiben, ebenso die ekwatoren Dissiplingsektoren zustand, vorleichen bleiben, ebenso die ekwatoren Dissiplingsektoren zustand, vorleichen bleiben, ebenso die ekwatoren Dissiplingsektoren zustand, vorleichen bleiben, ebenso die ekwatoren Dissiplingsbestwerten die Verse behalten bleiben, ebenfo die etwaigen Difgiplinarbefugnifie bes Octsichulinspektors und die Sorge für die methodische Weiterbildung und Forberung der Lehekrässe auf wiffenschaftlichem Gebiet, insbesonsouderung der Lebekräfte auf wissenscheftlichem Gebiet, insbesondere der noch nicht endgültig feikungeitellien Junglehrerschaft und des heranwochsenden Jugendbildnergeschlechts. Die Einführung neuernammer Lehrkräfte in ihr Ann, die Bereidigung derselben und die Berbandlungen über llebergede des Inventars der Schulen und sonitige geschäftliche Angelogenheiten gehören ebenfalls zur Zustandigtet des Kreisschulinspetrors. Ebensa die bläherige Aufgade der Ortsschulunssische Angelogenüber dem privaten Schuls und Erseinwarden.

lleber ben Borfit im Schulborftand ift folgenbe Ber-

fügung ergangen: "Das Intereffe ber Schulen verlangt, bag bie am meiften geeigneten Berfonlickleiten ohne Rücksicht auf Fiend, Beruf oder Kartei dazu bestellt werden, den Vorsitz im Schulvorstand zu führen. Die im April erlassenen Bestimmungen sollten lediglich die Borschrift beseltigen, das mit Rücksicht auf seine Anciennität meistens der Ortoschulinspestor als die am besten geeignete Ber-jon anzuseben ist. Der Lebter und der Gemeindeborsteher kann ebenso gut wie der Ortoschulinspestor den Vorsit im Schulborstand übernehmen. Die Auswahl ber Bewerber foll fünftig bor-urteilslos unter dem Gesichtspunft ber größtmöglichsten Förberung ber Schule erfolgen."

Kleine politifche nachrichten.

Bethmann, ber Schwankenbe. Rachdem Bethmann Hollweg bordestern im Untersuchungsausschuß erflärt hat, daß er sich gegen ben Il-Boot-Krieg gewehrt und allen übertriebenen Erwartungen gegenüber Skepis bewahrt hat, ersahren wir jeht aus den Erinnerungen des feilderen würrtembergischen Ministerpräsienten von Beiziänker, die in der "Demischen Medue" abgedruckt sind, daß Beihimann bereits am 12. Jedenman 1917, unmitteldar vor der Kriegoerklarung Amerikas, ihm auf eine Aufrage geantwortet habe:
"Seine Gevortungen über den Erfolg des Unierfeedvorkrieges seine übertroffen... die Vorteile des Unierfeedvorkrieges seine größer als seine Mochtelle. So weniger Tage dat es dedurft, um den derantwortlichen Leister der deutschen Politif zu veranlassen, sein Urteil völlig auf den Koof zu siellen! fein Urteil völlig auf ben Ropf gu fiellen!

Sabel ober Biftole? Im "Militärwochenblatt" entruftet fich ein "alter fonigelich prenhischer Offigier", daß Offigiere fich beutzutage in öffentlichen Blättern befämpfen und man fogar das Bort verliagen bort. Er ichreibt: "Das gab es früher nicht. Jeder Offizier wuhle genan, was er in Chrenfachen zu tun hatte, und das wollen wir auch jeht noch beberzigen. . Der Ehrenfodex bleibt berfelbe, wenn auch das ebrengerichtliche Berlahren befeitigt - Gine Mohnung, ben ftrafrechtlichen Duellidus ichleunigft aufgubeben und ben Duellmord wie jeben anbern

Die große Dobe. Das Beifpiel ber Benborffs finbet Rach. ahmung. In der "Areuz-Zeitung" erffaren zwei Majore Namens Kerf und Ernst Longe, daß sie mit dem bekannten Borstandsmut-glied des Republikanischen Führerbundes, Major Lange-Schwerin, nicht identisch find. Diesem kann es nur lieb fein, wenn auf bieje Beije rachtzeitig jeber auffommenbe Berbacht gerftreut wird, bag er mit ben erftgenannten beiben irgend eimas

Der Ausnahmegustand. Rachdem ber Reichspräfident es für erforderlich befunden batte, über die Kreife Schleufungen, Landfreis Obrdruf, Stadt Zella-Reblis gemäß, Artifel 48 der Reichsverfassung den Ausnahmegnstand gu verhängen, hat er die Ausführung dem Reichbwehrminister fibertrogen. Unbergüglich nachdem von Neichswehrninister die Meldung erfolgte, daß das Erforderliche ver-anlagt worden sei, hat der Melchspräsident der Nationalversamm-lung die nach der Berfassung erforderliche Mitteilung gemacht.

3m Befinden Daufes ift im Laufe bes Connabend eine geringe Befferung eingetreten. Der Patient hatte nachmittags und abends nur geringfügiges Fieber und fühlte sich verhältnismäßig wohl. Der Zustand des Kranken ist aber nach wie vor sehr bedenklich.

Der Oberbürgermeister von Wiesbaben Dr. Gläffing wurde auf Befehl des Oberbeschläshabers der verblindeten Armeen seines Amtes enthoben und aus dem besehten Gebiet ausgewiesen, Grund biefer rigorofen Mainabme ift, daß er gegenüber den frangofischen Behörben zwief Rudgrat beweifen und mit ber Kritif nicht hinter bem Berg gehalten bat.

War bas notwendig? Der aus der gabernaffare bekannte Generalmajor 3. D., frühere Oberft von Reuter hat den Tharafter als Generalleutnant erdalten. Hat der herr fich auch nicht traumen laffen, daß er sogar noch in der Republif avancieren

Bu bem Berbot ber Repolutionsperanftallungen in München ift su bemerken, daß diese Berordnung im Cinberftandnis mit dem Minister des Innern von den Reichswehrbehörden getroffen wor-Iden ift.

Dor der Einigung im Metallarbeiterfreit.

Geftern um 31/2 nachmittags fand im Borfigbaus eine Berhandlung gur Beilegung des Metall-arbeiterftreifes unter Borfit des Reichswirtschafts-minifters Comidt ftatt. Bertreten waren die Berhandlungskommission der Unternehmer, die Bertreter ber S. P. D., U. S. B. D. Demokratischen Bartei, Bollzugsraf der S. P. D. und U. S. P. D. Die Unternehmer machten Bedenfen gegen bie Anwesenheit der Bertreter ber Streifenden geltend. Gie maren bereit in Gegenwart ber Ber-treter famtlicher politischen Barteien gu verhandeln, mit ben drei anwesenden Parteien wollten sie jedoch nur unter Ausichlug ber Bertreter ber Streifenden verbandeln, aber auch nur unter ber Borausfehung, daß diefe Berbandlung informatorifden Charafter batten. Rachdem die Bertreter ber Streifenden auf die Teilnahme an den Berhandlungen borläufig verzichtet hatten, wurde nun um 5 Uhr mit den drei vertretenen Parteien verbandelt. Der gange Kompler über die Frage der Betriebsräte und Arbeiterrate wurde babet aufgerollt. Roch mehrftiindiger Beratung einigte man fich auf einen Borichlog, ber ben Bertretern der Streifenden borgelegt merden follte:

Die Rechte der Arbeitervertretungen follen nach Aufnahme ber Arbeit wie folgt gesichert wenden: Die Arbeiterandschaffe treben in der unten angegebenen Zusammen-sehung sofort wieder in Tätigkeit. Die in einzelnen Betrieben mit ihnen schriftlich vereinbarten oder nachweislich von ber Direttion genehmigten, über bie gesehlichen Rechte binausgebenden befonderen Befugniffe und ber Bertretung ber Arbeiterichaft bleiben, soweit fie bis gum Ausbruch bes Streifs in Uebung ichaft bleiben, soweit sie die zum Ausbruch des Streifs in Nebung waren, die zum Inkrafttreien des Betriebsratsgesebes bestehen. Bon da an gelten die im Geseh sestgeben Nechte. Für die Richstedast im Arbeiterausschung allt nach dem Streif solgendes: Insolge des im § 14 des Gesehes müssen vier Ausschulgmtsglieder die enklassen waren, deren Stellvertreier eintreien, soweit sie nicht auch entlassen waren. Die sein vollständiger Arbeiterausschulg mehr vorhanden waren. Die seinem mit der Arbeiterschäft zu vereinderenden Zeitpunkt eine vorläussgeverdert zu bereinderenden Zeitpunkt eine vorläussgeverden vollserwahl ist zulässig. Die übrigen Arbeiterausschulgmitglieder, welche nicht entlassen waren, ne dem ein zospri ihre Tötigleit nicht entlaffen waren, nehmen fofort ihre Tätigfeit im Ausidug wieder auf, auch wenn fie om Streit beteiligt waren. Der nach obigen Bestimmungen ergangte Aus-ichus nimmt bie Obliegenheiten bes gesehlichen Arbeiterausichusses bis zu deffen Reuwahl wahr, die alsbald nach dem 15. Desember 1919 porzunzbnien ist.

Die Frage der Arbeiterrate wird durch den Streit bam, jeine Beilegung nicht berührt. Diefer Entwurf wurde den Bertretern der Streifenden dann borgelegt. Bor-behaltlich der Zustimmung der Generalversammlung des Metallarbeiterverkandes sowie des Nerbandes der Berliner Metallinduftriellen foll die Arbeit unter Diefen Bedingungen, abgeseben bon den anderen Abmadungen, wieder aufgenommen werden. Ueber die technische Durchführung der Arbeitsaufnahme fonnten die betreffenden Unternehmer, bebor fie mit ihren Betriebeleitern geiprochen haben, feine bindende Erflärung abgeben. Auf eine Anfrage des Bertretere der Streifenden, ob die Berren Unternehmer die Absicht haben, Arbeiter, die bis jum 15. Dezember 1919 noch nicht eingestellt find, absichtlich nicht einzustellen oder aus dem Grunde, weil sie Junftionare waren, erklärten diese, daß eine foldje Absicht ihnen vollständig fernliege.

Bei Redaftionsichlug läuft noch ein Bericht ber Streifleitung fiber die Berhandlung ein, der fich im weientlichen mit der oben wiedergegebenen Schilberung dedt. Die Streifleitung fnüpft daran folgende Aufforde-

Bu diefem Boridilag der Metallinduftriellen wird die heute stattfindende Generalversammlung der De-tallarbeiter Stellung nehmen muffen. Wir fordern unfere im Ansftand befindlichen Rollegen und Rolleginnen erneut auf, bis jum Ende auszubarren und fich durch nichts irritieren zu laffen. Die Arbeit wird in feinem Betriebe eber aufgenommen, als nicht die Fünfzehnerkommission dies durch die Berfie befanntgibt.

Die Ffinfgebnerkommiffion. Das Metallfortell.

Lohnkampf im Mafichneidereigewerbe.

In Rurnberg baben am 10. und 11. Oftober und in Frankfurt a. M. unter dem Borfin der Unparteitschen am 27. und 28. Oftober Tarifverhandlungen zwischen dem Berbande ber Bufchneider, Bufchneiderimen und Direffrigen, Berlin, und bem Allgemeinen Teutschen Arbeitgeberverbande für bas Schneider-gewerbe, Gig Munchen, staftgefunden. Nachdem eine Einigung trot bes größten Entgegenkommens feitens ber Bufchneiber nicht gu erreichen war, bifdlog die Berbandlungstommiffion der Buidneiber, daß in allen Stadten, in benen fich Ortogruppen des Zuschneiberverbandes befinden, die Zuschneider in der Berren-Dagidneiberei und in ben Uniform-Daggefcaften am 1. Robember d. 3. bie Arbeit niebergulegen haben. In famtliche Aufchneiber in ben Berren-Mahichneiberei- und Uniformgefchäften in ben Etreil traien.

Es ift bamit gum erstenmal ein allgemeiner Streit ber gefamten beutschen Zuschneiderschaft ausgebrochen, beffen Tragweite fich im Mugenblid noch nicht überseben lagt. Die Möglichfeit, Arbeitewillige in größerer Sahl einzufiellen, tommi nicht in Frage, bar es fich um eine verhaltnismäßig fleine, aber geichloffene, organifierte Berufegruppe Sandelt, für Die Erfahfrafte nicht gefunden merben fonnen. Es fommt hingu, bag bie Berbanbe ber Schneibergebilfen mit bem Berbande ber Bufdneiber folibarifch find und infolgedefien von diejer Seite feinerlei Streif. arbeit geleiftet werben wirb.

Rleine Auslandsnachrichten.

Gin Aftommen mit ben Litauern. 3milden bem General Gberhard und ben Litauern ift ein Ablommen getroffen worden, nach dem eine neutrale Jone bergestellt wird, die der Sicherung unferes Abtransportes dienen soll. Für dem Bahnhof Radziwillichft wird ein litauischer Bahnhofstommondam bestimmm, der gleichzeitig als Berbindungsoffizier sur das Freiforps Diebitsch fütz ist. In Aossiente wird eine Utauische Kommandantur eingerichtet. Für die Untersuchung der Worde an den deutschen Jägern, die am 21. geschahen, wird eine gemischte Kom missten zusammentreten. Gleichsals wird über den Austausch der Gesangen en beraten werden. Die Williarbehörden daben Beschlern, die stausscharden zwischen Beschlern, die itauischen Zwisbehörden in keiner Weise au behindern. worben, nach dem eine neutrale Bone bergefiellt mird, in feiner Beije zu behindern,

Bur Berhaftung russischer Bolfchewisten in Wien. Die Sowjefregierung protestiert in einem längeren Funfipruch gegen die Berbaftung einer Angahf russischer Genoffen in Wien. Der Funfipruch schlieht mit den Worten: "Es wäre uns erwünsicht, imgebende genaue Aufflarungen gu erhalten, che wir gu Gegen.

Gewerkschaftsbewegung

Die Sozialifierung der englischen Bergwerke.

Der Berband ber Bergarbeiter von Groffbritannien veräffent. licht einen Gesethentwurf über bie Cogiafifierung ber englischen Bergwerke. Die Berfoffer bes Entwurfes find bie Genoffen Strafer (ber Sekreiar ber Bergleute von Rordhumbersand) sowie die Intellestwellen Cole und Sleffer. Der Entwurf hat folgende Grundgüge:

Bergmerierate.

Das Gigentumsrecht ber gangen Bergwerksinduftvie wird in bie Bande eines Bergwerkstats gelegt, ber aus einem Borfigenben und 20 Mitgliebern besteht. Der Borfigenbe ift ber Minister ber Bergwerfe. Behn ber Mitglieber werben bon ber Regierung ernannt und gehn bom Bergarbeiterverband. Die Rate muffen ihre gange Bett ihrem Umt widmen.

Bur Bahrnehmung ber Intereffen ber Berbraucher ernennt bie Regierung einen Konsumentenrot, ber mit dem Bergmerterat gusammenwirft, soweit die Intereffen ber Berbraucher in Betracht

Lommen.

Un einem bom Gesehe zu bestimmenben Termin geben famtliche Bergwerle, Regale und Wegerechte in ben Bejit bes Bergwerlerate über. Der Bergwerlerat entschödigt bie Gigentumer, ausgenommen für Regale und Begerechte. Bum Amede des Austaufs der Bechenbesitzer wird ein Ablösungsausschuß ernannt, ber die Aufgabe bat, ben Bert ber Bergmerte festguftellen. Der Audicus besteht aus gehn Mitgliedern, wobon brei bon ben Bedjenbesibern, brei bom Bergarbeiterverband ernannt werden. Die Mahrheit entscheidet. Kommt es im Laufe von 12 Monaten zu teiner Ginigung über ben Breis, fo fest ber Borfipende ben

Abjab ber Roble.

Der Bergwerksrat ist nicht befugt, irgendein Bergwert zu berfaufen oder zu verpachten. Er bat bas Recht, Baulickkeiten, Madinerie, Gifenbahnen, Strafenbahnen und Schiffe gu bauen, gu aufen ober zu paciten, ebenfo Robie innerhalb und außerhalb bes tonigreiche gu verloufen und zu liefern; ferner bie Lofalbehorben ju beauftrogen, ben Abjah bon Brountoble ober andere hiermit serbundene Dienfte gu übernehmen. Er bat auch bas Rrcht, Grund und Boben grangsweife gu taufen, wenn die Rotwendigfeit bierau perficat.

Es ift die Bflicht bes Bergwerksrats, barauf ju feben, bag eine genügende Bufuhr bon Rohle gu bernünftigen Breifen porhanden ift. Er tann gu biefem Brede bie notigen Magagine und Lager errichten und die nötigen Transportmittel beschäffen ober aber biefe Pfilichten an die Lolalbehörben übertragen.

Dirette Mufficht ber Berglente.

Um die Bergwerfsinduftrie gu betreiben und zu entfalten, wird Großbritannien in brei Diftrifte geteilt. Der Bergwerfsrat ernennt gu diesem Behufe beci Diftriftsrate bon je gehn Mitgliebein, mobon bie Galfte bom Bergarboiterverband ernannt wird. Ebenso werden Jedjenausschuffe von je zehn Mitgliebern für jebes Bergwerken ober für jebe Gruppe von Bergwerken ernannt, fünf Siervon von ben Arbeitern ber betreffenben Bergwerte.

Der Bergmerterat ift befugt, Ronferengen ber Diftrifterate einguberufen, und die Diftriftbrate find befugt, Ronferengen ber Bedenausschuffe einguberufen.

Die burgerlichen Rechte ber Arbeiter.

Die Arbeiter biefer Induftrie find berechtigt, an allen bffent. lichen und politischen Afrionen teilgunehmen, und feiner bon ihnen barf megen berartiger Sanblungen entlaffen ober ingendwelchen induftriellen Berfolgungen unterworfen werben. Gbenfo barf ihr Gireifrecht nicht beichrantt werben.

Der Bergwerferat foll fich mit bem Bergarbeiterverband ins Ginbernehmen feben, ebe neue Regulierungen, die bie Arbeiter auf legendeine Beife betreffen, gemacht werben. Rann ein Ginverftunbis nicht erzielt werben, fo foll die Frage einem Schiedsgericht

pergelegt merben.

Drohenber Lohnfambf in ber demifden Inbuftrie.

In einer Funftionationierens ber Berliner Beimaltungeftelle bes Rabrifarbeiter verbanbes wurde, nachdem ein Untiag nuf Beitrageethobung angenommen worben mar, Die ablebuende Saliung ber Unternehmer aegenfiber bem eingereichten Zarif beiproden. Bie berichtet mitbe, bat fic bie Lage babirch, cag bie Unternehmer bei ben Berhandlungen über ten Bobntarif teinertei Au eit an dniffe ma vien febr vericofft, Die Redner aus den Fanftionatteifen verwesen darauf, das gerade die demifden Arbeiter unter großei Geiundbeitsgefaur a beiten millen und die Löhne fich stets unter dem Durchschnitt aller anderen Arbeiter beiten. Die demifde Juduftete bat arohe Geminne und Droidenven erzielt. Man fonne es baber den Arbeitern in der demi'den Induftete nicht berbenten, wenn aub fie nunmehr eine einigermagen austommliche Entfobnung beilan en. Collten bie Ilmer-nehmer bon ibrem Standpunft nicht abgeben, fo muffe bie Arbeiterfcair fid ben gerechten Lobn gu ertampfen fuchen.

Der Streif im Gifenhandel.

Am Sonnabend bormittag nahmen bie ftreifenben Arbeiter Stellung gur Lage. Am 30. Oftober hatte auf Beranfaffung bes

pro Boche

Die Labnfage follen ebenfalls für Rranfuhrer und hausbiener gelten. Die Löhne jollen rüdwirsend ab 1. Ostober gezahlt werben. Die Aufnahme der Arbeit foll am Montag, den 3, Rovember, er-folgen. Sämtliche Arbeiter sollen wieder in ihr altes Arbeitsver-hältnis eintreien. Wahregelungen aus Anlah des Streifs dürfen nicht stattfinden.

Die Arbeitgeber berpflichteten fich, biefen Borfchlog ihrer Boll-Die Ambeitgeber Betpsichtelen sich, diesen Vorschlag ihrer Vollbersammlung vorzusegen, diese hat aber die Vorschlage abgelehnt und ist in ihren Gegenvorschlägen in den wichtigsten Fragen weit hinter den Arbeitersorderungen zurückgeblieben. Die itreilenden Arbeiter lehnten alle Gegenvorschläge der Unternehmer ab. Sie beauftragten einstimmig die Strailleitung, deim Reichs-arbeitsminister einen Schlichtungsaussichutz zu beantragen und er-lärten, sich diesem Epruch zu fugen. Die Arbeiter erwarten, daß der Schlichtungsaussichutz ihnen zum Kecht verhelsen wird.

Der Gleftrigitateftreit in Bitterfelb.

Bu der in unserer Sonnabend-Morgenaudgabe unter diesem Titel verössenklichten Zuschrift erhalten wir vom 2. Verhandsvorssissenden der Maschiniten und Geiger Bude eine lange Entgegnung, in der die Richtigleit der in der Aufdrift behaupteten Tatssachen entschieden bestritten wird. Aus der Berichtigung Budes heben wir solgende Punste hervor: Es ist nicht wahr, daß der Berdand der Maschinisten und Prizer inzend etwas mit dem Streit auf der Grube Leopold in Bisterke d zu tun dat. Der Anlah zu dem Ausstand wurde gegeben durch die Entlassung eines Mitzliedes des Arbeiterrates, mit dem sich überigen Arbeiter soldarisch er. Näre Gewertschaften sollten dabei vollständig ausgesschaften. Die Gewertschaften sollten dabei vollständig ausgesschaften unseres Bezirksleiters in Bitterfeld gelang es, die Sache wieder einzurensen flärten. Die Gewerkschaften sollten dobei vollständig ausgeschaltet werden. Erst durch Eingreisen unseres Bezirksleiters in Bitterfeld gelang es, die Sache wieder einzurenken und den Streif zu beenden. Wahr ist, daß unsere veranttrorklichen Maschinisten im Werk verblieben sind, um selbst, soweit wie es ihnen möglich war, die Rosstandsorbeiten zu verrichten. Bahr ist auch, daß gerade unser Berband sich dem Ansinnen einzelner lleberradikaler entgegenzestellt hat, durch Sabotage die Grube erfausen zu lassen. Unter Beteilsgung unseres dortigen Bezirksleiters war es erst möglich, den Streif einzudammen und zu versuchen, daß er nicht auf das ganze mitteldeutsche Industriegebiet übergesprungen ist. Wahr ist serner daß die dortigen Kollegen übereinstimmend aussgaen, daß die dortigen Kollegen übereinstimmend aussgaen, daß die dortigen Kollegen übereinstimmend audsagen, daß die Technische Rot-bilfe bei Ausdehnung bes Streifs nicht in der Lage gewesen ware, die Arbeiten aufrechtzuerbalten. Unfere Berufstollegen, die schon lange Jahre im Berufe tätig sind, haben zweisellos das Recht, ein berufenes Urteil bierfiber abaugeben.

Beiter wendet sich Bube in der Richtigstellung gegen die Be-bauptung der Zuschrift, daß er in Bitterfeld gewesen sei, um dort seine radikalen Riese, die er in Berkin nicht habe durchdrücken können, durchzusehen. Er sei im Austrage des Berbandsvorstandes dort gewesen, um den Bertrauensseuten Karzumachen, daß es ihre Ausgabe ist, im Kalle eines Streits die Notstandsarbeiten unter allen Umftanben aufrechtquerhalten,

Die Buchbruderei-hilfsarbeiter und hitfsarbeiterinnen ber Jahlfrelle Berlin beschäftigten sich in einer Berjammlung am 29. Ckober mit dem Streil in der Metallindustrie. In einer Re-sallindustrie der ihre marmite Shampathie aus und beschäften den Streikenden ihre wärmite Shampathie aus und beschäften. Sooo M. aus der Ortskall an die Streikettung abzusühren. — Gine ausgedehnte Diskussion verurschie das Berhalten einer Nalzereiabteilung in der Truderei der "T. M. bei der letzten Lohndewogung. Die dortigen Kollegen hatten sich dem Ausstand nicht angeschieft und sieden Biskussionsteilung zur Verfügung. Während einzelne Diskussionstedurger den Standpunkt vertraten, dah men nicht gleich die schwersien Rohnsdenen anwenden sollte — die Kollegen batten sich schrift. Budbruderei-Diffsarbeiter und -bilfsarbeiterinnen ber ften Ragnabmen anwenden follte - bie Rollegen batten fich fcbrift.

sten Mahnabmen anwenden sollte — die Kollegen batten sich schieft. Ich an den Vorstand gewendet und ihren Fehler bedauert —, wiesen andere darauf din, daß in der keutigen Keit ein derartiges Torgeben nicht zu verzeihen sei. Schliehlich deschloß die Bersammlung den Aus ich ung der Beiressenden.

Eine außerst ausgedehrere Tiskusston rief ein Antrag der Kollegin Bien dei der Ergänzungswahlen zum Vorstand bervor. Sie beantragte, daß die Wahlen in Zukunft paritätisch vorgenommen werden sollen und derief sich auf einen Versammlungsbeschluß gelegentlich des Zusammenschlisses der Breiner Vanlen. In der Diskussion wurde daraum hingswiesen, daß eine Versammlung der Volleginnen und Kollegen aus fammlung beschlossen hat, daß nur Rolleginnen und Rollegen ge-wählt werden sollen, die auf dem Boben des Rätelnstem s siehen. Schliehlich wurde beschlossen, in einer Sommtagsversammlung ben Antrog zu erledigen.

Bum Metallarbeiterftreit.

Die nachfte Clung ber Runfgehner. Rommiffion findet beute, mittags 2 libr, im Sthungelani bes Berbandohaufes ftatt. Achtung! Obleute ber Streitenben! Die nöchfte Konfereng finbet tian, 8 Rovember, nachmittags & Uhr, im großen Saal ber "Bopbien-

Schwarntopffarbeiter 29. DR. M .- (B., Wilban. Montag, ben 8. Roobr.

Dorm. 9-12 Um, im gafino Quittungen unterichreiben. Nonlag, ben 8. Noobt.
Coram. Berte! Montag, ben 8. Koptr., vorm 10 Ubr. Berkinnens manne loniereng und Lacharde terveilammurg dei Schonert. At. Stralau. Dienstag, den 4. Kovember: Kudzahlung der Unteruhrung von 10-2.
Kleindan Ziemens. Zähnfort. Montag um 1 Ubr: Berredsverlammbung, Moaditer Geiellicholisband, Bicleifer. 28. Dortieibst Abstendeung

Ciemens. Gimawert. Montag, ben 3. Rovember, nachmittags 2 Ubr:

friebeverlammlung im Roabiter Stabilbeater ("Grone"). Firma R. Friher, U. G., Cher. Zchöneweibe. Montag, b. 3. Roobr., Betriebe verfan

Demoblimachungskommisars eine neue Berhanblung unter Borsth
bes herrn Dr. Wiethaus siehtigesunden. Rach langer Berhanblung
schungen die Vertreter der Arbeiter solgendes lettes Angebot vor:
Ingendliche Arbeiter dis 18 Jahren: Ginstellungsloden 60 M.
pro Woche, nach 1/3 Jahr 70 M., nach 1 Jahr 80 M.
pro Woche, nach 1/3 Jahr 70 M., nach 1 Jahr 80 M.
pro Woche nach 1/4 Jahr 70 M., nach 1 Jahr 80 M.
pro Woche der D. Borse Boche oder D. Die Stunde, für Kutscher 125 M.
pro Woche vor D. Die Gtunde, für Kutscher 125 M.
pro Woche vor D. Die Gtunde, für Kutscher 125 M.
pro Woche Rosses Albr: Gibung lämtlicher Aunklichar im "Echlopart Stealis".
Pienstag von 12-4 Uhr: Butsablung, Mitmach 10—3 Uhr werden die 9-1 Uhr: Quithingen für die Rachgabiung unterscrieben. Die Kontrallerten aller Streifenden, welche 18 Stempel ausweisen, müßen abgregeben werden. Rornens & Uhr: Sihung fämilicher Juntitionäre im "Lindenvart". Wontag, nachm 2 Uhr: Sihung fämilicher Juntitionäre im "Lindenvart". Vontag, nachm 2 Uhr: Betriedsversammlung im "Schlospart Stealin". Dienstag von 12-4 Uhr: Aussahlung. Mittmoch 10-3 Uhr werden die Unifitungen der lausenden Woche unterlägtieben. Donnerstag 12-4 Uhr:

Aussehlung.

G. Zwietuich u. Co. Sihung aller Funktionäre am Montag, nachm.
4 Uhr dei Ledmann, Englicheltraße. — Kuszahlung der Streifgelder: Dienstiag von 10 bis 1 Uhr. — Ar. 1—325 bei Dödring. — Bon 326—1005 bei dreisendb. — Berdardbibuch und Kontrolfarte legitimiert! — Anichtehend daran Betriebsverlammlung im "Boilsdaus" nachm. 2 Uhr.

K. M. G. Tienstag, den 4. Koode., 10 Uhr: Betriebsverlammlung im Lofal von Köflich, Oberlächenede, Kallertraße: Kuszahlung der erhöbten Unterführung im Lofal Bürgerpart! Odne Kerbandbibüher feine Aussahlung. Anichtenen. Montag. von m. 11 Uhr: Ausgahlung der Streifunterstützung Keitunden. Dioniag, von m. 11 Uhr: Ausgahlung der Streifunterstützung Keitund. Die Lemmandantenür. 62. Kogade der Kontrollarien wegen Erkraunterführung. Obne Kontrollariet ist in Geld!

Wig & Genek. Wontag, d. 3. Konder, nachm. 1 Uhr: Betriedsverlammlung Lusiad! na im "Schwarzen übler". Schöneberg, Haupiftraße. Beitrauensleine 12 Uhr dort.

Knorrebremie und anaelichtoffene Betriebe. Kontag. 3. Kapember.

Ruprebremie und angeichtoffene Betriebe. Mon'ag, 3. Rovember.

Rvorrbremse und anaciciosene Betriebe. Wom an, 3. November, pormittats 30 Uhr: Betriebsverlammlung Germanialäte, Chausseskr. 110. Juntitiondre hüß 1/,6 Uhr. Listenberz, Stre liotal Kirma Preund. Charlottenburg. Wantag, d. 8. Nov., pormittags 10 Uhr: Betriebsverlammlung im "Bolfebaus", Kosnendr. 3. Taimier. Marienfelde. Kollegen, die noch feine Streifunterfichtung ebgebolt baben, mößen dies am Ronlag, vorm. 10—1 Uhr bei Bromm, Reidert. Ede Grundbragte, nachholen.
Bergunann, Resenthal. Montag, 12 Uhr: Kuszahlung der Streifunterfichtung dei Keind und Bodne. Kontrollfarten um 11 Uhr bei Bohne. Odne Kontrollfarte um 11 Uhr bei Bohne. Odne Kontrollfarte um der Freiheld.

R. Vorlig, Wassinisten und Kriefische

A. Porfig. Walchiniten und Sei er aller Organisationen. Rachträgliche Unterführung von 10 Mart solvet absolen im "Lindengarten", Teael.
Dienstog, den 4. Kon. vorm. 9 Uhr: Bertammtung in demieihen Lotal.
Wonlag, den 3. Rovember, sur alle Wertsangebörigen: Ausuahlung der Etreituniersphung in der besamten Lotalen.
Affumulatoren Labeitation, Gannoverscheftrahe. Roniag, den

Renember, 10 Uer: Betriebsversammlung im Streifold.
R. G. G. Abbaratefabret. Routas, 3. Rooember, 2-34. Uhr. Betriebsversammlun; in den Sbarus aleu. Muller raue. Gert Aceritrage.
Bon 34,-5 Uar Betriebsbersammlung für alle Ausenmerke.

Afohr. Berlin und Wittenau. Rontag, 3. Rovember, Betriebs-ammiting in den Goarusialen 14, Uhr Bunte, Brandenburgitraße. Betriebsversammitung Montag, den

3. Rovember, 10 Uhr.

Polgarbeiter.

Bodenleger, Einseher, Aaloutie- und Treppengeländerbranche: Montag, ben 3. Kovember, abends 614, Uhr. im Berbandsdans, Aungeste. 30 (Arbeits-losensaal): Kombiniecte Sixung ber Kommissionen.

Bertranensmannerberfamminngen.

Bentralberbaub ber Aleticher. Mitglieberverfammlung Dienstag, 4. Navember, abends 7 ilbr, bei Bocter, Bobente, 17.

Bentraiberband ber Angeftellten (Estion Tegtilbrande). Montag, den & Roomher, aben & 74, laer: Ber ja mm i ung in den "Mufler-Zeitstein". Raifer-Bibel n. Str. 21. Tager ordnung: Andiegung des Tariberrages. Sabl der Seftionsleitung — Rug en die filo n. Montag, den & November 1919, abende 74, libr: Boliverfa m mi ung der Bertied wertrauen die nie in den Cophienslein", Sophienslein", Sophien

Bugendveranstaltungen.

Bentral - Jugendietm, Lindenlit & Deute 6 Um: Unterhaltungs. abend. Regitationen, Weifung. Bolfsichige. — Charlottenburg. Ab 5 Ude: Unterdaltungsidend. — Lichtenberg und Tüdoten, wemeintamer Leich des Articlen Richaum. Treffountt 10 flar von dem Rufeum, Iolandiante. — Copenia. Geöffnet ab 4 flgr. Um 7 fldr: Bortrag: Bas mug der junge Arbeiter von der logialen Geschreibung wiffen? — ZteglispFriedenau. Rontag, in der Realignie, Sindenrandplad: Bortrag über stari Roz.

Bernntm. für den redaftion. Teil: Albeet Scholz Reufoln; für Anzeigen; Edrobes Glode, Berlin, Grudt Bormaris-Berlon (h. m. b. S., Berlin, Orudt Bormaris-Buchbeuderei und Berlogsanfialt Bant Einer u. Co. in Berlin Ginbenftr. L. Dierzm A Bellagen.

Die Herbst - Preisliste wird nach auswarts kostenfrei zugesandt.

Damen Kleider

Leipziger Straße

Königstraße

Rosenthaler Straße

Kleid aus guter Palletteseide,

Mantelkleid aus rein-

Kittelkleid am rein-r 29500 Wolle, mit Tressengarnierung

wollenem Cheviot mit reicher 37000 Tressen- und Knopfgarnierung

Morlizplatz

Phringr. Ateliers Portrata Kinderautnahmen

Blusen

Bluse aus marine Kreppstoff mit farbiger Treasegarniert, jugend 3900 liche Form

Sportbluse aus gestreiftem baumwo lenen Flacell, effen und 4900 geschlo sen zu tragen

Bluse aus Seidenk epp, mit 5600 farbigem Handstich verziert 56

Bluse aus guter Palletselde mit Bluse aus Crèpe de ch'ne, 8700 Vorderteil mit Stickerei garniert

Unterrock aus meliertem Halbtuch mit Säumchenansatz, 5800 verschiedene Farben

Kleid aus Paletteselde, mit

Kleid, aus Crêpe de chine,

Tanzkleid aus weisem 25000 Tull, jogend iche Form

Kittelform, mit farbiger Sticke- 29500 rei, in sparten Abendiarben.

Unterröcke Unterrock aus Seidentrikot 8900 Unterrock aus Taffetseide, hoher Ansatz mit Säumchen, schwarz...... 9800

Kostümröcke

Kostümrock fester Disgonalstoff, flotteForm m. Tarchen-patten und Knöpfen, blau . . . 2900 Kostümrock neue glatte Form mit Stepperei u. Knöpf-n. 3900 verschied, dunkle pra t. Farben

Kostümrock aus dunkelmeliertem Stoff, gezogene Form. 5200 seitliche Tressengarnierung.... Kostümrock aus reinwol-

Form, gezogener neuartiger Gürtel 16900